

Mit Erfolg zum

Deutsch-Test für Zuwanderer

A2-B1

telc
LANGUAGE TESTS



mit 2 Audio-CDs



Klett

Mit Erfolg zum Deutsch-Test für Zuwanderer

Test- und Übungsbuch

von

Hans-Jürgen Hantschel
Britta Weber

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Mit Erfolg zum **Deutsch-Test für Zuwanderer**

Test- und Übungsbuch

Hans-Jürgen Hantschel
Britta Weber



438.4:CD-Dut

1. Auflage 1 6 5 | 2014 2013 2012

Alle Drucke dieser Auflage können nebeneinander benutzt werden, sie sind untereinander unverändert. Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes.

© Ernst Klett Sprachen GmbH, 2009
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Internet: www.klett.de

Redaktion: Nadja Fügert, Berlin
Illustrationen: Sven Palmowski, Stuttgart
Umschlaggestaltung: Claudia Stumpfe
Layout und Satz: Jasmina Car, Barcelona
Druck: Interak • Printed in Poland

ISBN: 978-3-12-675786-7



9 783126 757867

Inhalt

Vorwort	4	Wortschatz	121
Übersicht zum Deutsch-Test für Zuwanderer	5	Grammatik	151
Tipps zur Vorbereitung	8	Hinweise für Lehrkräfte	174
Modelltest 1	9	Lösungen	176
Hören, Teil 1	11	CD-Trackliste	184
Hören, Teil 2	14		
Hören, Teil 3	17		
Hören, Teil 4	20		
Lesen, Teil 1	23		
Lesen, Teil 2	29		
Lesen, Teil 3	33		
Lesen, Teil 4	39		
Lesen, Teil 5	42		
Schreiben	46		
Sprechen, Teil 1	54		
Sprechen, Teil 2	56		
Sprechen, Teil 3	59		
Modelltest 2	61		
Hören	62		
Lesen	66		
Schreiben	75		
Sprechen	76		
Modelltest 3	81		
Hören	82		
Lesen	86		
Schreiben	95		
Sprechen	96		
Modelltest 4	101		
Hören	102		
Lesen	106		
Schreiben	115		
Sprechen	116		

Seit dem Frühsommer 2009 gibt es den Deutsch-Test für Zuwanderer. Diese Sprachprüfung ist eine der Voraussetzungen für einen dauerhaften Aufenthalt in Deutschland. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Nürnberg, das für die sprachliche, soziale und gesellschaftliche Integration von Zuwanderern nach Deutschland als obere staatliche Instanz zuständig ist, hat den organisatorischen Rahmen für die Integrationskurse und die abschließende Prüfung festgelegt.

Einer der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration ist die Sprache. Mit dem erfolgreichen Bestehen des Deutsch-Tests für Zuwanderer zeigen Sie, dass Sie sprachlich in der Lage sind am Leben in Deutschland teilzunehmen.

Unser Buch soll Ihnen dabei helfen. Mit Hilfe von vier Modelltests haben Sie die Möglichkeit, den Deutsch-Test für Zuwanderer kennenzulernen und die Aufgaben zu üben, die Sie im Test lösen müssen. Zusätzliche Seiten enthalten Übungen zum Wortschatz und zur Grammatik. Zum Buch gehören auch 2 Audio-CDs, mit denen Sie die Aufgaben zum Hörverstehen trainieren können. Sie enthalten auch ein Beispiel für eine mündliche Prüfung.

Wie bei jedem Buchprojekt haben auch bei diesem viele Menschen mit ihren Fragen und Kommentaren eine Vielzahl von Anregungen und Ideen gegeben. Dazu gehören die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Integrationskurse ebenso wie die Kolleginnen und Kollegen der Volkshochschule Wiesbaden. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bedanken. Ganz besonders bedanken wir uns bei Dr. Olga Funke, die uns in Absprache mit ihren Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern die hier abgedruckten Beispiele für den Prüfungsteil „Schreiben“ zur Verfügung gestellt hat.

Viel Erfolg beim Deutsch-Test für Zuwanderer wünschen Ihnen
die Autoren und der Verlag.

Der Deutsch-Test für Zuwanderer

Der Deutsch-Test für Zuwanderer besteht aus insgesamt vier Teilen:

1. Hören ca. 25 Minuten, 20 Aufgaben	2. Lesen ca. 45 Minuten, 25 Aufgaben
3. Schreiben ca. 30 Minuten, 1 Aufgabe	4. Sprechen insgesamt 16 Minuten, 3 Aufgaben

Deutsch-Test für Zuwanderer

Die Aufgaben zu **Lesen** und **Schreiben** erhalten Sie zusammen.

- Der schriftliche Teil der Prüfung (also die Teile Hören, Lesen, Schreiben) dauert 100 Minuten, dabei sitzen Sie in einer Gruppe im Klassenraum.
- Der mündliche Teil dauert noch einmal ca. 16 Minuten. Sie machen die Prüfung zu zweit: mit einer anderen Prüfungsteilnehmerin oder einem anderen Prüfungsteilnehmer.

Sie können die Prüfung auf den Stufen A2 und B1 bestehen. Dafür brauchen Sie:

A2-Zertifikat	B1-Zertifikat
Sprechen und einen anderen Prüfungsteil auf Niveau A2	Sprechen und einen anderen Prüfungsteil auf Niveau B1

Hören und **Lesen** werden als ein Prüfungsteil gewertet.

- Sie haben bei **Lesen** und **Hören** das Niveau A2 erreicht, wenn Sie 20 von 45 Aufgaben richtig gelöst haben.
- Sie haben bei **Lesen** und **Hören** das Niveau B1 erreicht, wenn Sie 33 von 45 Aufgaben richtig gelöst haben.
- Die Prüfungsteile **Schreiben** und **Sprechen** werden von den Prüfern als A2 oder B1 bewertet.

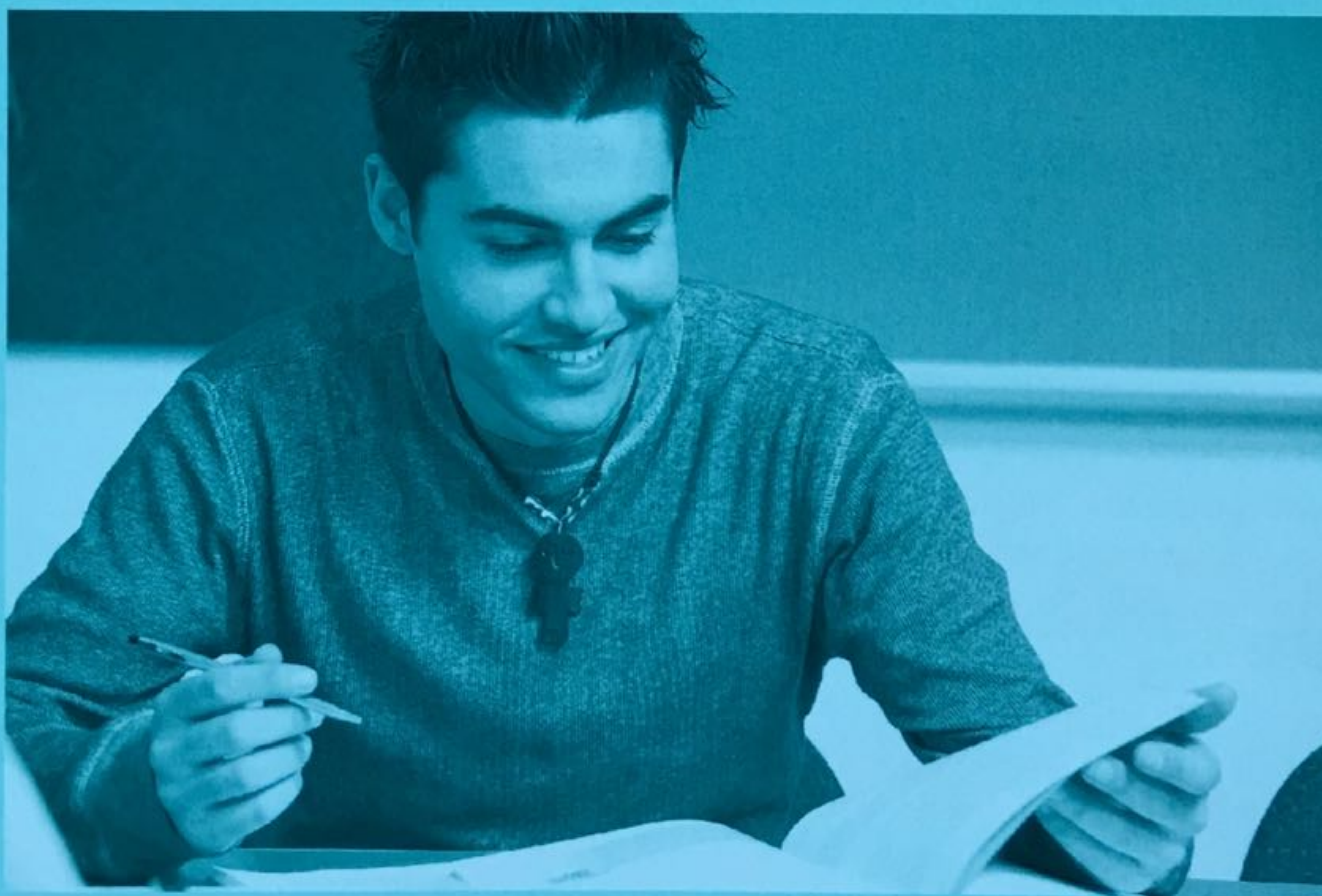
Vorwort

Was wird im Deutsch-Test für Zuwanderer geprüft?

	1. Hören ca. 25 Minuten	Aufgaben
Teil 1:	Ansagen und Durchsagen verstehen, z. B. vom Anrufbeantworter, im Bahnhof, im Supermarkt	4
Teil 2:	Kurztex te aus dem Radio verstehen, z. B. Kurznachrichten, Wetterbericht, Verkehrsmeldungen	5
Teil 3:	Kurze Dialoge verstehen, z. B. zwischen Arzt und Patient, Wohnungssuchenden und Vermieter, Freunden	8
Teil 4:	In einem Interview Meinungen erkennen	3
	2. Lesen 45 Minuten	Aufgaben
Teil 1:	Informationen in einer Übersicht finden, z. B. auf einer Internetseite, Infotafel im Bürgerbüro oder im Kaufhaus	5
Teil 2:	Informationen in Anzeigen finden (Zeitung oder Internet) z. B. Anzeigen zur Wohnungssuche, zu An- und Verkauf, Jobangebote	5
Teil 3:	Informationen in Kurzmeldungen oder Mitteilungen finden z. B. in der Zeitung, in Rundschreiben der Hausverwaltung, in der Schule	6
Teil 4:	Einzelne Informationen in Produktinformation oder Gebrauchsanweisung verstehen	3
Teil 5:	Fehlende Wörter in einem formellen Brief ergänzen	6

	3. Schreiben 30 Minuten	Aufgaben
	Einen halbformellen bis formellen Brief schreiben	1
	4. Sprechen ca. 16 Minuten	Aufgaben
Teil 1:	Sich vorstellen und dann auf Prüferfragen antworten – Sie sprechen allein.	1
Teil 2:	Über ein Thema sprechen Das Thema wird durch ein Foto vorgegeben – Sie sprechen allein.	1
Teil 3:	Etwas planen und aushandeln Gespräch zwischen zwei Prüfungskandidaten Sie sprechen mit einem anderen Kandidaten / einer anderen Kandidatin.	1

Die einzelnen Prüfungsteile erklären wir Schritt für Schritt in Modelltest 1.



Tipps zur Vorbereitung

So können Sie sich vorbereiten:

1. Hören

- Achten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf im Supermarkt auf die Ansagen. Versuchen Sie möglichst viel zu verstehen.
- Hören Sie täglich deutsche Radiosendungen. Mit der Zeit gewöhnen Sie sich an den Klang der Sprache und verstehen immer mehr.
- Im Radio und im Fernsehen gibt es oft Interviews. Nutzen Sie diese Gelegenheit. Je öfter Sie deutsche Sendungen sehen und hören, desto mehr verstehen Sie.

2. Lesen

- Fast überall in Deutschland gibt es jede Woche Werbezeitungen im Briefkasten. Schauen Sie regelmäßig hinein und lesen Sie die Anzeigen. Dabei gewöhnen Sie sich an den Anzeigenstil. Das hilft Ihnen in der Prüfung.
- Lesen Sie regelmäßig auf Deutsch, z. B. Anzeigen, Aushänge, Zeitungen, Zeitschriften, Werbung. Das verbessert Ihren Wortschatz und Sie werden sehen: Sie verstehen von Tag zu Tag mehr.

3. Schreiben

- Auch das Schreiben muss man regelmäßig trainieren. Nutzen Sie jede Gelegenheit. Schreiben Sie kurze Briefe an Ihre Kolleginnen oder Kollegen im Deutschkurs. Fragen Sie Ihren Lehrer oder Ihre Lehrerin, ob Sie verständlich geschrieben haben.

4. Sprechen

- Suchen Sie den Kontakt zu Deutschen. Je mehr Sie auf Deutsch sprechen, desto leichter fällt es Ihnen.
- In den größeren Städten gibt es Stadtteiltreffs, wo man leicht mit Deutschen in Kontakt kommen kann.
- Viele Deutsche sind Mitglied in einem Verein, zum Beispiel in einem Sportverein. Es gibt aber auch ganz viele andere Vereine: für jedes Hobby mindestens einen. Vereine sind eine sehr gute Möglichkeit, um Kontakte zu Deutschen zu finden. Und es macht auch noch Spaß.

Im Internet finden Sie weitere Modelltests zum Deutsch-Test für Zuwanderer, die Sie kostenlos herunterladen können, unter:

- www.telc.net
- www.goethe.de

Modelltest 1

In diesem Modelltest zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt die Aufgaben der Prüfung – in der Reihenfolge, wie sie auch in der Prüfung bearbeitet werden. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie bei der Lösung der Aufgaben achten müssen.

Achten Sie auf die blauen Kästen: Hier geben wir Ihnen Tipps, wie Sie die Aufgaben lösen können. Am Ende jedes Abschnitts finden Sie die Prüfungsseiten.

Einige allgemeine Tipps, bevor Sie beginnen:

- Lesen Sie immer genau die Aufgaben.
- Sie müssen nicht jedes Wort verstehen, um die Aufgaben lösen zu können.
- Konzentrieren Sie sich auf den Kontext.
- Lösen Sie immer so viele Aufgaben, wie Sie können.
- Wenn Ihnen im Teil **Hören** oder **Lesen** eine Aufgabe zu schwer ist, gehen Sie einfach zur nächsten Aufgabe weiter. So sammeln Sie Punkte.

Beachten Sie auch unsere Übungen zum Wortschatz auf den Seiten 121 und zur Grammatik auf den Seiten 151.



Hören

Dauer: ca. 25 Minuten

20 Aufgaben

Gruppenprüfung

Aufgabe	Das hören Sie:	Das sollen Sie tun:	Zeit
1	Telefonansagen, Durchsagen am Bahnhof, im Kaufhaus usw.	4 x Markieren Sie die richtige Antwort: <div>A</div> <div>B</div> <div>C</div>	ca. 5 Minuten
2	Radiosendungen: Nachrichten, Wetterbericht, Verkehrshinweise, Quiz, Veranstaltungshinweise usw.	5 x Markieren Sie die richtige Antwort: <div>A</div> <div>B</div> <div>C</div>	ca. 5 Minuten
3	Gespräche zwischen zwei Personen (privat oder beruflich)	4 x zu jedem Dialog eine Aufgabe: <div>Richtig</div> <div>Falsch</div> und eine Aufgabe: Markieren Sie die richtige Antwort: <div>A</div> <div>B</div> <div>C</div>	ca. 10 Minuten
4	Interviews: verschiedene Personen sagen ihre Meinung zu einem bestimmten Thema	3 Zuordnungsaufgaben: Beispiel <div> <div>A</div> <div>B</div> <div>C</div> <div>D</div> </div> <div> <div>A</div> <div>B</div> <div>C</div> <div>D</div> </div> <div> <div>A</div> <div>B</div> <div>C</div> <div>D</div> </div> <div> <div>18</div> <div>19</div> <div>20</div> </div>	ca. 5 Minuten

Im Prüfungsteil **Hören** können Sie maximal 20 Punkte bekommen.

Hier finden Sie wichtige Informationen zum Teil Hören:

Der Prüfungsteil **Hören** dauert ca. 25 Minuten. In diesem Teil hören Sie Ansagen und Gespräche. Dazu gibt es Aufgaben. Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung. Insgesamt hat der Test **Hören** vier Teile.

Wichtig:

- Sie hören alle Hörtexte nur einmal.
- Keine Angst, Sie müssen nicht jedes Wort verstehen. Lesen Sie immer zuerst die Aufgabe. Die Aufgabe sagt Ihnen schon viel über die richtige Antwort.
- Wörterbücher oder andere Hilfsmittel sind nicht erlaubt.
- Für jede richtige Antwort bekommen Sie einen Punkt, insgesamt maximal 20.

Hören 1



In der Prüfung lesen Sie:

Aufgabe 1

Sie hören jetzt Ansagen am Telefon oder per Lautsprecher.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Bitte markieren Sie die richtige Antwort.

Beispiel:

❶ Sie müssen dringend zum Arzt gehen. Was sollen Sie tun?

- A** Bis zum 6. Mai warten.
- B** Dr. Kunz anrufen.
- C** Zu einem anderen Arzt gehen.

Sie sollen also beim Hören oder danach markieren, welche von den drei möglichen Antworten A, B oder C die richtige ist.

So geht's

1. Welche Ansagen kann man am Telefon hören?

Was passt nicht? Streichen Sie.

Anrufbeantworter | Mailbox | Kaufhausdurchsage | Werbung

2. Wo kann man Durchsagen hören?

Was passt nicht? Streichen Sie.

am Bahnhof | im Bus | im Café | im Supermarkt | im Unterricht | auf dem Flughafen

3. Lesen Sie das Beispiel.

Beispiel:

0 Sie müssen dringend zum Arzt gehen. Was sollen Sie tun?

Was bedeutet „Sie müssen dringend zum Arzt gehen“?

- A** Sie können noch mit dem Arztbesuch warten.
- B** Sie müssen schnell den Arzt besuchen.
- C** Sie wollen irgendwann einmal zum Arzt gehen.

4. Lesen Sie.

Sie hören den Anrufbeantworter von Dr.

- A** Kunz.
- B** Planz.
- C** Praxis.



Hören Sie nun den Text und markieren Sie die richtige Antwort.

5. Lesen Sie.

Der Arzt ist vom 3. bis zum 5. Mai

- A** da.
- B** nicht da.
- C** wieder da.



Hören Sie nun den Text noch einmal und markieren Sie die richtige Antwort.

Wenn Sie die Aufgaben 4 und 5 richtig gelöst haben, wissen Sie jetzt:

6. Bitte ergänzen Sie.

Sie müssen den Arzt besuchen. Der Arzt heißt Dr.
Seine Praxis ist aber vom 3. bis 5. Mai So lange können Sie nicht
warten. Sie müssen also zu Dr. Planz gehen, der die Vertretung macht.



7. Lesen Sie die Beispielaufgabe. Hören Sie dann das Beispiel noch einmal.

0 Sie müssen dringend zum Arzt gehen. Was sollen Sie tun?

- A** Bis zum 6. Mai warten.
- B** Dr. Kunz anrufen.
- C** Zu einem anderen Arzt gehen.

Die richtige Lösung muss also heißen:

In der Aufgabe heißt es immer: Was sollen Sie tun? Konzentrieren Sie sich beim Hören auf die Antwort auf diese Frage.

Das war das Beispiel aus dem Modelltest 1.

Versuchen Sie es nun selbst.

8. So sieht Aufgabe 1 in der Prüfung aus. Lesen und lösen Sie die Teilaufgaben 1–4:

- Lesen Sie die Aufgabe.
- Was sollen Sie tun?
- Hören Sie den Text und entscheiden Sie sich für die richtige Lösung A, B oder C.



1. Sie brauchen eine Information vom Bürgerbüro. Was sollen Sie tun?

- A** Auf den Anrufbeantworter sprechen.
- B** Das Bürgerbüro zurückrufen.
- C** Ihre Telefonnummer schicken.

2. Was sollen Reisende mit Fahrrad machen?

- A** In der Mitte einsteigen.
- B** Hinten in den Zug einsteigen.
- C** Vorne in den Zug einsteigen.

3. Was sollen die Fahrgäste tun, die in die Stadtmitte möchten?

- A** An der Heussallee aussteigen.
- B** In einen Bus umsteigen.
- C** Zur Stadthalle gehen.

4. Wofür macht das Kaufhaus Werbung?

- A** Für einen Besuch im Kaufhaus-Restaurant.
- B** Für Fitness und Gesundheit.
- C** Für gesunde Lebensmittel.

Hören 2

In der Prüfung lesen Sie:

Aufgabe 2

Sie hören jetzt Ansagen aus dem Radio.

Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Bitte markieren Sie die richtige Antwort.

5. Was hören Sie?

- A** Die Nachrichten.
- B** Eine Verkehrsmeldung.
- C** Einen Reisebericht.

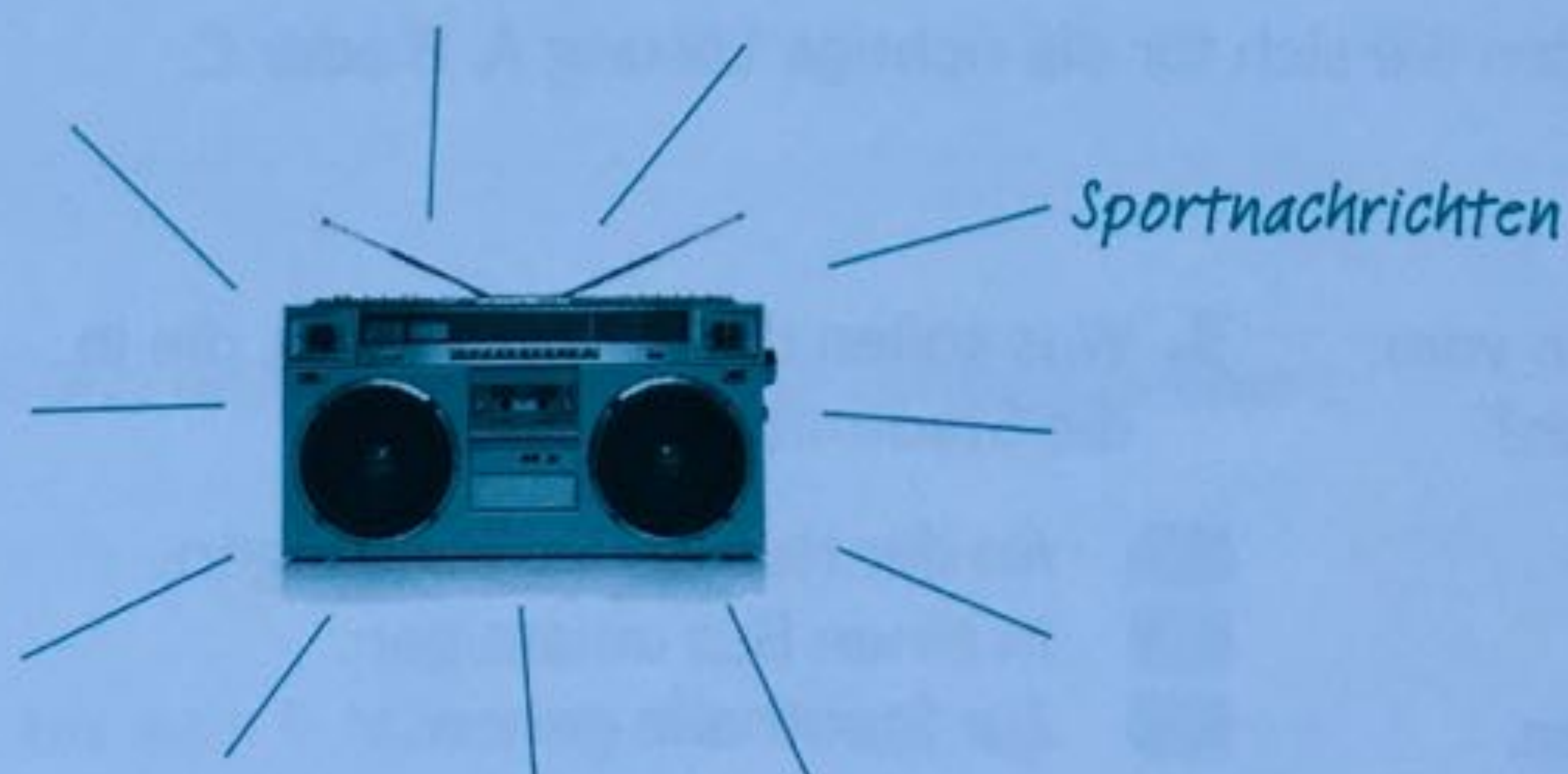
Sie sollen wie in Aufgabe 1 beim Hören oder danach markieren, welche von drei möglichen Antworten A, B oder C die richtige ist.

Aufgepasst: Es gibt bei dieser Aufgabe kein Beispiel!

So geht's

1. Was kann man im Radio hören? Ordnen Sie zu (drei passen nicht).

Werbung | Büroöffnungszeiten | Unterhaltungssendung | Kindersendung |
Musiksendung | Nachrichten | Abflugzeiten | Quizsendung | Reisebericht |
Sportnachrichten | Verkehrsmeldung | Autoverkauf | Wetterbericht



2. Was kann man noch im Radio hören?

Hören Sie sich regelmäßig die Radionachrichten an. Auch wenn Sie nicht alles verstehen – versuchen Sie herauszufinden, worum es geht. So trainieren Sie Ihre Ohren für den Prüfungsteil **Hören**.

3. Sind das Radio-Nachrichten? Ordnen Sie in die Tabelle ein:

1. Nachrichten	2. Sport	3. Verkehrsmeldung	4. Wetterbericht	5. Unterhaltung	6. keine Radio-sendung

- A** Der türkische Präsident kam heute zu einem Staatsbesuch nach Berlin.
- B** Frau Gerber hat ihre Nachbarn zu ihrem Geburtstag eingeladen.
- C** A 66 Richtung Frankfurt – zwischen den Anschlussstellen Diedenbergen und Zeilsheim 4 km Stau.
- D** Und hier die Wetteraussichten: Am Samstag wolzig, aber trocken, 17 Grad. Am Sonntag sonnig, bis 22 Grad.
- E** Achtung Sportfans: Die Parkplätze am Waldstadion sind alle besetzt. Bitte parken Sie am Stadtrand und kommen Sie mit der Straßenbahn zum Stadion.
- F** Bei einer Explosion in der Maschinenfabrik sind gestern drei Menschen verletzt worden.
- G** Liebe Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer, das diesjährige Sommerfest der Volkshochschule findet am 25. Juni von 10 bis 18 Uhr statt.
- H** Hier noch eine Meldung vom Sport: Bayern München schlägt im Sonntagsspiel der Fußball-Bundesliga den VfB Stuttgart mit 2 zu 1.
- I** Die weiteren Aussichten: viel Sonnenschein mit winterlich kalten Temperaturen.
- J** Radio XXY4 mit der Quizfrage am Montagmorgen: Rufen Sie an! Der erste Anrufer, der unsere Quizfrage richtig beantwortet, gewinnt 100 Euro.
- K** Die Bundesfamilienministerin möchte, dass kinderreiche Familien zukünftig mehr Geld vom Staat bekommen.
- L** Achtung Autofahrer: Die A 7 ist zwischen Bad Homburg und Friedberg in beiden Fahrtrichtungen wegen eines Unfalls gesperrt.
- M** Der HSV Heidelberg hat den Aufstieg in die Handball-Bundesliga geschafft.
- N** Der Deutschkurs X 815 fällt heute wegen Erkrankung des Lehrers aus.
- O** Radio XXY – Wunschmusik. Am Telefon ist Christa Gruber: Hallo Christa! – Hallo. Ich wünsche mir den Titel: Immer Sonnenschein von „Phoenix“ und grüße meine Cousine Marta.

4. Unterstreichen Sie in A – O typische Redewendungen für Radio-Nachrichten.

Tragen Sie die typischen Redewendungen in die Tabelle ein.

1. Nachrichten	2. Sport	3. Verkehrsmeldung

4. Wetterbericht	5. Unterhaltung

5. Machen Sie Ihre eigene Nachrichtensendung. Tragen Sie Ihre Nachrichten in der Klasse vor.

Versuchen Sie es nun selbst.

6. So sieht Aufgabe 2 in der Prüfung aus.

- Lesen Sie die Aufgabe.
- Was sollen Sie tun?
- Hören Sie den Text und entscheiden Sie sich für die richtige Lösung A, B oder C.

- In Nummer 5 müssen Sie erkennen, welche Art von Nachrichten Sie hören (Sport, Wetter, Verkehrsmeldungen usw.).
- In Nummer 6–9 müssen Sie Einzelheiten herausfinden.

Aufgabe 2

Sie hören jetzt Ansagen aus dem Radio.

Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Bitte markieren Sie die richtige Antwort.

5. Was hören Sie?

- ☐ A Die Nachrichten.
- ☐ B Eine Verkehrsmeldung.
- ☐ C Einen Reisebericht.

6. Was ist heute Abend in Berlin?

- ☐ A Der amerikanische Präsident kommt.
- ☐ B Die Bundesgartenschau endet.
- ☐ C Ein Fußballspiel findet statt.

7. Warum sollen die Autofahrer auf der Bundesstraße aufpassen?

- ☐ A Ein Autounfall ist passiert.
- ☐ B Ein kaputter LKW steht auf der Straße.
- ☐ C Es gibt Tiere auf der Straße.

8. Wie ist das Wetter am Sonntagvormittag?

- ☐ A Die Sonne scheint.
- ☐ B Es gibt Schnee.
- ☐ C Es gibt viele Wolken.

9. Was kann man heute Abend im Radio lernen?

- ☐ A Tipps zum Ausgehen.
- ☐ B Die Nachrichten.
- ☐ C Kochen.

Hören 3



In der Prüfung lesen Sie:

Aufgabe 3

Sie hören jetzt mehrere Gespräche. Zu jedem Gespräch lösen Sie zwei Aufgaben. Bitte markieren Sie die richtige Antwort.

Beispiel:

01 Die Lehrerin, Frau Neubauer, ruft Frau Yilmaz an.

Richtig

~~Falsch~~

02 Worum geht es?

- ☒ **A** Der Sohn von Frau Yilmaz soll eine Entschuldigung schreiben.
- ☐ **B** Der Sohn von Frau Yilmaz ist krank.
- ☐ **C** Frau Yilmaz kann nicht zur Schule kommen.

Jede Aufgabe besteht aus zwei Teilen:

- Im ersten Teil markieren Sie, ob eine Aussage richtig oder falsch ist.
- Im zweiten Teil markieren Sie, welche der vorgegebenen Möglichkeiten A, B oder C die richtige Lösung ist.

- Lesen Sie immer die zwei Aufgaben, die zusammengehören. Hören Sie danach den Text. Lösen Sie dann beide Aufgaben.
- Sie hören den Text nur einmal, auch wenn Sie zwei Aufgaben lösen müssen.

So geht's

Jedes Gespräch hat zwei Aufgaben. In der ersten sollen Sie herausfinden, wer spricht oder was jemand macht. Dazu müssen Sie markieren, ob die Aussage, die Sie lesen, richtig oder falsch ist.

CD1
4-9

1. Richtig oder falsch? Hören Sie sechs Gespräche und markieren Sie.

1. Frau Weinheimer ist beim Friseur.
2. Herr Gomez möchte sich zu einem Kurs anmelden.
3. Elke und Jochen möchten heiraten.
4. Frau Delic arbeitet in einem Hotel.
5. Frau Kaminski möchte ein Praktikum machen.
6. Sie hören ein Gespräch zwischen einem Bankangestellten und einer Kundin.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Bei der zweiten Aufgabe sollen Sie Details in dem Gespräch herausfinden und die richtige Antwort A, B oder C markieren. Die Aufgabe ist immer eine Frage, z. B. „Worum geht es?“, „Was soll der Mann machen?“, „Was fragt die Frau?“, „Warum sind die Personen hier?“ usw.

CD1
4-9



2. Hören Sie die sechs Gespräche noch einmal und entscheiden Sie, welche Antwort richtig ist.

1. Worum geht es?

- ☐ A Frau Weinheimer ist krank.
- ☐ B Frau Weinheimer möchte ihr Aussehen verändern.
- ☐ C Frau Weinheimer möchte Stefanie einen Modellkatalog zeigen.

2. Was soll Herr Gomez tun?

- ☐ A Am Freitag in die Volkshochschule kommen.
- ☐ B An einem Spanischkurs teilnehmen.
- ☐ C Die Kursunterlagen mitbringen.

3. Worum geht es?

- ☐ A Das Hochzeitspaar muss noch zur Arbeit.
- ☐ B Für das Hochzeitspaar gibt es eine Überraschung.
- ☐ C Jochen hatte eine gute Geschenkidee.

4. Warum bucht Herr Klein kein Zimmer?

- ☐ A Das Zimmer ist zu teuer.
- ☐ B Es gibt kein freies Zimmer.
- ☐ C Herr Klein wartet auf ein Fußballergebnis.

5. Worüber wundert sich Herr Moser?

- ☐ A Über Frau Kaminskis Unterlagen.
- ☐ B Über die hohe Zahl an Studentinnen.
- ☐ C Über die Unordnung in der Werkstatt.

6. Was fragt Frau Zanker?

- ☐ A Ob sie die Quittungen dabei hat.
- ☐ B Wie lange sie auf das Geld warten muss.
- ☐ C Wie viel Geld sie zurückbekommt.

CD1
10



3. Hören und lesen Sie die Beispiele 01 und 02 aus dem Prüfungssatz 1.

01 Die Lehrerin, Frau Neubauer, ruft Frau Yilmaz an.

Richtig

~~Falsch~~

02 Worum geht es?

- ☐ A Der Sohn von Frau Yilmaz soll eine Entschuldigung schreiben.
- ☒ B Der Sohn von Frau Yilmaz ist krank.
- ☐ C Frau Yilmaz kann nicht zur Schule kommen.

Versuchen Sie es nun selbst.

4. So sieht die Prüfungsaufgabe aus: Lesen und lösen Sie die Aufgaben 10–17:

- Lesen Sie die Aufgabe.
- Was sollen Sie tun?
- Hören Sie den Text und entscheiden Sie sich für die richtige Lösung A, B oder C.

CD1
11-14



Aufgabe 3

Sie hören jetzt mehrere Gespräche. Zu jedem Gespräch lösen Sie zwei Aufgaben. Bitte markieren Sie die richtige Antwort.

10. Herr Rodriguez möchte sich zu einem Kurs anmelden.

Richtig

Falsch

11. Worum geht es?

- A Herr Rodriguez hat keine Kontonummer.
- B Herr Rodriguez hat einen Brief geschrieben.
- C Herr Rodriguez soll ein Formular mitbringen.

12. Sie hören ein Gespräch zwischen einer Ärztin und einem Patienten.

Richtig

Falsch

13. Was soll der Mann machen?

- A Er soll in einer Bibliothek arbeiten.
- B Er soll in zwei Wochen einen Bluttest machen.
- C Er soll öfter spazieren gehen.

14. Frau Akin sucht eine Wohnung.

Richtig

Falsch

15. Was fragt der Mann von der Wohnungsgesellschaft?

- A Wann kann Familie Akin die neue Wohnung besichtigen?
- B Welche Arbeit haben Herr und Frau Akin?
- C Wie alt ist die Tochter von Frau Akin?

16. Ana und Cynthia machen zusammen Hausaufgaben.

Richtig

Falsch

17. Warum ist Cynthia im Café?

- A Sie arbeitet in dem Café.
- B Sie möchte einen Aufsatz schreiben.
- C Sie trinkt gerne Kaffee.

Hören 4

In der Prüfung lesen Sie:

Aufgabe 4

Sie hören Aussagen zu einem Thema. Lesen Sie zunächst die Sätze A – F.
Sie haben dafür eine Minute Zeit.

Entscheiden Sie dann beim Hören, welcher Satz zu welcher Aussage passt.

Beispiel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	A	B	C	D	E	F
18	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	A	B	C	D	E	F

- A** Laufen ist gesund und hält fit.
- B** Er benutzt im Beruf immer seltener das Auto.
- C** ...

Sie hören in diesem Prüfungsteil Interviews mit vier Personen. Alle Interviews haben das gleiche Thema. Das erste Interview ist immer das Beispiel. Dies brauchen Sie nicht mehr zu lösen.

Die Sätze A – F sind Aussagen zum Thema der Interviews. Drei dieser Aussagen kommen in den Interviews vor, eine Aussage ist das Beispiel. Zwei Aussagen werden in den Interviews nicht gemacht. Sie sollen herausfinden, welche Person (18, 19 oder 20) welche Aussage (A, B, C, D, E oder F) gemacht hat.

So geht's

Sie hören zwei Interviews zum Thema: „Müssen Kinder am Abend früh ins Bett?“

- CD1 15** **1.** Hören Sie das erste Interview: Was sagt die Frau? Markieren Sie alle Aussagen, die die Frau im Interview macht.

- A** Die Eltern müssen sich auch spät am Abend um ihre Kinder kümmern.
- B** Erwachsene wollen am Abend ihre Ruhe haben.
- C** Kinder wachsen nicht, wenn sie spät ins Bett gehen.

- CD1 16** **2.** Hören Sie das zweite Interview: Was sagt der Mann? Markieren Sie alle Aussagen, die der Mann im Interview macht.

- A** Die Kinder sollen alles mitmachen, was zum Familienleben gehört.
- B** Besucher der Familie sind oft neugierig auf die Kinder.
- C** Spanische Kinder gehen nicht so spät ins Bett wie deutsche.

CD1
15-16



3. Hören Sie die Interviews noch einmal. Was sagt die Frau, was sagt der Mann?
Schreiben Sie die Buchstaben der Aussagen in die Tabelle.

Aussage	Frau	Mann
Lösung:		

- A** Kleine Kinder müssen lange schlafen.
- B** Kinder interessieren sich sehr dafür, was am Abend in der Familie passiert.
- C** Kinder, die früh ins Bett gehen, sind nicht gesünder als Kinder, die spät ins Bett gehen.
- D** Erwachsene, die immer für ihre Kinder da sind, sind mit dieser Situation nicht glücklich.

Versuchen Sie es nun selbst.

CD1
17



4. So sieht Aufgabe 4 in der Prüfung aus: Lesen und lösen Sie die Aufgaben 18 – 20.

Aufgabe 4

Sie hören Aussagen zu einem Thema. Lesen Sie zunächst die Sätze A – F.
Sie haben dafür eine Minute Zeit.

Entscheiden Sie dann beim Hören, welcher Satz zu welcher Aussage passt.

Beispiel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	A	B	C	D	E	F
18	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	A	B	C	D	E	F
19	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	A	B	C	D	E	F
20	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	A	B	C	D	E	F

- A** Laufen ist gesund und hält fit.
- B** Er benutzt im Beruf immer seltener das Auto.
- C** Mit dem Bus zum Supermarkt zu fahren ist kein Problem.
- D** Autofahren ist oft langsam.
- E** Busse und Züge fahren nicht oft genug.
- F** Im Bus sind viele unangenehme Leute.

Lesen und Schreiben

Dauer: 45 und 30 Minuten
25 Aufgaben
Gruppenprüfung

Lesen

Aufgabe	Das lesen Sie:	Das sollen Sie tun:	Zeit
1	Verzeichnisse, z. B. Kaufhaus- tafeln, Übersichtsseiten aus dem Internet, Inhaltsverzeichnisse	5 x Markieren Sie die richtige Lösung: A B C	ca. 5 Minuten
2	Anzeigen aus der Zeitung oder dem Internet	5 Zuordnungsaufgaben	ca. 10 Minuten
3	Kurzmeldungen, z. B. aus der Zeitung, Infobroschüren, (halb)formelle Mitteilungen	3 x <input type="button" value="Richtig"/> <input type="button" value="Falsch"/> 3 x Markieren Sie die richtige Lösung: A B C	ca. 10 Minuten
4	Produktinformationen, Gebrauchsanleitungen	3 x <input type="button" value="Richtig"/> <input type="button" value="Falsch"/>	ca. 10 Minuten
5	formeller Brief	6 x Markieren Sie die richtige Lösung: A B C	ca. 5 Minuten

Schreiben

Aufgabe	Das bekommen Sie:	Das sollen Sie tun:	Zeit
1	Eine Aufgabe mit vier Punkten.	Schreiben Sie einen Brief. Schreiben Sie zu jedem der vier Punkte etwas.	30 Minuten

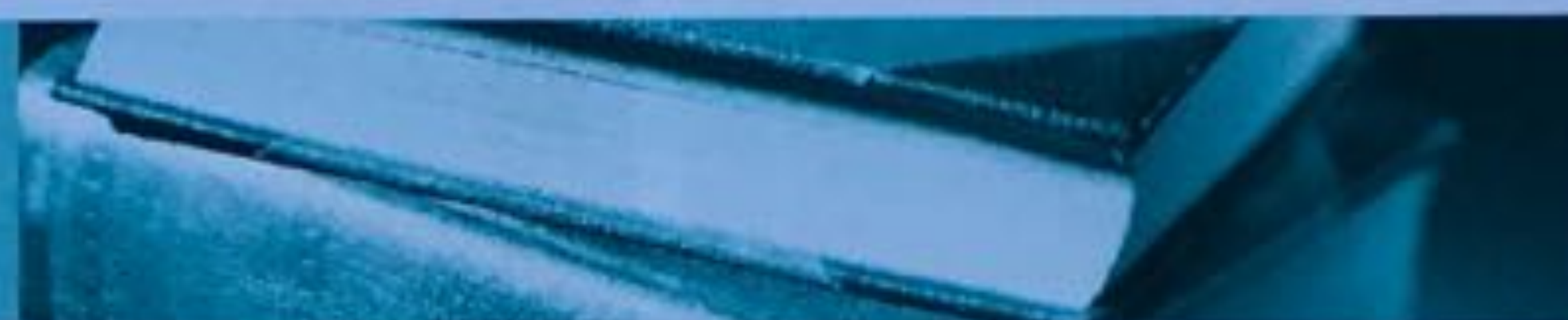
Lesen

Der Prüfungsteil **Lesen** dauert 45 Minuten. In diesem Teil lesen Sie Anzeigen, Artikel, Mitteilungen etc. Zu jedem Text gibt es Aufgaben. Insgesamt hat der Test **Lesen** fünf Teile. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen.

Wichtig:

- Für jede richtige Lösung gibt es einen Punkt, insgesamt 25 Punkte.
- Wörterbücher und andere Hilfsmittel sind nicht erlaubt.

Lesen 1



In der Prüfung lesen Sie:

Aufgabe 1

Sie wollen etwas tun. Lesen Sie die Aufgaben 21–25 und den Text. Bitte markieren Sie die richtige Antwort.

Beispiel:

❶ Sie möchten Ihre ausländische Fahrerlaubnis anerkennen lassen.

A Ausländeramt **B** Ordnungsamt **C** Anderes Amt

Amt	Dienstleistungen	Stock
Ordnungs- amt	Gaststättengenehmigung, Geschäftserlaubnis, Führerscheine, Kfz-Zulassung, Parkerlaubnis, Polizei, Verkehrskontrolle	1

In Aufgabe 1 finden Sie eine Übersichtstafel, z. B. von einer Internetseite, einem Kaufhaus oder einem Amt. Auf dieser Tafel sollen Sie bestimmte Informationen finden. Sie bekommen dazu fünf Aufgaben und ein Beispiel. Sie haben ca. fünf Minuten Zeit.

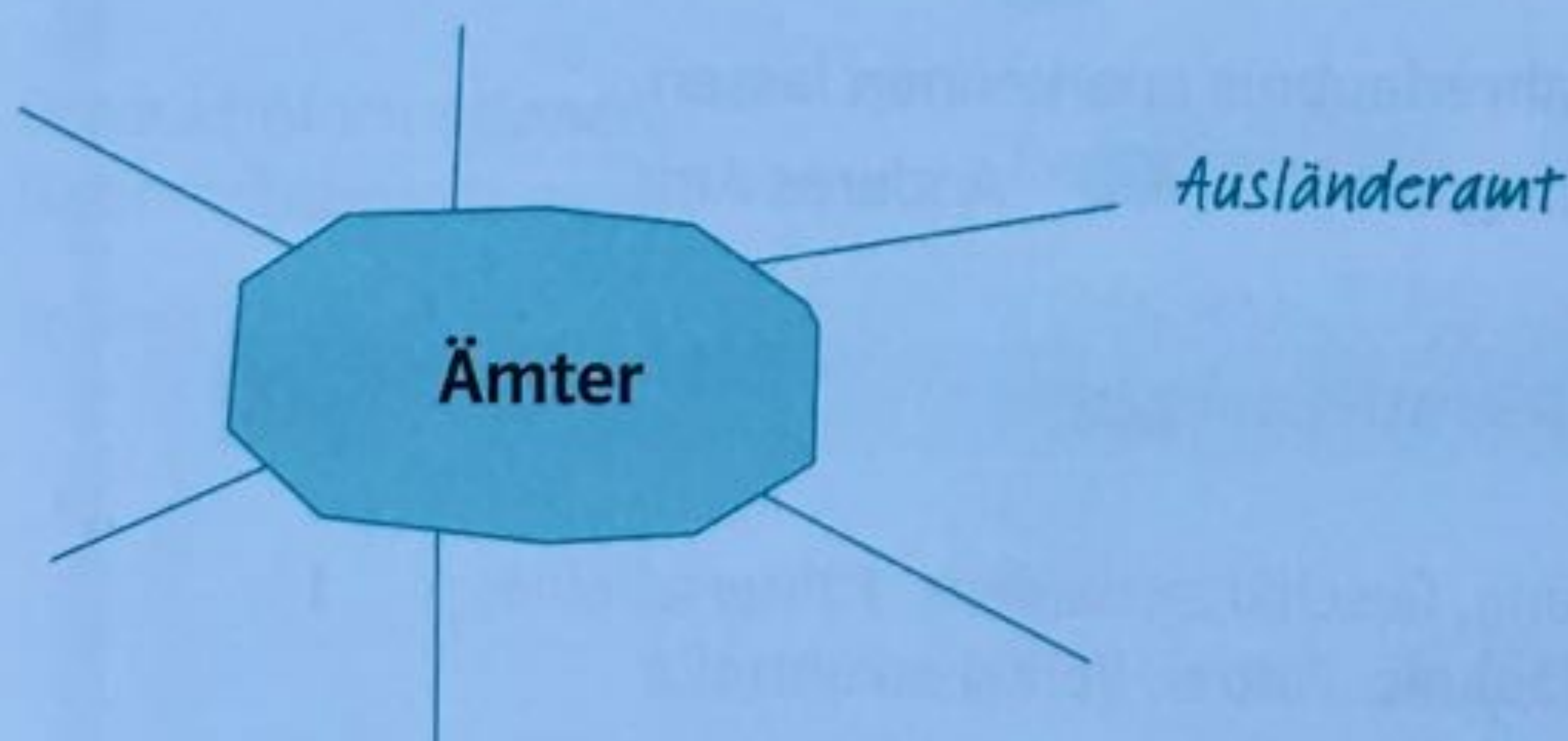
So geht's

1. Was ist das? Wo finden Sie solche Tafeln?



2. Wann und warum lesen Sie solche Übersichten? Berichten Sie.

3. Welche Ämter gibt es?



4. Auf welches Amt muss man gehen?

1. Dort bekommt man eine Geburtsurkunde.
2. Dort kann man Arbeitslosengeld beantragen.
3. Dort bekommen Sie einen Schein, um in Ihrer Straße parken zu können.
4. Dort bekommen Sie einen Schein für einen Deutschkurs.
5. Dort bekommen Sie Hilfe, wenn Sie einen Kindergartenplatz suchen.

5. Lesen Sie das Beispiel.

Beispiel:

❶ Sie möchten Ihre ausländische Fahrerlaubnis anerkennen lassen.

- ☐ A Ausländeramt
- ☐ B Ordnungsamt
- ☐ C Anderes Amt

Was genau wollen Sie machen? Unterstreichen Sie wichtige Wörter (Schlüsselwörter).

➔ Sie möchten Ihre ausländische Fahrerlaubnis anerkennen lassen.

Was bedeutet Fahrerlaubnis?

- ☐ A Führerschein
- ☐ B Prüfung für Fahrer

Suchen Sie nun auf der Tafel die angebotenen Lösungsmöglichkeiten A und B. Wenn Sie die Lösung nicht in A oder B finden, ist C die richtige Antwort.

Amt	Dienstleistungen	Stock
Ausländeramt	Asyl, Aufenthaltserlaubnis, Einreise	EG
Ordnungsamt	Gaststättengenehmigung, Geschäftserlaubnis, Führerscheine, Kfz-Zulassung, Parkerlaubnis, Polizei, Verkehrskontrolle	1

Markieren Sie, wo man eine Fahrerlaubnis anerkennen lassen kann.

Amt	Dienstleistungen	Stock
Ordnungsamt	Gaststättengenehmigung, Geschäftserlaubnis, <u>Führerscheine</u> , Kfz-Zulassung, Parkerlaubnis, Polizei, Verkehrskontrolle	1

➔ Sie sehen, auf dem Ordnungsamt gibt es alles rund ums Auto. Hier ist also die richtige Lösung B.

❶ Sie möchten Ihre ausländische Fahrerlaubnis anerkennen lassen.

- ☐ A Ausländeramt
- ☒ B Ordnungsamt
- ☐ C Anderes Amt

In der Übersicht und in der Aufgabe stehen nicht dieselben Wörter. Hier müssen Sie wissen, dass *Fahrerlaubnis* und *Führerschein* dasselbe sind. Das gilt für alle Aufgaben im Teil **Lesen**.

Wann kreuzen Sie Lösung C an?

In der Aufgabe 1 des Prüfungsteils **Lesen** steht bei Lösung C immer „andere Möglichkeit“. Diese Lösung ist richtig, wenn:

1. die gewünschte Information sich nicht auf der Tafel befindet, oder aber
2. sie findet sich auf der Tafel, sie ist aber nicht bei Lösung A oder B zu finden.

1. Möglichkeit für Lösung C:

Lesen Sie die Aufgabe und unterstreichen Sie, was Sie tun möchten.

Sie möchten Ihr Kind im Sportverein anmelden.

- A** Jugend- und Sozialamt
- B** Schulamt
- C** anderes Amt

➔ Sie möchten Ihr Kind im Sportverein anmelden, d.h. Sie suchen einen Sportverein für Ihr Kind.

Sehen Sie nun auf die Tafel:

Rathaus Neustadt

Amt	Dienstleistungen	Stock
Agentur für Arbeit	Arbeitslosengeld, Beratung und Vermittlung von Arbeitsplätzen	1
Agentur für Ausbildung	Ausbildungsberatung, Ausbildungsplätze	1
Ausländeramt	Asyl, Aufenthaltserlaubnis, Einreise	EG
Bürgeramt	Wohnungsabmeldung, Wohnungsanmeldung, Passverlängerung	EG
Integrationsamt	Behinderte, Deutschkurse, Einbürgerung, Rentenberatung	EG
Jugend- und Sozialamt	Altenheime, Erziehungsberatung, Familienkarte, Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche, Kindergärten, Sozialhilfe, Seniorenberatung	2
Ordnungsamt	Gaststättengenehmigung, Geschäftserlaubnis, Führerscheine, Kfz-Zulassung, Parkerlaubnis, Polizei, Verkehrskontrolle	1
Schulamt	Mittagessen in Ganztagschulen, Schulen, Schulpflicht, Schulbusse, Schülerbeförderung	3
Standesamt	Eheschließung, Anmeldung von Geburten, Sterbeurkunde	1
Umweltamt	Bauberatung, Lärmschutz, Mülltrennung, Umweltberatung	3
Wohnungsamt	Wohngeld, Wohnungssuche	2

➔ Auf der Tafel finden Sie kein Amt, das etwas mit Sport zu tun hat, also ist C hier die richtige Lösung.

2. Möglichkeit für Lösung C:

Lesen Sie die Aufgabe und unterstreichen Sie, was Sie tun möchten.

Sie möchten eine Lehre machen.

- A** Agentur für Arbeit
- B** Jugend und Sozialamt
- C** anderes Amt

➔ Sie möchten eine Lehre machen, d.h. eine Berufsausbildung beginnen.

Sehen Sie noch einmal auf die Tafel:

Amt	Dienstleistungen	Stock
Agentur für Ausbildung	Ausbildungsberatung, Ausbildungsplätze	1

➔ Das richtige Amt wäre diese Agentur, sie ist aber in den Lösungsmöglichkeiten A und B nicht enthalten, also ist auch C hier die richtige Antwort.

Wenn Sie also die gesuchte Information nicht bei Lösung A und B finden, ist C die richtige Antwort.

Versuchen Sie es nun selbst.

6. Lesen Sie die Aufgaben 21–25. Markieren Sie die Schlüsselwörter. Sehen Sie dann auf der Tafel bei den Ämtern in A und B nach. Wenn Sie dort keine Antwort finden, markieren Sie C.

21. Sie möchten heiraten.

- A** Bürgeramt
- B** Standesamt
- C** anderes Amt

22. Sie möchten Ihr neues Auto anmelden.

- A** Bürgeramt
- B** Ordnungsamt
- C** anderes Amt

23. Sie möchten in eine andere Stadt ziehen und die Papiere dafür ausfüllen.

- A** Bürgeramt
- B** Ordnungsamt
- C** anderes Amt

24. Ihr Sohn hat die Schule beendet und möchte sich beraten lassen.

- A** Agentur für Ausbildung
- B** Bürgeramt
- C** anderes Amt

25. Sie möchten die deutsche Nationalität beantragen.

- A** Integrationsamt
- B** Standesamt
- C** anderes Amt

Am Eingang des Neustädter Rathauses finden Sie diese Übersicht:

Rathaus Neustadt

Amt	Dienstleistungen	Stock
Agentur für Arbeit	Arbeitslosengeld, Beratung und Vermittlung von Arbeitsplätzen	1
Agentur für Ausbildung	Ausbildungsberatung, Ausbildungsplätze	1
Ausländeramt	Asyl, Aufenthaltserlaubnis, Einreise	EG
Bürgeramt	Wohnungsabmeldung, Wohnungsanmeldung, Passverlängerung	EG
Integrationsamt	Behinderte, Deutschkurse, Einbürgerung, Rentenberatung	EG
Jugend- und Sozialamt	Altenheime, Erziehungsberatung, Familienkarte, Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche, Kindergärten, Sozialhilfe, Seniorenberatung	2
Ordnungsamt	Gaststättengenehmigung, Geschäftserlaubnis, Führerscheine, Kfz-Zulassung, Parkerlaubnis, Polizei, Verkehrskontrolle	1
Schulamt	Mittagessen in Ganztagschulen, Schulen, Schulpflicht, Schulbusse, Schülerbeförderung	3
Standesamt	Eheschließung, Anmeldung von Geburten, Sterbeurkunde	1
Umweltamt	Bauberatung, Lärmschutz, Mülltrennung, Umweltberatung	3
Wohnungsamt	Wohngeld, Wohnungssuche	2

Wichtig:

- Die Zeit für den Teil **Lesen** beträgt nur 45 Minuten. Für Aufgabe 1 haben Sie nur ca. 5 Minuten Zeit.
- Lesen Sie also immer zuerst die Aufgabe, suchen Sie dann in der Tafel nur unter den in A und B angegebenen Stellen.
- Sie müssen nicht jedes Wort verstehen. Konzentrieren Sie sich auf das, was Sie verstehen. Das gilt für alle Aufgaben im Teil **Lesen**.
- Versuchen Sie in jedem Fall alle Aufgaben zu lösen. Machen Sie zuerst die Aufgaben, die Ihnen leicht fallen und bei denen Sie sicher sind. Machen Sie zum Schluss die Aufgaben, die schwierig für Sie sind.

Lesen 2



In der Prüfung lesen Sie:

Aufgabe 2

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 26 – 30 und suchen Sie dann in den Anzeigen A – H:
Welche Anzeige passt zu welcher Situation?

Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie in diesem Fall „X“.

Beispiel:

Frau Günther möchte preiswert Küchenmöbel kaufen.

Lösung: G

G

Wegen Umzugs ins Ausland günstig abzugeben: Einbauküche mit Wandschränken, Spüle, Einbauherd mit Backofen und Kühlschrank für € 1000,- zu verkaufen. Möbel und Geräte sind in Topzustand. Fam. Grieshaber, ☎ 02144/77885522

Auch in der Aufgabe 2 sollen Sie bestimmte Informationen finden.

Sie bekommen acht kurze Texte und fünf Aufgaben dazu.

Die Texte sind Kleinanzeigen, wie Sie sie in Zeitungen oder auch im Internet finden können und umfassen zwei bis drei Themengebiete, z. B. Kaufen und Verkaufen, Arbeitssuche und Ausbildung.

Für eine Aufgabe findet sich keine passende Lösung. Hier müssen Sie im Antwortbogen das X markieren.

Sie haben ungefähr zehn Minuten Zeit.

So geht's

1. Wofür gibt es Kleinanzeigen? Sammeln Sie.



2. Schreiben Sie selbst eine kleine Anzeige.

- A** Sie haben ein neues Wohnzimmer gekauft. Ihr alter Wohnzimmerschrank ist aber noch in Ordnung. Sie möchten ihn verkaufen. Sie möchten 100 € dafür. Man muss den Schrank abholen. Man kann Sie abends anrufen.
- B** Sie sind schon älter und suchen jemanden, der Ihnen einmal in der Woche vormittags im Haushalt hilft: beim Putzen, beim Bügeln und auch im Garten.
- C** Sie suchen Möbel für ein Kinderzimmer: Kinderbett, Wickelkommode, einen Schrank. Die Sachen sollen nicht teuer sein. Sie können sie an den Wochenenden selbst abholen.

3. Lesen Sie das Beispiel. Markieren Sie, worum es genau geht.

Frau Günther möchte preiswert Küchenmöbel kaufen.

→ Frau Günther möchte preiswert Küchenmöbel kaufen.

Was ist preiswert?

- A** teuer
- B** günstig

Überfliegen Sie alle Anzeigen und markieren Sie, in welchen Anzeigen es um Möbel oder Küchenmöbel geht.

Es reicht, wenn Sie die ersten zwei bis drei Zeilen jeder Anzeige lesen.

A Meine Wohnung in Ordnung zu halten, fällt mir (75 Jahre) immer schwerer. Suche daher junge Frau,

B Suche gebrauchten Esstisch mit Stühlen aus Holz, der Tisch kann bis zu 2 x 2 m groß sein

C Großer, runder Esstisch, 2m Ø, mit 8 Stühlen, preiswert abzugeben.

D Junge Osteuropäerin übernimmt gerne sechs bis acht Stunden pro Woche Arbeiten zu Hause, zum

E 12 Kilometer zum Kindergarten sind zu weit. Ehepaar sucht Tagesmutter zur Betreuung der

F Verkaufe Tisch, 1,20 m x 80 cm, weiß, Metallbeine, mit 4 Metallstühlen, ideal für kleine

G Wegen Umzugs ins Ausland günstig abzugeben: Einbauküche mit Wandschränken, Spüle,

H Die Gartenzwerges sind ein neu eröffneter privater Ganztageskindergarten. Für unser Team suchen

➔ In den Anzeigen **B**, **C**, **F** und **G** geht es um Möbel. Diese vier Anzeigen müssen Sie genau lesen.

Achten Sie jetzt besonders darauf, ob in der Anzeige und in der Aufgabe etwas **gesucht** oder **angeboten**, **gekauft** oder **verkauft** werden soll.

Hier in der Aufgabe möchte Frau G. Küchenmöbel kaufen. In welcher der vier Anzeigen kann man **Küchenmöbel kaufen**? Markieren Sie.

B

Suche gebrauchten Esstisch mit Stühlen aus Holz, der Tisch kann bis zu 2 x 2 m groß sein und sollte unter € 150,- kosten. Kleinere Schäden an den Möbeln sind kein Problem. Gerne hole ich die Möbel bei Ihnen ab.
Wagner ☎ 089/45124512

F

Verkaufe Tisch, 1,20 m x 80 cm, weiß, Metallbeine, mit 4 Metallstühlen, ideal für kleine Zimmer. € 80,-. Der Tisch muss neu gestrichen werden. Sie müssen den Tisch selbst abholen.
☎ 04455/554433.

C

Großer, runder Esstisch, 2m Ø, mit 8 Stühlen, preiswert abzugeben. Der Tisch und die Stühle sind aus echtem dunkelbraunem Holz, die Stühle haben rote Sitzkissen. Die Möbel sind 5 Jahre alt, sehen aber wie neu aus.
Neuberger, ☎ 060/54 90 56 90

G

Wegen Umzugs ins Ausland günstig abzugeben: Einbauküche mit Wandschränken, Spüle, Einbauherd mit Backofen und Kühlschrank für € 1000,- zu verkaufen. Möbel und Geräte sind in Topzustand.
Fam. Grieshaber, ☎ 02144/77885522

➔ Kaufen kann man etwas in den Anzeigen **C**, **F** und **G**, aber nur in der Anzeige **G** geht es um Küchenmöbel, die auch günstig sind. Also ist **G** hier die richtige Lösung.

Versuchen Sie es nun selbst.

4. Lösen Sie die Aufgaben 26 – 30.

Markieren Sie zuerst die wichtigen Informationen in der Aufgabe. Suchen Sie die dazu passenden Anzeigen. Lesen Sie diese genau und entscheiden Sie, welche passt.

- 26.** Frau Klement hat eine Ausbildung als Kinderbetreuerin. Sie sucht eine Arbeit, kann aber nicht am Vormittag arbeiten.
- 27.** Frau Brückmann braucht Hilfe beim Putzen und Bügeln.
- 28.** Herr Perez sucht einen Esstisch, der nicht teuer ist. Er braucht auch möglichst viele Stühle.
- 29.** Frau Wang kann montags und freitags am Vormittag auf fremde Kinder aufpassen.
- 30.** Herr Groß braucht einen Tisch für seine Küche. Er hat nicht viel Platz.

A Meine Wohnung in Ordnung zu halten, fällt mir (75 Jahre) immer schwerer. Suche daher junge Frau, die mir stundenweise im Haushalt hilft. Zu den Tätigkeiten gehören: Waschen und Bügeln, Staubsaugen und Fensterreinigen. Biete flexible Arbeitszeit und gute Bezahlung. Bauer ☎ 030/17892890

B Suche gebrauchten Esstisch mit Stühlen aus Holz, der Tisch kann bis zu 2 x 2 m groß sein und sollte unter € 150,- kosten. Kleinere Schäden an den Möbeln sind kein Problem. Gerne hole ich die Möbel bei Ihnen ab. Wagner ☎ 089/45124512

C Großer, runder Esstisch, 2m Ø, mit 8 Stühlen, preiswert abzugeben. Der Tisch und die Stühle sind aus echtem dunkelbraunem Holz, die Stühle haben rote Sitzkissen. Die Möbel sind 5 Jahre alt, sehen aber wie neu aus. Neuberger ☎ 060/54 90 56 90

D Junge Osteuropäerin übernimmt gerne sechs bis acht Stunden pro Woche Arbeiten zu Hause, zum Beispiel Babysitten, Kinderbetreuung, Kochen, Putzen oder Bügeln, am besten am Spätnachmittag. Angebote bitte unter ☎ 0579/34120

E 12 Kilometer zum Kindergarten sind zu weit. Suche Tagesmutter zur Betreuung meiner Kinder (2, 4 und 6 Jahre alt) – montags bis freitags von 7 bis 15 Uhr. Bewerbungen bitte mit Lebenslauf und Ausbildungszertifikat als Tagesmutter. Schreiner ☎ 06123/456789

F Verkaufe Tisch, 1,20 m x 80 cm, weiß, Metallbeine, mit 4 Metallstühlen, ideal für kleine Zimmer. € 80,-. Der Tisch muss neu gestrichen werden. Sie müssen den Tisch selbst abholen. ☎ 04455/554433

G Wegen Umzugs ins Ausland günstig abzugeben: Einbauküche mit Wandschränken, Spüle, Einbauherd mit Backofen und Kühlschrank für € 1000,- zu verkaufen. Möbel und Geräte sind in Topzustand. Fam. Grieshaber ☎ 02144/77885522

H Die Gartenzwerge sind ein neu eröffneter privater Ganztageskindergarten. Für unser Team suchen wir noch Erzieherinnen oder Erzieher, die Spaß bei der Betreuung von Kindern haben. Die Arbeitszeiten sind montags bis freitags von 7 bis 14 Uhr oder von 13 bis 20 Uhr. Erste Informationen: ☎ 0421/346790

5. Lesen Sie die Anzeigen noch einmal und notieren Sie: Wie wird gesagt, dass man etwas:

sucht	anbietet	kaufen möchte	verkauft

6. Wer hat welche Anzeige aufgegeben? Ordnen Sie zu. Eine Anzeige hat keine Lösung.

B	
D	
F	
C	
E	
H	

1. Die Person möchte einen Tisch verkaufen, den man abholen muss.

3. Die Person braucht jemand, der auf ihre Kinder aufpasst.

2. Die Person möchte einen Tisch kaufen und holt ihn auch selbst ab.

4. Die Person sucht Arbeit und kann auch auf Kinder aufpassen.

5. Die Person sucht jemand, der im Kindergarten arbeiten möchte.

Lesen 3



In der Prüfung lesen Sie:

Aufgabe 3

Lesen Sie die Meldungen und Mitteilungen und lösen Sie die Aufgaben 31–36.

Beispiel:

31. Die Stadt informiert die Bürger über die Gaspreise.

☒ Richtig

☐ Falsch

32. Der Gasversorger möchte in Zukunft

- ☒ A darauf achten, dass Familien nur noch 300 € bezahlen.
- ☐ B die Kritik der Stadtvertreter akzeptieren.
- ☐ C hauptsächlich preiswertes Gas einkaufen.

Gas wird günstiger

Eine gute Nachricht bekommen zurzeit alle Kunden der städtischen Energieversorgung ins Haus geschickt. Die Gaspreise sollen ab kommenden Monat sinken. Eine Familie mit vier Personen in einer 80 Quadratmeter großen Wohnung kann demnach schon bald mit einer Einsparung von 300,- € jährlich rechnen. Die Energieversorgungs- AG ...

In dieser Aufgabe müssen Sie drei kürzere Texte lesen. Das können kurze Zeitungsartikel sein, Texte aus Infobroschüren oder auch (halb)formelle Briefe und Mitteilungen.

Zu jedem der drei Texte gibt es zwei Aufgaben:

- In der ersten Aufgabe lesen Sie eine Aussage und sollen entscheiden, ob sie richtig oder falsch ist. Diese Aufgabe überprüft, ob Sie verstanden haben, worum es in dem Text geht.
- In der zweiten Aufgabe sollen Sie zeigen, dass Sie auch Detailinformationen verstehen. Hier sollen Sie entscheiden, ob A, B oder C richtig ist.

Sie haben für alle drei Texte ca. zehn Minuten Zeit.

So geht's

1. Sehen Sie sich die Texte an. Was sind das für Texte? Wo könnten sie stehen? Ordnen Sie zu.

1.

Gas wird günstiger

Eine gute Nachricht bekommen zurzeit alle Kunden der städtischen Energieversorgung ins Haus geschickt. Die Gaspreise sollen ab kommenden Monat sinken. Eine Familie mit vier Personen in einer 80 Quadratmeter großen Wohnung kann demnach schon bald mit einer Einsparung von 300 € jährlich rechnen. Die Energieversorgungs-AG rechnet damit, dass der Gaspreis in diesem Jahr stabil bleibt. Der Gasversorger wird sich darum bemühen, beim Einkauf von Erdgas weiterhin auf günstige Marktpreise zu achten, um seinen Kundinnen und Kunden auch weiterhin günstige Energie in die Häuser und Wohnungen liefern zu können. Als Grund für die Preissenkung wird der gesunkene Preis auf den Weltmärkten genannt. Von den Vertretern der Stadt waren die Preise in der vergangenen Zeit häufig kritisiert worden.

2.

Liebe Eltern,
im kommenden Frühjahr, vom 10. bis zum 17.4., findet die Klassenfahrt der Klasse 5 nach Cham statt. Cham liegt im Naturpark Bayerischer Wald nordöstlich von Regensburg. Die Klasse wird im Schullandheim übernachten und essen.
Zum Schullandheim gehört ein Kinderbauernhof, wo die Kinder mithelfen, Hühner, Ziegen und Schafe zu versorgen. Dadurch lernen die Kinder besser die Natur kennen und entwickeln Fähigkeiten wie Arbeiten im Team, Rücksichtnahme und gegenseitigen Respekt. Ausflüge führen die Klasse in das historische Regensburg mit Besichtigung des Doms und des Donau-Schifffahrts-Museums sowie in den Bayernwald-Tierpark mit einem Wolfsgehege und vielen Gelegenheiten die heimische Tierwelt zu entdecken. Die Reise erfolgt in einem Reisebus und kostet € 120,-. Für diese Klassenfahrt findet am 20.1. um 19.30 Uhr ein Elternabend statt, zu dem Sie hiermit alle eingeladen sind.

Meier

Klassenlehrer

3.

Sehr geehrte Hausbewohner,
am kommenden Freitag, dem 13. Mai, werden in der Goethestraße die Wasserleitungen neu angeschlossen. Aus diesem Grund müssen wir die Wasserleitungen absperren, um die Arbeiten schnell und korrekt durchführen zu können.

Achten Sie daher bitte darauf, dass Sie am 13. Mai in der Zeit von 9 bis 16 Uhr alle Wasserhähne in Ihrem Haus geschlossen haben. Nehmen Sie keine Waschmaschinen oder Geschirrspülmaschinen in Betrieb, sonst können an Ihren Geräten Schäden entstehen.

Wir raten Ihnen, wenn Sie zu den angegebenen Zeiten zu Hause sind, vor 9 Uhr mehrere Schüsseln mit Wasser bereitzustellen. Bei Fragen steht Ihnen unser Servicebüro unter der Nummer 565758 jederzeit zur Verfügung.

Wir bitten um Entschuldigung für diese durch die Bauarbeiten entstandene Situation.

Ihre Stadtwerke

4.

Ihre Gesundheits-Plus-Karte

Besorgen Sie sich noch heute in Ihrer Apotheke Ihre persönliche Gesundheits-Plus-Karte. Damit haben Sie viele Vorteile:

- 3% Rabatt auf jeden Einkauf in einer Gesundheits-Plus-Apotheke
- Extra Beratung bei vielen Wohlfühlprodukten
- Kostenlose Serviceleistungen wie Blutdruck-, Zucker-, Gewichtsmessen
- Teilnahme an unserem monatlichen Gewinnspiel mit Preisen im Wert von bis zu € 100,-

Dazu schicken wir Ihnen jeden Monat druckfrisch unser Gesundheits-Plus-Magazin ins Haus mit vielen Tipps und Informationen zu Gesundheit, Fitness und Ernährung.

Füllen Sie einfach das Anmeldeformular aus und bezahlen Sie € 10,- für Ihre Gesundheits-Plus-Karte. Danach ist Ihre Karte für Sie kostenlos. Für die anderen Mitglieder Ihrer Familie können Sie Zusatzkarten zum halben Preis bekommen. Wenn Sie einmal nicht mehr an unserem Gesundheits-Plus-Service interessiert sein sollten, geben Sie einfach die Karte in einer Gesundheits-Plus-Apotheke ab und kündigen Sie Ihre Mitgliedschaft.

- A** ein Artikel in der Zeitung.
B ein Aushang in Ihrem Haus.

- C** ein Text aus einer Werbebroschüre
D ein Brief

Oft gibt eine Überschrift schon einen Hinweis auf das Thema. Bevor Sie den Text lesen, überlegen Sie, was Sie erwarten und was Sie zum Thema schon wissen.

2. Eine Überschrift der Texte heißt: „Gas wird günstiger.“ Was glauben Sie? Worum geht es in diesem Text?

- A** Sie bekommen Informationen zum Gaspreis.
- B** Benzin wird billiger.
- C** Es gibt mehr Gas.

3. Lesen Sie den Anfang des Textes und versuchen Sie auch ohne die fehlenden Wörter zu verstehen, worum es geht. Raten Sie. Welche Wörter könnten in die Lücken passen?

Eine gute Nachricht bekommen alle Kunden der
Energieversorgung ins Haus geschickt. Die Gaspreise sollen ab Monat
sinken. Eine Familie mit vier Personen in einer 80 Quadratmeter großen
kann demnach schon bald mit einer Einsparung von 300 € jährlich

Für die globale Aussage des Textes ist oft der Anfang wichtig. Sie müssen nicht alle Wörter kennen, um die Hauptaussage zu verstehen.

4. Lesen Sie zuerst die Aufgaben genau. Markieren Sie, wonach Sie im Text suchen sollen.

Beispiel:

31. Die Stadt informiert die Bürger über die Gaspreise.

☒ Richtig

☐ Falsch

→ Die Stadt informiert die Bürger über die Gaspreise.

Lesen Sie dann den Text und suchen Sie die passende Stelle. Unterstreichen Sie diese.

Gas wird günstiger

Eine gute Nachricht bekommen zurzeit alle Kunden der städtischen Energieversorgung ins Haus geschickt. Die Gaspreise sollen ab kommenden Monat sinken. Eine Familie mit vier Personen in einer 80 Quadratmeter großen Wohnung kann demnach schon bald mit einer Einsparung von 300 € jährlich rechnen. Die Energieversorgungs- AG rechnet damit, dass der Gaspreis in diesem Jahr stabil bleibt. Der Gasversorger wird sich darum bemühen, beim Einkauf von Erdgas weiterhin auf günstige Marktpreise zu achten, um seinen Kundinnen und Kunden auch weiterhin günstige Energie in die Häuser und Wohnungen liefern zu können. Als Grund für die Preissenkung wird der gesunkene Preis auf den Weltmärkten genannt. Von den Vertretern der Stadt waren die Preise in der vergangenen Zeit häufig kritisiert worden.

➔ Gas wird günstiger

Eine gute Nachricht bekommen zurzeit alle Kunden der städtischen Energieversorgung ins Haus geschickt. Die Gaspreise sollen ab kommenden Monat sinken.

- ➔ Richtig ist, dass Sie über Gaspreise informiert werden, aber nicht die Stadt, sondern die städtische Energieversorgungs-AG informiert.
- ➔ Die Aussage: „Die Stadt informiert die Bürger über die Gaspreise“ ist also falsch. Hier müssen Sie Falsch markieren.

Beachten Sie in dieser Aufgabe immer genau den Kontext, d.h. lesen Sie immer den ganzen Satz, in dem Sie die Schlüsselwörter finden.

5. Lösen Sie nun die 2. Aufgabe zum Text. Markieren Sie auch hier die Schlüsselwörter.

32. Der Gasversorger möchte in Zukunft

- ☐ A darauf achten, dass Familien nur noch 300 € bezahlen.
- ☐ B die Kritik der Stadtvertreter akzeptieren.
- ☐ C hauptsächlich preiswertes Gas einkaufen.

➔ 32. Der Gasversorger möchte in Zukunft

- ☐ A darauf achten, dass Familien nur noch 300 € bezahlen.
- ☐ B die Kritik der Stadtvertreter akzeptieren.
- ☐ C hauptsächlich preiswertes Gas einkaufen.

Welche Aussage finden Sie im Text? Markieren Sie.

Eine Familie mit vier Personen in einer 80 Quadratmeter großen Wohnung kann demnach schon bald mit einer Einsparung von 300 € jährlich rechnen. Der Gasversorger wird sich darum bemühen, beim Einkauf von Erdgas weiterhin auf günstige Marktpreise zu achten, um seinen Kundinnen und Kunden auch weiterhin günstige Energie in die Häuser und Wohnungen liefern zu können.

Eine Familie mit vier Personen in einer 80 Quadratmeter großen Wohnung kann demnach schon bald mit einer Einsparung von 300 € jährlich rechnen. Der Gasversorger wird sich darum bemühen, beim Einkauf von Erdgas weiterhin auf günstige Marktpreise zu achten, um seinen Kundinnen und Kunden auch weiterhin günstige Energie in die Häuser und Wohnungen liefern zu können.

- ➔ Hier ist C die richtige Lösung.

Zwar finden sich im Text auch die Wörter *300 €* und *kritisieren*, aber wenn Sie die jeweiligen Sätze ganz genau lesen, werden Sie merken, dass sie nicht mit den Sätzen in der Aufgabe übereinstimmen:

- ➔ Familien können bis zu 300 € sparen, was nicht bedeutet, dass sie 300 € bezahlen müssen.
- ➔ Im Text steht auch nicht, dass der Gasversorger die Kritik akzeptiert, sondern nur, dass es Kritik gegeben hat.

Versuchen Sie es nun selbst.

6. Lesen Sie die anderen Texte und lösen Sie die Aufgaben dazu.

Liebe Eltern,

im kommenden Frühjahr, vom 10. bis zum 17.4., findet die Klassenfahrt der Klasse 5 nach Cham statt. Cham liegt im Naturpark „Bayerischer Wald“ nordöstlich von Regensburg. Die Klasse wird im Schullandheim übernachten und essen.

Zum Schullandheim gehört ein Kinderbauernhof, wo die Kinder mithelfen, Hühner, Ziegen und Schafe zu versorgen. Dadurch lernen die Kinder besser die Natur kennen und entwickeln Fähigkeiten wie Arbeiten im Team, Rücksichtnahme und gegenseitigen Respekt.

Ausflüge führen die Klasse in das historische Regensburg mit Besichtigung des Doms und des Donau-Schiffahrts-Museums sowie in den Bayernwald-Tierpark mit einem Wolfsgehege und vielen Gelegenheiten, die heimische Tierwelt zu entdecken.

Die Reise erfolgt in einem Reisebus und kostet € 120,-.

Für diese Klassenfahrt findet am 20.1. um 19.30 Uhr ein Elternabend statt, zu dem Sie hiermit alle eingeladen sind.

Meier

Klassenlehrer

33. Die Schulklasse macht im Frühjahr eine Reise.

Richtig

Falsch

34. Auf dem Kinderbauernhof

- A** dürfen die Kinder Tiere ansehen.
- B** lernen die Kinder in einer Gruppe zu arbeiten.
- C** machen die Kinder Ausflüge.

Sehr geehrte Hausbewohner,
am kommenden Freitag, dem 13. Mai, werden in der Goethestraße die Wasserleitungen neu angeschlossen. Aus diesem Grund müssen wir die Wasserleitungen absperren, um die Arbeiten schnell und korrekt durchführen zu können.
Achten Sie daher bitte darauf, dass Sie am 13. Mai in der Zeit von 9 bis 16 Uhr alle Wasserhähne in Ihrem Haus geschlossen haben. Nehmen Sie keine Waschmaschinen oder Geschirrspülmaschinen in Betrieb, sonst können an Ihren Geräten Schäden entstehen.
Wenn Sie zu den angegebenen Zeiten zu Hause sind, raten wir Ihnen, vor 9 Uhr mehrere Schüsseln mit Wasser bereitzustellen. Bei Fragen steht Ihnen unser Servicebüro unter der Nummer 565758 jederzeit zur Verfügung.
Wir bitten um Entschuldigung für diese durch die Bauarbeiten entstandene Situation.
Ihre Stadtwerke

35. Am kommenden Freitag haben die Bewohner der Goethestraße kein Wasser.

Richtig

Falsch

36. Die Stadtwerke versichern den Bewohnern,

- A** die Arbeiten in kurzer Zeit durchzuführen.
- B** dass an Küchengeräten Schäden entstehen können.
- C** nach 9 Uhr kein Wasser aus der Wasserleitung zu nehmen.

Denken Sie daran: Auch hier werden Sie die Wörter nicht unbedingt genauso im Text finden. Oft steht ein Verb statt eines Nomens oder umgekehrt.

7. Was passt zusammen?

informieren | einsparen | kritisieren |
einkaufen | übernachten | versorgen |
anschießen | arbeiten

Information | Kritik | Anschluss |
Arbeit | Einsparung | Übernachtung |
Versorgung | Einkauf

8. Wie kann man auch sagen?

Die Preise sind gefallen.

Benzin ist zurzeit sehr preiswert.

Wir machen eine Tagesfahrt nach Frankfurt.

Achten Sie auf Ihr Gepäck.

Dieser Service kostet nichts.

Wir haben ein Zimmer im Hotel.

sinken | übernachten | aufpassen | kostenlos | günstig | Ausflug

Lesen 4



In der Prüfung lesen Sie:

Aufgabe 4

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 37–39 und suchen Sie dann die Informationen im Text.

Beispiel:

Eine Gesundheits-Plus-Karte kostet 10 € im Monat.

Richtig

Falsch

Ihre Gesundheits-Plus-Karte

Besorgen Sie sich noch heute in Ihrer Apotheke Ihre persönliche Gesundheits-Plus-Karte. Damit haben Sie viele Vorteile:

3% Rabatt auf jeden Einkauf in einer Gesundheits-Plus-Apotheke.

Hier sollen Sie zu einem längeren Text, z. B. Produktinformationen oder Gebrauchsanweisungen, drei Richtig / Falsch-Aufgaben lösen.

Es geht dabei um spezielle Informationen im Text.

Sie haben dafür ca. zehn Minuten Zeit.

So geht's

1. Wo finden Sie Produktinformationen?



2. Bringen Sie den Beipackzettel eines Medikaments mit in den Kurs. Niemand liest den ganzen Zettel: Was lesen die Leute? Was muss man unbedingt wissen?

3. Bei der Lösung der Aufgabe gehen Sie wie bei Aufgabe Lesen 3 vor (S. 34).

Was genau suchen Sie im Text? Unterstreichen Sie.

Beispiel:

Eine Gesundheits-Plus-Karte kostet 10 € im Monat.

Richtig

Falsch

→ Eine Gesundheits-Plus-Karte kostet 10 € im Monat.

Lesen Sie jetzt den Text und markieren Sie die Stelle, an der Sie die gesuchte Information finden.

Ihre Gesundheits-Plus-Karte

Besorgen Sie sich noch heute in Ihrer Apotheke Ihre persönliche Gesundheits-Plus-Karte. Damit haben Sie viele Vorteile:

- 3 % Rabatt auf jeden Einkauf in einer Gesundheits-Plus-Apotheke
- Extra Beratung bei vielen Wohlfühlprodukten
- Kostenlose Serviceleistungen wie Blutdruck-, Zucker-, Gewichtsmessen
- Teilnahme an unserem monatlichen Gewinnspiel mit Preisen im Wert von bis zu € 100,-

Dazu schicken wir Ihnen jeden Monat unser Gesundheits-Plus-Magazin druckfrisch ins Haus mit vielen Tipps und Informationen zu Gesundheit, Fitness und Ernährung. Füllen Sie einfach das Anmeldeformular aus und bezahlen Sie € 10,- für Ihre Gesundheits-Plus-Karte. Danach ist die Karte für Sie kostenlos. Für die anderen Mitglieder Ihrer Familie können Sie Zusatzkarten zum halben Preis bekommen.

Wenn Sie einmal nicht mehr an unserem Gesundheits-Plus-Service interessiert sein sollten, geben Sie einfach die Karte in einer Gesundheits-Plus-Apotheke ab und kündigen Sie Ihre Mitgliedschaft.

... Füllen Sie einfach das Anmeldeformular aus und bezahlen Sie € 10,- für Ihre Gesundheits-Plus-Karte. Danach ist die Karte für Sie kostenlos. ...

→ Hier müssen Sie also Falsch markieren, weil die Karte nur einmal € 10,- kostet und nicht jeden Monat.

Noch ein Beispiel:

Wer eine Gesundheits-Plus-Karte hat, bekommt jeden Monat das Gesundheits-Plus-Magazin per Post.

Richtig

Falsch

Was unterstreichen Sie hier?

Dazu schicken wir Ihnen jeden Monat unser Gesundheits-Plus-Magazin druckfrisch ins Haus mit vielen Tipps und Informationen zu Gesundheit, Fitness und Ernährung.

Dazu schicken wir Ihnen jeden Monat unser Gesundheits-Plus-Magazin druckfrisch ins Haus mit vielen Tipps und Informationen zu Gesundheit, Fitness und Ernährung.

➡ Hier müssen Sie als Lösung also Richtig markieren.

Versuchen Sie es nun selbst.

4. Lösen Sie nun die folgenden Aufgaben nach diesem Muster.

Ihre Gesundheits-Plus-Karte

Besorgen Sie sich noch heute in Ihrer Apotheke Ihre persönliche Gesundheits-Plus-Karte. Damit haben Sie viele Vorteile:

- 3 % Rabatt auf jeden Einkauf in einer Gesundheits-Plus-Apotheke
- Extra Beratung bei vielen Wohlfühlprodukten
- Kostenlose Serviceleistungen wie Blutdruck-, Zucker-, Gewichtsmessen
- Teilnahme an unserem monatlichen Gewinnspiel mit Preisen im Wert von bis zu € 100,-

Dazu schicken wir Ihnen jeden Monat unser Gesundheits-Plus-Magazin druckfrisch ins Haus mit vielen Tipps und Informationen zu Gesundheit, Fitness und Ernährung. Füllen Sie einfach das Anmeldeformular aus und bezahlen Sie € 10,- für Ihre Gesundheits-Plus-Karte. Danach ist die Karte für Sie kostenlos. Für die anderen Mitglieder Ihrer Familie können Sie Zusatzkarten zum halben Preis bekommen. Wenn Sie einmal nicht mehr an unserem Gesundheits-Plus-Service interessiert sein sollten, geben Sie einfach die Karte in einer Gesundheits-Plus-Apotheke ab und kündigen Sie Ihre Mitgliedschaft.

37. Wer eine Gesundheits-Plus-Karte hat, bekommt Medikamente billiger.

Richtig

Falsch

38. Wer eine Gesundheits-Plus-Karte hat, gewinnt € 100,-.

Richtig

Falsch

39. Die Kündigung der Gesundheits-Plus-Karte ist unkompliziert.

Richtig

Falsch

5. Bringen Sie die Schritte in die richtige Reihenfolge.

zuerst

dann

danach

zum Schluss

1. Sie möchten eine Kundenkarte:

mit der Karte einkaufen | Anmeldeformular ausfüllen | Gebühr bezahlen | Anmeldeformular abgeben

2. Sie haben ein neues Handy:

Akku laden | Sim-Karte einlegen | Handy einschalten | Akku einlegen

3. Sie bestellen etwas im Internet:

Ware in den Warenkorb legen | Bestellung abschicken | Rechnungsart wählen | Adresse angeben

4. Sie wollen eine Ansage auf Ihren Anrufbeantworter sprechen:

Text aufsprechen | Aufnahme drücken | Speichern drücken | Ansage kontrollieren

Lesen 5



In der Prüfung lesen Sie:

Aufgabe 4

Welche Wörter passen hier? Bitte markieren Sie die richtige Antwort: A, B oder C.

Seniorenheim „Im Berghain“
Frau Gerhard
47984 Stuttgart

Stuttgart, 23.02.09

Bewerbung um einen Praktikumsplatz

Sehr ...0... Frau Gerhard,
...

Beispiel:

☐ A geehrte

☐ B geehrter

☐ C geehrten

Hier bekommen Sie einen formellen oder halbformellen Brief, in dem einige Wörter fehlen. Dies ist eine Aufgabe zur Grammatik und zum Wortschatz. Die richtige Lösung ist immer die korrekte grammatische Form oder der passende Ausdruck. Sie haben dafür ca. fünf Minuten Zeit.

So geht's

Lesen Sie den Brief erst einmal ganz. Lösen Sie zunächst die Aufgaben, die Sie sicher lösen können. Danach bearbeiten Sie erst die schwierigen Fälle. Markieren Sie aber in jedem Fall eine Lösung, immerhin haben Sie eine 33 %ige Trefferchance.

1. Es gibt private, halbformelle und formelle Briefe. Zu welchen Anlässen schreibt man welchen Brief? Sammeln Sie weitere Beispiele.

privat	halbformell	formell
Geburtstag eines Brieffreundes	eine Einladung zu einem Jubiläum	eine Reklamation

2. Ordnen Sie die Anreden und Grußformeln den Briefformen zu.

Liebe Anna | Sehr geehrte Damen und Herren | Lieber Herr Berger | Sehr geehrte Frau Michelsen | Herzliche Grüße | Viele Grüße | Liebe Grüße | Mit freundlichen Grüßen

privat	halbformell	formell

Lernen Sie unbedingt die richtigen Anreden und Grußformeln. Diese sind immer Bestandteil dieser Prüfungsaufgabe. Achten Sie auch auf die richtigen Formen für „Sie“ und „du“.

3. Lesen Sie das Beispiel.

Welche Wörter passen hier? Bitte markieren Sie die richtige Antwort: A, B oder C.

Seniorenheim „Im Berghain“
Frau Gerhard
47984 Stuttgart

Stuttgart, 23.02.09

Bewerbung um einen Praktikumsplatz

Sehr ...0... Frau Gerhard,
...

Beispiel:

- ☒ **A** geehrte ☐ **B** geehrter ☐ **C** geehrten

Wenn Sie den Brief erst ganz gelesen haben, wissen Sie, dass es ein formeller Brief ist, eine Bewerbung um einen Praktikumsplatz. Wie ist die formelle Anrede an eine Frau?

➔ Hier ist A die richtige Lösung: Sehr geehrte Frau Gerhard.

Versuchen Sie es nun selbst.

Lösen Sie nun die Aufgaben 40 – 45.

Seniorenheim „Im Berghain“
Frau Gerhard
47984 Stuttgart

Stuttgart, 23.02.09

Bewerbung um einen Praktikumsplatz

Sehr⁰..... Frau Gerhard,

Ihre Adresse habe ich von der Agentur für Ausbildung⁴⁰..... Im kommenden Sommer möchte ich im Rahmen meiner Ausbildung zur Altenpflegerin ein Praktikum in Ihrer Einrichtung machen und⁴¹..... meine Bewerbungsunterlagen schicken. Ich möchte⁴²..... Ihr Haus aber vorher einmal ansehen und mich genau informieren, was ich⁴³..... Praktikum machen muss. Es würde mich sehr freuen, wenn ich Sie treffen kann. Dann⁴⁴..... Sie mich auch persönlich kennen lernen.

Mit freundlichen⁴⁵.....

Fatma Öz

Beispiel:

0	A geehrte	B geehrter	C geehrten
40	A bekommen	B genommen	C gekriegen
41	A Ihr	B Ihnen	C Sie
42	A mich	B mir	C sich
43	A bei	B ins	C im
44	A können	B möchten	C sollen
45	A Gruß	B Grüßen	C Grüße

4. Was passt zu „Sie“, was passt zu „du“?

Ihnen | dein | dir | Ihr | Ihre | dich | Ihren

„Sie“	„du“

5. Was ist hier falsch? Finden und markieren Sie die Fehler.

1. Liebe Frau Meier,
ich habe mich sehr für deinen Brief gefreut

(2 Fehler)

2. Sehr geehrte Damen und Herren,
ich schreibe Sie, weil meine Wasch-
maschine funktioniert nicht mehr.

(2 Fehler)

3. Hallo Hans,
wie geht es dich?

(1 Fehler)

4. Ich sende ihnen
freundliche Grüßen

(2 Fehler)

5. Liebe Mirna,
ich habe mich sehr über dein Brief
gefreut. Wie geht es Ihnen?

(2 Fehler)

6. Ich freue mich, dir wiedersehen bald.
Mit freundlichen Grüßen

(4 Fehler)

- Die Zeit für den Teil **Lesen** beträgt nur 45 Minuten. Deshalb: Lesen Sie immer zuerst die Aufgabe und suchen Sie im Text nur, wonach gefragt wird.
- Sie müssen nicht jedes Wort verstehen. Konzentrieren Sie sich auf das, was Sie verstehen.
- Beachten Sie immer genau den Kontext, d.h. lesen Sie immer den ganzen Satz, in dem Sie die Schlüsselwörter finden. Im Text und in der Aufgabe stehen ähnliche Wörter, aber nicht dieselben.
- Versuchen Sie in jedem Fall alle Aufgaben zu lösen. Lösen Sie zuerst die Aufgaben, die Ihnen leicht fallen. Machen Sie zum Schluss die Aufgaben, die schwierig für Sie sind.

Schreiben

Der Prüfungsteil **Schreiben** dauert 30 Minuten. In diesem Teil schreiben Sie einen Brief.

Wichtig:

- Schreiben Sie Ihren Text gleich auf den Antwortbogen.
- Wörterbücher und andere Hilfsmittel sind nicht erlaubt.

Ihre Aufgabe ist es, einen Brief zu schreiben. Dazu haben Sie zwei Themen zur Auswahl.

Das erste Thema dreht sich normalerweise um alltägliche Themen. Sie sollen z. B.

- eine Entschuldigung,
- eine Beschwerde an die Hausverwaltung oder an eine Institution,
- eine Anfrage an eine Institution,
- eine Bitte um Informationen,
- eine Einladung schreiben.

Das zweite Thema hat normalerweise mit dem Thema Arbeit und Beruf zu tun. Sie sollen z. B.

- eine kurze Bewerbung,
- eine Mitteilung an einen Kollegen oder eine Kollegin,
- eine Nachricht an den Chef oder die Chefin schreiben.

So geht's

Jedes Briefthema hat eine kurze Einleitung:

Aufgabe A

Sie haben eine Einladung zu einem Elterngespräch bekommen. Der Klassenlehrer, Herr Bruhns, möchte mit Ihnen über Ihr Kind sprechen, das sehr gut in der Schule ist. Sie sind aber krank geworden und können nicht kommen.

1. Welche Informationen bekommen Sie in der Einleitung?

1.
2.
3.
4.

Diese Informationen sind für Ihren Brief sehr wichtig, denn sie zeigen Ihnen, über welche Situation Sie schreiben sollen.

In den Briefen, die Sie schreiben, müssen Sie oft aus der Sicht einer anderen Person schreiben. Sie sind also nicht Sie, sondern die Person, die in der Einleitung beschrieben wird.

Nach der Einleitung finden Sie vier Leitpunkte:

Schreiben Sie über folgende Punkte:

- Grund des Schreibens
- Entschuldigung
- Neuer Termin?
- Themen für das Gespräch

Es ist wichtig, dass Sie zu jedem Leitpunkt zwei bis drei Sätze schreiben. Wenn Sie einen der Leitpunkte vergessen, bekommen Sie weniger Punkte in der Bewertung.

Der erste Leitpunkt ist normalerweise **Grund des Schreibens**. Schreiben Sie also am Anfang Ihres Briefes, warum Sie den Brief schreiben. Die Informationen dafür finden Sie in der Einleitung.

2. Schreiben Sie zu dem Briefbeispiel (Sie sind jetzt die Person aus der Einleitung): Grund Ihres Schreibens.

.....

.....

.....

.....

3. Der zweite Leitpunkt heißt Entschuldigung. Schreiben Sie auch dazu ein bis zwei Sätze.

.....

.....

.....

Der dritte Leitpunkt heißt **Neuer Termin?**

Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. Sie schlagen einen neuen Termin vor oder
2. der Lehrer soll einen neuen Termin vorschlagen.

Es handelt sich hier um eine Bitte. In einem offiziellen Brief müssen Sie besonders höflich schreiben.

4. Höflich oder weniger höflich? Bitte markieren Sie.

	höflich	weniger höflich
1. Ich möchte Sie bitten, mir einen neuen Termin vorzuschlagen.	x	
2. Ich komme am nächsten Mittwoch um 8 Uhr zu Ihnen.		
3. Geben Sie mir einen neuen Termin.		
4. Ich könnte am nächsten Mittwoch um 8 Uhr kommen. Hätten Sie da Zeit?		
5. Könnten Sie mir bitte einen Ersatztermin vorschlagen?		
6. Ein neuer Termin wäre megacool.		
7. Bitte machen Sie mir einen neuen Terminvorschlag für nächste Woche.		

5. Schreiben Sie selbst ein bis zwei Sätze zum dritten Leitpunkt **Neuer Termin?**

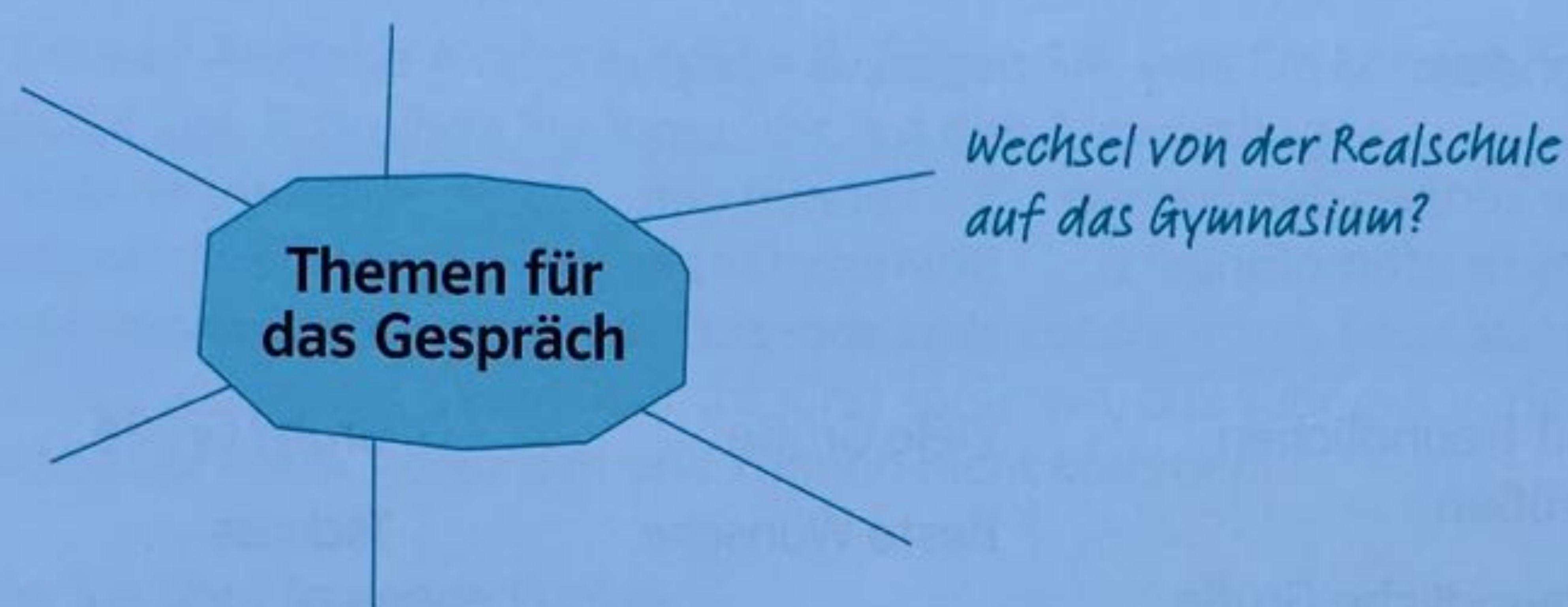
.....

.....

.....

Der letzte Leitpunkt heißt **Themen für das Gespräch.**

6. Worüber möchten Sie mit dem Lehrer sprechen? Denken Sie wieder an die Informationen aus der Einleitung.



7. Schreiben Sie jetzt etwas zum letzten Leitpunkt.

.....

.....

.....

Grußformeln

Da Sie ja einen offiziellen Brief schreiben, dürfen auch bestimmte Ausdrücke am Anfang und Ende des Briefes nicht fehlen.

So können Sie einen offiziellen Brief beginnen:

Sie kennen den Briefempfänger nicht:	Sie kennen den Namen des Briefempfängers:	Sie kennen den Briefempfänger gut, sind aber per Sie:	Sie kennen den Briefempfänger gut, Sie sind per du:
Sehr geehrte Damen und Herren,	Sehr geehrte Frau Müller, Sehr geehrter Herr Schneider,	Liebe Frau Müller, Lieber Herr Schneider,	Hallo Karl, Hallo Gisela,

Nach der Begrüßung steht ein Komma, in der nächsten Zeile beginnen Sie mit einem kleinen Buchstaben:

Beispiel:

Sehr geehrte Frau Kunze,
vielen Dank für Ihren Brief von letzter Woche.

Ausnahme: Das erste Wort hinter dem Komma ist ein Nomen oder Name.

Beispiel:

Sehr geehrte Frau Becker,
Herr Schmitt bat mich, Ihnen folgende Informationen zu schicken.

So können Sie Ihren Brief beenden:

Sie kennen den Briefempfänger nicht:	Sie kennen den Namen des Briefempfängers:	Sie kennen den Briefempfänger gut, sind aber per Sie:	Sie kennen den Briefempfänger gut, Sie sind per du:
Mit freundlichen Grüßen	Mit freundlichen Grüßen	Viele Grüße	Gruß / Grüße
Freundliche Grüße	Freundliche Grüße	Beste Wünsche	Tschüss
			Alles Liebe

Darunter unterschreiben Sie.

Beispiel:

Mit freundlichen Grüßen

Izabela Radecki

9. So schreiben Sie Ihren Brief richtig:

- Lesen Sie die Einleitung und machen Sie sich die Situation klar.
- Beginnen Sie mit der Begrüßung.
- Schreiben Sie zu allen vier Leitpunkten mindestens zwei Sätze.
- Beenden Sie den Brief mit einem Gruß.

Das ist auch noch wichtig:

- Schreiben Sie so viel, wie Sie können, ideal sind ungefähr 80-100 Wörter.
- Achten Sie dabei auf die Zeit: Nach 30 Minuten müssen Sie abgeben.
- Schreiben Sie keine zu langen Sätze.
- Achten Sie darauf, dass Sie möglichst richtig schreiben.
- Achten Sie auf die richtigen Anredeformen (du / Sie).
- Lesen Sie nach dem Schreiben Ihren Text nochmals durch.

Überprüfen Sie, wie lang ein Text mit 100 Wörtern bei Ihnen ist.

Üben Sie das Briefeschreiben. Schreiben Sie so viele Briefe wie möglich.

Tipp: Wenn Sie darauf achten, dass Sie zu allen vier Leitpunkten genügend lang schreiben, haben Sie schon 4 – 5 Punkte.

Versuchen Sie es nun selbst.

10. Schreiben Sie einen Brief.

So sieht die Aufgabe in der Prüfung aus:

Aufgabe

Wählen Sie aus: Aufgabe A oder Aufgabe B. Zeigen Sie, was Sie können. Schreiben Sie möglichst viel. Schreiben Sie Ihren Text auf den Antwortbogen.

Aufgabe A

Sie haben eine Einladung zu einem Elterngespräch bekommen. Der Klassenlehrer, Herr Bruhns, möchte mit Ihnen über Ihr Kind sprechen, das sehr gut in der Schule ist. Sie sind aber krank geworden und können nicht kommen.

Schreiben Sie über folgende Punkte:

- Grund des Schreibens
- Entschuldigung
- Neuer Termin?
- Themen für das Gespräch

Aufgabe B

Die Agentur für Arbeit hat Ihnen die Adresse einer Liefer-Firma geschickt, die eine Fahrerin / einen Fahrer sucht. Schreiben Sie an Frau Grün von der Firma Roth einen Brief und bewerben Sie sich.

Schreiben Sie über folgende Punkte:

- Grund des Schreibens
- Ihre Qualifikation
- Tätigkeit im Moment
- Interesse an dem Job

11. Diese beiden Briefe von Teilnehmerinnen eines Kurses wurden von den Prüfern mit gut (B1) bewertet:

Aufgabe A

Wiesbaden, 17.6.2009

Sehr geehrter Herr Bruhns,

ich bedanke mich für Ihre Einladung zum Gespräch. Leider kann ich nicht zu Ihnen kommen, weil ich krank bin. Gestern war ich beim Arzt und muss ich diese ganze Woche im Bett bleiben. Vielleicht können wir einen Termin in nächsten Woche machen? Ich habe Zeit am Donnerstag um 17 Uhr. Sind Sie noch in der Schule an diesen Zeit? Sagen Sie mir bitte, ob der Termin Ihnen passt. Ich freue mich sehr, dass wir uns treffen können, weil ich etwas über meinen Sohn sprechen möchte. Ich möchte wissen, ob er in der Schule noch Spanisch lernen kann. Er wollte nächsten Schuljahr in Spanien machen und darüber braucht er Spanisch.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Renata Cieślicka

Aufgabe B

Wiesbaden, 17.6.2009

Sehr geehrte Frau Grün,

ich habe einen Brief von der Agentur für Arbeit bekommen und habe gelesen: Hier braucht einen Fahrer/eine Fahrerin. Ich interessiere mich für diese Arbeit. Ich bin 35 Jahre alt. Ich habe seit 12 Jahren gearbeitet und ich habe viele Erfahrung. Ich bin nicht in Deutschland geboren. Ich komme aus Bangladesh. Ich lebe seit 20 Jahr in Deutschland. Ich wohne in Wiesbaden. Und früher war ich in Berlin, Hamburg und München. Ich habe viele Leute und Straßen kennen gelernt. Ich habe einen Führerschein und ein Auto. Ich habe 3 Jahre Ausbildung als Fahrerin gemacht. Ich habe viele Firma gearbeitet und viel Spaß gehabt. Ich bin jetzt arbeitslos und habe keinen Job gefunden. Ich habe die Abitur gemacht und habe bisschen Computer gelernt. Ich kann Englisch, Deutsch und Hindi Sprache. Ich freue mich auf Ihre Antwort.

Freundliche Grüße

Fardena Islam Kakole

Sprechen

Der Prüfungsteil **Sprechen** dauert ca. 8 Minuten pro Teilnehmer/in. Die mündliche Prüfung ist eine Paarprüfung. Insgesamt hat dieser Test drei Teile.

Wichtig:

- Es gibt keine Vorbereitungszeit.
- Wörterbücher und andere Hilfsmittel sind nicht erlaubt.

Aufgabe	Das bekommen Sie:	Das sollen Sie tun:
1A sich vorstellen	Blatt mit Stichworten	Mit Hilfe des Blattes sollen Sie sich vorstellen. Sie sprechen allein. (Monolog)
1B Nachfragen beantworten	Fragen des Prüfers	Sie beantworten die Fragen. (Dialog)
2A über ein Thema sprechen	Bild	Sie sprechen über das Thema, welches das Bild zeigt. Sie sprechen allein. (Monolog)
2B Nachfragen beantworten	Fragen des Prüfers	Sie beantworten die Fragen. (Dialog)
3 etwas planen und aushandeln	Themenblatt mit Vorschlägen in Stichpunkten	Sie sprechen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner über das Thema und versuchen zu einer Einigung zu kommen. (Dialog)

Sprechen 1



In der Prüfung lesen Sie:

Aufgabe 1

Stellen Sie sich bitte vor.

Name?

Geburtsort?

Wohnort?

Arbeit / Beruf?

Familie?

Sprachen?

In diesem Prüfungsteil sollen Sie sich vorstellen. In diesem Teil sprechen Sie nicht mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer spricht alleine und beantwortet Fragen der Prüferin / des Prüfers. Sie sollen ca. eine Minute sprechen.

Hier ist es wichtig, dass Sie in ganzen Sätzen sprechen. Sprechen Sie über jeden Punkt und versuchen Sie ruhig, etwas mehr über sich zu erzählen.

So geht's

1. Wie heißen die Fragen? Notieren Sie.

Name

Geburtsort

Wohnort

Arbeit / Beruf

Familie

Sprachen

Beispiel:

CD1
18

Teilnehmer A:

„Ich heiße Ahmet Akbulut. Ich bin 34 Jahre alt und ich komme aus der Türkei. Ich bin noch nicht verheiratet, aber in drei Monaten heirate ich. Ich habe auch noch keine Kinder. Von Beruf bin ich Automechaniker, aber zur Zeit arbeite ich nicht. Ich wohne jetzt schon acht Jahre in Deutschland, in Frankfurt. Ich spreche Türkisch, Kurdisch und schon ein bisschen Deutsch.“

Jetzt fragt Sie die Prüferin noch etwas.

CD1
19

Prüferin

„Ach, Sie heiraten, schön. Heiraten Sie hier oder in der Türkei?“

Teilnehmer A

„Ich heirate in Frankfurt. Meine Frau und die Familie sind auch in Deutschland.“

Prüferin

„Wird das ein großes Fest?“

Teilnehmer A

„Ja, ein großes Fest, vielleicht 100 Leute. In der Türkei ist das noch größer, da kommen noch mehr Leute.“

2. Ordnen Sie zu.

A Name

1. Ich bin verheiratet.

B Alter

2. Ich bin Elektriker von Beruf.

C Familienstand

3. Ich heiße Mohamed Al Sharif.

D Beruf

4. Ich bin 34 Jahre alt.

E Land

5. Ich spreche Arabisch und etwas Deutsch.

F Wohnort

6. Ich komme aus Marokko.

G Sprachen

7. Ich wohne in Wiesbaden.

3. Welche Sätze passen zu einer Vorstellung? Welche Sätze passen nicht? Kreuzen Sie an.

☐ Ich habe drei Kinder.

☐ Ich arbeite bei Siemens.

☐ Ich koche gern.

☐ Ich trinke gern Kaffee.

☐ Ich fahre mit dem Bus zur Schule.

☐ Meine Kinder gehen zur Schule. Sie sind 12, 9 und 7 Jahre alt.

☐ Ich habe Schuhgröße 39.

☐ Ich lerne seit 8 Monaten Deutsch.

4. Wie heißen die Fragen?

Ich male gern.

Sie sind 5 und 8 Jahre alt.

Nein, ich habe kein Auto.

Ich bin Schreiner.

Ich wohne in Stuttgart.

Ja, bei der Firma Becker.

Nein, ich bin ledig.

Sprechen 2



In der Prüfung lesen Sie:

Aufgabe 2

Teil A:

Teilnehmer/in A

Sie haben in einer Zeitschrift ein Foto gefunden.

Berichten Sie Ihrer Gesprächspartnerin / Ihrem Gesprächspartner kurz:

- Was sehen Sie auf dem Foto?
- Was für eine Situation zeigt dieses Bild?



Teil B:

Sprechen Sie jetzt über das Thema. Wie ist das in Ihrem Land? Erzählen Sie.

Auf dem Prüfungsbogen ist ein Bild. Es zeigt eine Situation, die Sie aus Ihrem Leben in Deutschland kennen. Mögliche Themen können sein: Hochzeiten, Schule oder Kindergarten, Verkehr, Arbeit, Wohnen, ...

Die beiden Teilnehmer/innen bekommen unterschiedliche Bilder, aber zu einem gemeinsamen Thema.

- In Teil A sollen Sie kurz berichten, was Sie auf dem Foto sehen.
- In Teil B sprechen Sie dann über die Situation auf dem Bild, also das Thema.

Auch hier spricht jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer allein, ca. zwei Minuten. Erst danach fragt Sie die Prüferin / der Prüfer noch etwas zum Thema.

So geht's

1. Sammeln Sie mögliche Themen zum Leben in Deutschland. Suchen Sie dafür typische Fotos. Sprechen Sie im Kurs über die Themen.

In dieser Aufgabe sollen Sie auch Deutschland und Ihr Heimatland miteinander vergleichen.

2. So könnte es gehen:

Beispiel:

CD1
20



Teilnehmer A:

„Auf dem Foto sehe ich drei Kinder. Sie spielen vor einem Haus in einer kleinen Straße. Es gibt keine Autos. Das ist nicht normal für Deutschland. Hier gibt es viele Autos und die Kinder können normalerweise nicht auf der Straße spielen. Das ist zu gefährlich. Die Kinder spielen auf dem Spielplatz, manchmal auch in der Schule oder zu Hause. Frankfurt ist eine große Stadt. Da können die Kinder nicht auf der Straße spielen. Auch wegen der Nachbarn. Man muss leise sein. Vielleicht spielen die Kinder hier in Deutschland auf der Straße, wenn sie in einer kleinen Stadt wohnen. Das gibt es bei mir zu Hause. In einem Dorf sind die Kinder im Sommer den ganzen Tag draußen. Hier in Deutschland ist das schwierig, glaube ich. Hier spielen gar nicht viele Kinder draußen. Viele Kinder spielen auch lieber am Computer oder gucken Fernsehen.“

Jetzt stellt der Prüfer noch ein oder zwei Fragen.

Beispiel:

CD1
21



Prüferin

„Wie ist das bei Ihnen zu Hause? Sitzen die Kinder da auch viel vor dem Computer?“

Teilnehmer A

„Das kommt darauf an. In den großen Städten haben die Leute mehr Geld, da haben die Kinder auch Computer. Auf dem Dorf ist das anders.“

Prüferin

„Finden Sie das gut, dass die Kinder so viel am Computer spielen?“

Teilnehmer A

„Ich weiß nicht, es gibt Spiele, die gefallen mir auch gut. Aber es ist nicht gut, wenn sie zu viel am Computer sind. Die Kinder von meinem Bruder zum Beispiel spielen auch gern mit Freunden, das ist auch wichtig.“

Wenn Sie die Fragen der Prüferin / des Prüfers oder auch Ihrer Partnerin / Ihres Partners nicht verstehen: Fragen Sie nach! Es macht nichts, wenn Sie einmal etwas nicht genau verstehen.

So können Sie nachfragen:

Redemittel

Wie bitte?

Können Sie das noch einmal sagen.

Ich habe Sie nicht genau verstanden.

Können Sie das bitte wiederholen.

3. Beschreiben Sie. Was sehen Sie auf den Fotos? Um welche Themen handelt es sich?



Hier sind einige Redemittel, die Ihnen helfen können. Vielleicht kennen Sie noch mehr?

Was man auf dem Bild sieht

Auf dem Bild sieht man ...

Das Bild zeigt ...

Was man über die Situation denkt

Ich denke, dass ...

Ich glaube, dass ...

Vielleicht ...

Versuchen Sie es nun selbst.

4. Üben Sie zu zweit. Sprechen Sie über die Themen.

Sprechen 3



In der Prüfung lesen Sie:

Aufgabe 3

Ihre Klasse möchte zum Abschluss Ihres Deutschkurses Ihrer Lehrerin / Ihrem Lehrer ein Geschenk als Dankeschön machen. Sie und Ihre Gesprächspartnerin / Ihr Gesprächspartner sollen das Geschenk gemeinsam organisieren.

Planen Sie zusammen mit Ihrer Gesprächspartnerin / Ihrem Gesprächspartner, was Sie tun können. Entscheiden Sie gemeinsam über folgende Punkte:

- Was für ein Geschenk?
- Was gefällt der Lehrerin / dem Lehrer?
- Wann das Geschenk geben?
- Wer bezahlt was?
- Wer macht was?

...

Hier sollen Sie mit Ihrem Partner gemeinsam etwas planen, z. B. eine Party. Sie haben dafür sechs Minuten Zeit.

- Lesen Sie die Aufgabe genau.
- Versuchen Sie zu jedem Punkt einen Vorschlag zu machen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beide gleich viel reden.
- Helfen Sie Ihrer Gesprächspartnerin / Ihrem Gesprächspartner.
- Fragen Sie, wenn Sie sie / ihn nicht genau verstanden haben.

So geht's

So könnte es gehen:

Beispiel:

CD1
22



Teilnehmer A:	„Du, Albert, unser Kurs ist in 2 Wochen zu Ende. Sollen wir unserer Lehrerin etwas schenken?“
Teilnehmer B:	„Gute Idee, was denn? Vielleicht Blumen?“
Teilnehmer A:	„Blumen finde ich nicht so gut. Wir könnten ihr ein Buch schenken.“

Teilnehmer B:	„Ein Buch? Weißt du, was sie gerne liest?“
Teilnehmer A:	„Nein.“
Teilnehmer B:	„Dann ist das keine gute Idee.“ Wir könnten ja auch eine Pflanze kaufen. Das ist vielleicht besser als Blumen.“
Teilnehmer A:	„Ja, eine Pflanze ist gut. Und wir brauchen auch eine Karte, die alle unterschreiben.“
Teilnehmer B:	„Ja, genau eine Karte. Wollen wir das nächste Woche zusammen kaufen?“
Teilnehmer A:	„Ja, gerne. Hast du nach dem Kurs Zeit? Am Mittwoch?“
Teilnehmer B:	„Mittwoch ist gut, wir sammeln aber vorher Geld im Kurs.“
Teilnehmer A:	„Wo kaufen wir denn die Sachen?“
Teilnehmer B:	„Wir fahren in die Stadt, wir finden bestimmt etwas.“
Teilnehmer A:	„Okay. Wann geben wir ihr das Geschenk? Am letzten Tag?“
Teilnehmer B:	„Ja, am letzten Tag, wenn wir unser Fest machen.“
Teilnehmer A:	„Ja, das ist am besten.“

Bei dieser letzten Aufgabe ist es wichtig, dass Sie Vorschläge machen können und einen Vorschlag annehmen oder ablehnen können. Hier eine Liste, wie Sie das sagen können.

etwas vorschlagen	nachfragen	zustimmen	ablehnen	Gegenvorschlag
Wie wäre es, wenn...	Wie findest du das?	Ja, gut.	Nein, das ist keine gute Idee.	Wir sollten lieber...
Sollen wir...	Was meinst du dazu?	Okay.	Das finde ich nicht so gut.	Es ist besser, wenn...
Wir könnten...	Bist du einverstanden?	Das finde ich gut.	Lieber nicht.	Ich glaube, es ist besser, wenn...

Versuchen Sie es nun selbst.

1. Üben Sie die Aufgabe an einem weiteren Beispiel.

Sie sind in eine neue Wohnung gezogen und wollen eine Einweihungsparty feiern. Überlegen Sie gemeinsam:

- Wann?
- Wie viele Leute?
- Essen und Trinken?
- Nachbarn?
- Wer macht was?
- ...

Weitere Redemittel zum Sprechen und Schreiben finden Sie auf S. 151–152.

Modelltest 2

Hier finden Sie einen kompletten Test ohne Kommentare und ohne Zusatzaufgaben. Dieser Test ist also genau wie in der richtigen Prüfung.

Versuchen Sie, die Prüfungsteile **Hören** sowie **Lesen** und **Schreiben** ohne Pause zu lösen. Am Ende des Modelltests finden Sie den Antwortbogen. Trennen Sie ihn heraus und markieren Sie Ihre Antworten darauf. So bereiten Sie sich optimal vor, denn in der Prüfung müssen Sie Ihre Antworten gleich auf dem Antwortbogen markieren. Sie bekommen keine Zeit für das Übertragen der Antworten nach den Aufgaben!



Hören

ca. 25 Minuten

- Sie hören Ansagen und Gespräche.
- Lesen Sie zuerst die Aufgabe, hören Sie dann den Text dazu und markieren Sie die Lösung A, B oder C.
- Sie hören jeden Text nur einmal.
- Hilfsmittel wie Mobiltelefone oder Wörterbücher sind nicht erlaubt.

Hören 1



CD1
23

Sie hören jetzt Ansagen am Telefon oder per Lautsprecher.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Bitte markieren Sie die richtige Antwort.

Beispiel:

0 Ihr Telefon funktioniert nicht. Was sollen Sie tun?

- ☐ A Die 1 drücken.
- ☐ B Die 3 drücken.
- ☒ C Den Technik-Service anrufen.

1. Sie möchten zu Ihrem Arzt gehen, können aber nur vormittags. Wann geht das diese Woche?

- ☐ A Am Montag.
- ☐ B Am Mittwoch.
- ☐ C Am Freitag.

2. Sie warten auf die Regionalbahn nach Koblenz. Was sollen Sie tun?

- ☐ A In den ICE steigen.
- ☐ B Zu Gleis 4 gehen.
- ☐ C An Gleis 3 15 Minuten warten.

3. Sie finden folgende Nachricht auf Ihrem AB. Wann können Sie zurückrufen?

- ☐ A Am Samstag.
- ☐ B Heute.
- ☐ C Morgen ab 18.00 Uhr.

4. Sie haben eine Frage zu Ihrer Bestellung. Was sollen Sie tun?

- ☐ A Die 0 drücken.
- ☐ B Die 1 drücken.
- ☐ C Die 2 drücken.

Hören 2



CD1
24



Sie hören jetzt Ansagen aus dem Radio.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Bitte markieren Sie die richtige Antwort.

5. Was hören Sie?

- ☐ A Nachrichten.
- ☐ B Sport.
- ☐ C Eine aktuelle Meldung.

6. Wo gibt es jetzt einen Stau?

- ☐ A Auf der A 3.
- ☐ B Auf der A 66.
- ☐ C Auf der A 5.

7. Wie ist das Wetter am Sonntag?

- ☐ A Regnerisch.
- ☐ B Windig.
- ☐ C Sonnig.


8. Wann können Sie im Studio anrufen?

- ☐ A Jetzt gleich.
- ☐ B Ab 15.30 Uhr.
- ☐ C Nach der Sendung.

9. Was müssen Sie tun, um die Reise zu gewinnen?

- ☐ A Früh aufstehen.
- ☐ B Fragen beantworten.
- ☐ C Um 9.00 Uhr anrufen.

Hören 3

- CD1**
25-29  Sie hören jetzt mehrere Gespräche. Zu jedem Gespräch lösen Sie zwei Aufgaben.
Bitte markieren Sie die richtige Antwort.

Beispiel:


- CD1**
25  **01** Sie hören ein privates Gespräch unter Kollegen.

☒ Richtig

☐ Falsch

- 02** Worum geht es?

- ☒ **A** Frau Ludwig hat am Wochenende ein Picknick gemacht.
☐ **B** Herr Moro möchte seinen Kindern etwas kaufen.
☒ **C** Frau Ludwig war mit ihrer Familie im Taunuswunderland.

- CD1**
26  **10.** Frau Gaschel vermietet eine Wohnung.

☐ Richtig

☐ Falsch

- 11.** Herr Kunert kann die Wohnung

- ☐ **A** in zwei Wochen besichtigen.
☐ **B** ab März besichtigen.
☐ **C** am Samstag besichtigen.


- CD1**
27  **12.** Frau Petrova telefoniert mit ihrer Lehrerin.

☐ Richtig

☐ Falsch

- 13.** Sie kann nicht in die Schule gehen,

- ☐ **A** weil ihr Sohn krank ist.
☐ **B** weil sie einen Wasserschaden in der Wohnung hat.
☐ **C** weil der Kindergarten geschlossen ist.


- CD1**
28  **14.** Sie hören ein Gespräch mit einem Kundenservice.

☐ Richtig

☐ Falsch

- 15.** Herr Massa möchte

- ☐ **A** einen neuen Fernseher.
☐ **B** den Fernseher reparieren lassen.
☐ **C** sein Geld zurückbekommen.

CD1 29  16. Ferhat hat am Wochenende keine Zeit.


Richtig

Falsch

17. Janna und Ferhat

- ☒ A wollen zusammen essen gehen.
- ☐ B für den Deutshtest lernen.
- ☐ C am Wochenende wegfahren.

Hören 4

CD1 30  Sie hören Aussagen zu einem Thema. Lesen Sie zunächst die Sätze A – F.
Sie haben dafür eine Minute Zeit.
Entscheiden Sie dann beim Hören, welcher Satz zu welcher Aussage passt.

Beispiel	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	A	B	C	D	E	F
18	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	A	B	C	D	E	F
19	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	A	B	C	D	E	F
20	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	A	B	C	D	E	F

- ☒ A Nicht alle Ganztagschulen sind gut.
- ☐ B Kinder sollen auch Zeit mit der Familie verbringen.
- ☐ C Ganztagschulen sind wichtig, weil viele Eltern keine Zeit für ihre Kinder haben.
- ☐ D Ganztagschulen bieten Kindern mehr als die Eltern.
- ☐ E In Ganztagschulen können Kinder mehr lernen.
- ☐ F Eine Ganztagschule macht es auch für die Eltern leichter.

Lesen

45 Minuten

- Sie lesen Anzeigen, Artikel, Mitteilungen etc. Zu jedem Text gibt es Aufgaben. Markieren Sie die richtige Lösung auf dem Antwortbogen.
- Hilfsmittel wie Mobiltelefone oder Wörterbücher sind nicht erlaubt.

Lesen 1



Sie wollen etwas einkaufen und lesen die Inhaltsübersicht einer Internetseite. Lesen Sie die Aufgaben 21–25 und die Übersicht. Auf welcher Seite finden Sie etwas Passendes? Markieren Sie Antwort A, B oder C.

Beispiel:

0 Sie suchen ein Geschenk für einen Freund, der gerne DVDs sieht.

- ☒ **A** Filme, Musik & Bücher
- ☐ **B** Computer & Software
- ☐ **C** andere Rubrik

21. Sie möchten eine neue Kaffeemaschine kaufen.

- ☐ **A** Elektronik & Fotos
- ☐ **B** Haushalt & Wohnen
- ☐ **C** andere Rubrik

22. Sie suchen ein neues Bett für Ihr Kind.

- ☐ **A** Haushalt & Wohnen
- ☐ **B** Gesundheit & Familie
- ☐ **C** andere Rubrik

23. Sie suchen ein Radio.

- ☐ **A** Auto & Motorrad
- ☐ **B** Computer & Software
- ☐ **C** andere Rubrik

24. Sie brauchen neues Papier für Ihren Drucker.

- A** Büro
- B** Computer & Software
- C** andere Rubrik

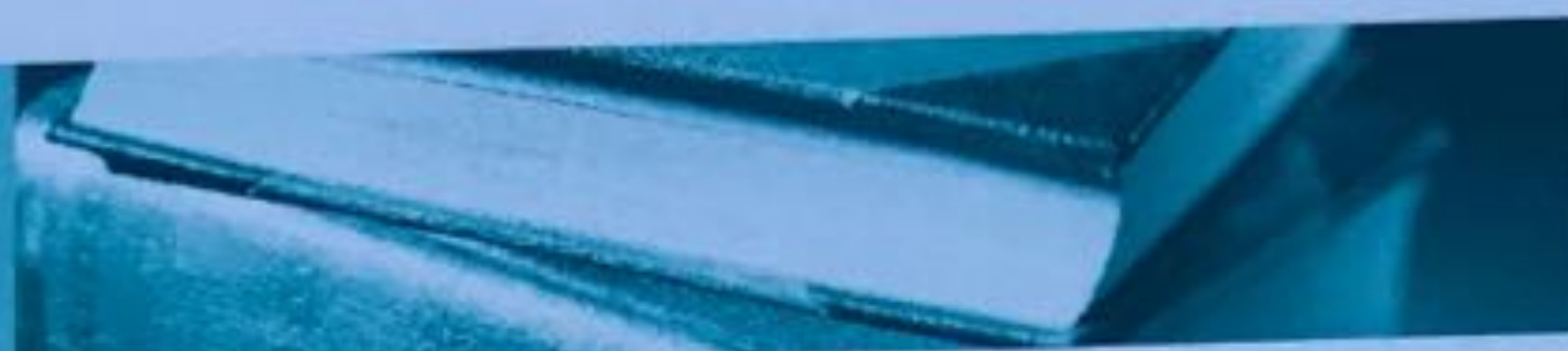
25. Sie suchen ein Fahrrad für Ihr Kind.

- A** Gesundheit & Familie
- B** Sport & Spiel
- C** andere Rubrik

Alles Gut & Günstig

ALLE ANGEBOTE	
Auto & Motorrad	Autoteile, Autoradios, Kindersitze, Navigationssysteme, Reifen & Felgen
Büro	Drucker- & Kopierpapier, Briefumschläge, Ordner, Hefte, Kugelschreiber, Füller
Computer & Software	Bildschirme, Drucker & Zubehör, Konsolen, Lautsprecher, Laufwerke, Notebooks, PC Spiele, Speichermedien
Elektronik & Foto	Digitalkameras, Fernseher, Kamerataschen, LCD-TV, MP3-Player, Speicherkarten
Filme, Musik & Bücher	Belletristik, Hörbücher, Sachbücher & Ratgeber, Kalender, Science Fiction, Komödie, Thriller, Serien-DVDs, Jazz, Klassik- und Rock-CDs
Gesundheit & Familie	Babynahrung, Parfüms, elektrische Zahnbürsten, Kinderwagen, Körperpflege, Rasur
Sport & Spiel	Bälle, Brettspiele, Fitnessgeräte, Kinderfahrräder, Skateboards, Sporttaschen, Sportschuhe
Haushalt & Wohnen	Küchengeräte, Kühlschränke, Waschmaschinen, Möbel für Bad, Garten und Kinderzimmer, Farben und Lacke, Tapeten

Lesen 2



Lesen Sie die Anzeigen A bis H und die Aufgaben 26 – 30.

Welche Anzeige passt zu welcher Situation?

Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie in diesem Fall X.

Beispiel:

0 Frau G. zieht um und möchte ihre Möbel verkaufen.

Lösung: **E**

26. Frau M. sucht für ihren Sohn nach der Schule Hilfe bei den Mathematik-
hausaufgaben.

27. Sie sind Verkäuferin und suchen so schnell wie möglich eine neue Arbeit.

28. Sie sind Elektriker und suchen eine neue Stelle.

29. Frau H. war früher Sekretärin und möchte wieder arbeiten; das aber nur halbtags und
nicht mehr als 15 Stunden.

30. Herr G. war früher Mathematik- und Physiklehrer und würde gerne weiter mit
Kindern arbeiten.

A**Schlechte Noten?****Lernen mit Spaß e.V. hilft.**

Erfahrene pädagogische Kräfte unterrichten in allen Fächern für alle Stufen. In Kleingruppen bis zu 5 Schülern bieten wir Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung von Mo. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr. Kostenlose Probestunde. Tel.: 0789/456789

B**Haushaltsauflösung!**

Wo? Kleinertstr. 3 in Breckenheim.

Wann? Am Samstag ab 8.00 Uhr.

Was? Küchenschrank, Kühlschrank, Sofa, Stühle, Küchentisch, Kleiderschrank, Doppelbett, Sideboard, Esstisch, Bücherregale und viel Kleinkram: Geschirr, Besteck, Küchengeräte, Vasen, und, und, und. Alles umsonst.

C**Entrümpelungsservice Luck.**

Ihr Keller ist bis unter die Decke voll? Sie hätten gern mehr Platz in Ihrer Wohnung? Rufen Sie uns an! Wir helfen Ihnen, sich von Tante Ernas Tierfiguren zu befreien oder sich von den letzten 10 Jahrgängen Ihrer Lieblingszeitschrift zu trennen. Wir bieten auch günstige Umzugstransporte und Haushaltsauflösungen.

Rufen Sie uns an: 0123/98765

D

Suche für meinen Sohn, 8. Klasse, Nachhilfe in Mathematik. Der Unterricht soll zweimal pro Woche vorzugsweise mittwochs und donnerstags Nachmittag bei uns zu Hause stattfinden. Der Lehrer sollte schon etwas älter sein. Tel.: ab 20.00 Uhr 098/56789

E

Suche günstige Möbel. Bes. Bett, Kleiderschrank, Regale, Herd. Ich kann die Sachen selbst abholen, am liebsten am Wochenende oder nach 19.00 Uhr. Gebbert, 076/34567

F

Elektroherd günstig abzugeben. AEG Kl-34, Ceranfeld, Backofen mit Blech und Rost. Erst 2 Jahre alt, funktioniert einwandfrei und ist in sehr gutem Zustand. VHB: 250 €. Der Herd muss abgeholt werden. Tel.: 0168/45678

G

Wir sind eine mittelständische Firma für Elektroinstallationen und suchen **eine Bürokraft.**

Dreimal pro Woche, montags, dienstags und freitags von 8.00 – 12.00 Uhr. Haben Sie Erfahrung im Büro, dann senden Sie uns Ihre Bewerbung: Elektro-Leiter, Im Hang 5, 34509 Aaren

H

Für unser Call-Center in Diedenheim suchen wir ab sofort

freundliche Mitarbeiter mit Erfahrung.

Sie sollten nicht älter als 35 sein und gerne Verkaufsgespräche führen. Arbeitszeiten Mo bis Fr, 8.00 bis 12.00 Uhr. Kontakt: 0432/56678

Lesen 3



Lesen Sie die Meldungen und Mitteilungen und lösen Sie die Aufgaben 31 – 36.

Neuer Abfallkalender

Anbei erhalten Sie den Abfallkalender 2009 des AWW, eines Unternehmens der Städtischen Versorgungsbetriebe.

Bitte beachten Sie, dass die Biotonnen bis einschließlich März nur an jedem dritten Donnerstag im Monat geleert werden. Im April und Mai werden sie auch weiterhin an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat, von Juni bis Ende August einmal pro Woche, am Mittwoch, geleert.

Die Termine für Altpapier, Verpackungen und Restmüll bleiben unverändert. Nach wie vor stehen Ihnen zur Abholung von Sperrmüll und Elektromüll folgende Telefonnummern zur Verfügung: 098 / 4567 und 098 / 6782. Bitte rufen Sie spätestens zehn Tage vor Ihrem gewünschten Abholtermin bei uns an. Beachten Sie, dass Sie Kleinabfall selbst zu den Wertstoffhöfen bringen müssen.

31. Die Städtischen Versorgungsbetriebe informieren über die Müllentsorgung.

☐ Richtig

☐ Falsch

32. Der Biomüll wird in den Sommermonaten

- ☐ A jede Woche abgeholt.
- ☐ B einmal pro Monat abgeholt.
- ☐ C nach einem Anruf abgeholt.

An die Hausbewohner der Parkstr. 18

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 15. März werden die jährlichen Wartungsarbeiten an der Heizung durchgeführt. Dies wird voraussichtlich bis ca. 17.00 Uhr dauern. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, Ihre Heizkörper ab 9.00 Uhr nicht mehr einzuschalten. Bitte stellen Sie alle Ventile auf das Sternzeichen. Die Handwerker informieren Sie darüber, wann Sie Ihre Heizung wieder einschalten können.

Außerdem benötigen die Handwerker Zugang zu Ihren Wohnungen. Zwischen 9.00 Uhr und 17.00 Uhr sollte jemand aus Ihrem Haushalt in der Wohnung angetroffen sein. Diejenigen Mieter, die nicht zu Hause bleiben können, bitten wir den Schlüssel bei einem Nachbarn abzugeben, da es unbedingt nötig ist, die Ventile von allen Heizkörpern zu überprüfen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Hausverwaltung

33. In der Parkstraße ist die Heizung kaputt.

☐ Richtig

☐ Falsch

34. Alle Mieter

- ☐ A müssen bis 15.00 Uhr zu Hause bleiben.
- ☐ B können ihren Schlüssel bei Nachbarn abgeben.
- ☐ C dürfen ihre Heizung am Vormittag und Nachmittag nicht einschalten.

Liebe Eltern,

Sie wissen ja sicherlich bereits, dass unsere Schule in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiert. Anlässlich dieses freudigen Anlasses veranstalten wir am 24.05.09 ein großes Sommerfest.

Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein!

Im Rahmen dieses Festes finden viele Veranstaltungen statt, die Ihnen hoffentlich großes Vergnügen bereiten werden: ein Flohmarkt zum Stöbern, eine Tombola mit vielen attraktiven Gewinnen, außerdem gibt es Essstände, aber auch viele interessante Präsentationen von Projekten unserer Klassen. Gerade diese Projekte liegen uns besonders am Herzen, verdankt unsere Schule doch nicht zuletzt ihnen ihren hervorragenden Ruf. Deswegen sollen auch alle Einnahmen des Festes bis auf einen kleinen Teil, den wir für die Renovierung einiger Klassenräume benötigen, diesen Projekten zugute kommen.

Daher würden wir uns über ein sehr zahlreiches Erscheinen freuen. Gerne können Sie auch Verwandte und Freunde mitbringen.

Herzliche Grüße

Ewert
Direktor

35. Die Schule möchte Geld für ihr Sommerfest sammeln.

☒ Richtig

☐ Falsch

36. Die Einnahmen vom Sommerfest

- ☒ A kann man gewinnen.
- ☐ B werden fast komplett für Schulprojekte ausgegeben.
- ☐ C werden für die Renovierung von Klassenräumen gebraucht.

Lesen 4



Lesen Sie die Informationen und lösen Sie die Aufgaben 37–39.

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des FoneFun – Handys SP 34.

Dieses Handy kann mehr als nur telefonieren. Neben den komfortablen und einfach zu bedienenden Telefonoptionen bietet Ihnen das SP 34 eine 2,5 Megapixel Kamera, damit Sie jederzeit einen schönen Augenblick festhalten können und einen MP3-Player, inklusive einer 2 GB-Speicherkarte, so dass Sie Ihre Lieblingsmusik auch immer dabei haben können.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den folgenden Seiten. Für Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Handhabung entstehen, bestehen keine Garantieleistungen.

Vorbereitung

Nehmen Sie die Akkuabdeckung auf der Rückseite ab und legen Sie bitte zuerst Ihre SIM-Karte ein.

Legen Sie dann den Akku ein und laden Sie das Handy beim ersten Mal mindestens drei Stunden. Später ist der Akku bereits nach ca. zwei Stunden voll geladen. Dann können Sie das Handy einschalten. Entnehmen Sie den Akku in Zukunft nur bei ausgeschaltetem Handy.

37. Der Text ist eine Gebrauchsanweisung für ein Handy.

Richtig

Falsch

38. Mit dem Handy kann man auch Musik hören.

Richtig

Falsch

39. Man muss vor dem ersten Gebrauch zuerst den Akku aufladen.

Richtig

Falsch

Lesen 5



Welche Wörter passen hier? Markieren Sie: A, B oder C. Es gibt nur eine richtige Lösung.

Hans-Friedrich Schmidt
Ludwigstr. 67
87345 München

München, 13.11.09

Ihre Anzeige in der SZ 0 10.11.09

40 Herr Schmidt,

ich habe Ihre Anzeige in der SZ vom letzten Samstag gelesen und interessiere mich
41 die Wohnung. Mein Name ist Kartas, ich bin 42 und habe zwei
Kinder, 43 in die Grundschule gehen. Von Beruf bin ich Bankangestellter.
Ich würde mich sehr freuen, wenn meine Familie und ich die Wohnung ansehen
44. Sie erreichen mich am besten unter meiner Handynummer: 0123/9876543.

45

I. Kartas

Beispiel:

0

- ☒ A vom
- ☐ B um
- ☐ C am

40.

- ☐ A Sehr geehrte
- ☐ B Sehr geehrter
- ☐ C Lieber

41.

- ☐ A für
- ☐ B an
- ☐ C zu

42.

- ☐ A geheiratet
- ☐ B verheiratet
- ☐ C verheiraten

43.

- ☐ A die
- ☐ B der
- ☐ C das

44.

- ☐ A könnten
- ☐ B möchten
- ☐ C könnte

45.

- ☐ A Liebe Grüße
- ☐ B Mit freundliche Grüße
- ☐ C Mit freundlichen Grüßen

Schreiben

30 Minuten

- Schreiben Sie eine Mitteilung.
- Wählen Sie aus: Aufgabe A oder Aufgabe B. Schreiben Sie den Brief gleich auf den Antwortbogen. Zeigen Sie, was Sie können. Schreiben Sie möglichst viel.

Aufgabe A

Sie finden am Schwarzen Brett Ihrer Sprachschule ein Angebot für eine Hausmeisterstelle. Schreiben Sie eine Bewerbung.

Schreiben Sie über folgende Punkte:

- Grund Ihres Schreibens
- Wer Sie sind.
- Was Sie können.
- Wie man Sie erreichen kann.

Aufgabe B

Sie sind in eine neue Wohnung gezogen und laden die Nachbarn zu Kaffee und Kuchen ein.

Schreiben Sie über folgende Punkte:

- Grund Ihres Schreibens
- Wer Sie sind.
- Wann?
- Bitte um Antwort.

Sprechen

16 Minuten

- Sie sollen ein Gespräch mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner führen.
- Dazu bekommen Sie drei Aufgaben.
- Hilfsmittel wie Wörterbücher oder Mobiltelefone sind nicht erlaubt.

Sprechen 1



Teilnehmer/in A und B

Stellen Sie sich bitte vor.

Name?

Geburtsort?

Wohnort?

Arbeit / Beruf?

Familie?

Sprachen?

Sprechen 2



Teil A

Sie haben in einer Zeitschrift ein Foto gefunden.
Beschreiben Sie Ihr Bild: Was sehen Sie? Welche Situation sehen Sie?

Teil B

Sprechen Sie jetzt über das Thema. Wie ist das in Ihrem Land? Erzählen Sie.

Foto für Teilnehmer/in A:



Foto für Teilnehmer/in B:



Die Prüfer stellen Ihnen nun möglicherweise weitere Fragen zum Thema.

Sprechen 3



Sie sollen in Ihrem Deutschkurs Ihr Heimatland vorstellen. Planen Sie gemeinsam die Präsentation.

Entscheiden Sie gemeinsam über folgende Punkte:

- *Wo treffen Sie sich?*
- *Wann treffen Sie sich?*
- *Wo finden Sie Informationen?*
- *Wer besorgt welche Informationen?*
- *Brauchen Sie Fotos, Musik, Essen?*

Antwortbogen Hören

Aufgabe 1

- 1 ☐ A ☐ B ☐ C
 2 ☐ A ☐ B ☐ C
 3 ☐ A ☐ B ☐ C
 4 ☐ A ☐ B ☐ C

Aufgabe 2

- 5 ☐ A ☐ B ☐ C
 6 ☐ A ☐ B ☐ C
 7 ☐ A ☐ B ☐ C
 8 ☐ A ☐ B ☐ C
 9 ☐ A ☐ B ☐ C

Aufgabe 3

- 10 ☐ Richtig ☐ Falsch
 11 ☐ A ☐ B ☐ C
 12 ☐ Richtig ☐ Falsch
 13 ☐ A ☐ B ☐ C
 14 ☐ Richtig ☐ Falsch
 15 ☐ A ☐ B ☐ C
 16 ☐ Richtig ☐ Falsch
 17 ☐ A ☐ B ☐ C

Aufgabe 4

- 18 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F
 19 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F
 20 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F

Antwortbogen Lesen

Aufgabe 1

- 21 ☐ A ☐ B ☐ C
 22 ☐ A ☐ B ☐ C
 23 ☐ A ☐ B ☐ C
 24 ☐ A ☐ B ☐ C
 25 ☐ A ☐ B ☐ C

Aufgabe 2

- 26 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H ☐ X
 27 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H ☐ X
 28 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H ☐ X
 29 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H ☐ X
 30 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H ☐ X

Aufgabe 3

- 31 ☐ Richtig ☐ Falsch
 32 ☐ A ☐ B ☐ C
 33 ☐ Richtig ☐ Falsch
 34 ☐ A ☐ B ☐ C
 35 ☐ Richtig ☐ Falsch
 36 ☐ A ☐ B ☐ C

Aufgabe 4

- 37 ☐ Richtig ☐ Falsch
 38 ☐ Richtig ☐ Falsch
 39 ☐ Richtig ☐ Falsch

Aufgabe 5

- 40 ☐ A ☐ B ☐ C
 41 ☐ A ☐ B ☐ C
 42 ☐ A ☐ B ☐ C
 43 ☐ A ☐ B ☐ C
 44 ☐ A ☐ B ☐ C
 45 ☐ A ☐ B ☐ C

Antwortbogen Schreiben

Handwriting practice area with 25 horizontal lines.

Modelltest 3

Auch dieser Modelltest ist komplett und enthält keine Kommentare und Zusatzaufgaben mehr.

Achten Sie bei der Bearbeitung dieses Modelltests auf die angegebenen Zeiten. So gewöhnen Sie sich daran, die Zeit in der Prüfung richtig einzuschätzen. Trennen Sie den Antwortbogen heraus und markieren Sie Ihre Antworten gleich darauf. Sie finden ihn am Ende des Modelltests.

Wichtig: Alle Aufgaben im Prüfungsteil **Hören** hören Sie – genau wie in der richtigen Prüfung – nur einmal.



Hören

ca. 25 Minuten

- Sie hören Ansagen und Gespräche.
- Lesen Sie zuerst die Aufgabe, hören Sie dann den Text dazu und markieren Sie die Lösung A, B oder C.
- Sie hören jeden Text nur einmal.
- Hilfsmittel wie Mobiltelefone oder Wörterbücher sind nicht erlaubt.

Hören 1



CD2
1



Sie hören jetzt Ansagen am Telefon oder per Lautsprecher.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Bitte markieren Sie die richtige Antwort.

Beispiel:

0 Sie hören folgende Nachricht auf Ihrem Anrufbeantworter. Was sollen Sie tun?

- ☐ A Morgen zwischen 9.00 und 11.00 Uhr in die Buchenstraße gehen.
- ☒ B Morgen bei Herrn Schneider anrufen.
- ☐ C Nächste Woche bei Herrn Schneider anrufen.

1. Sie sitzen im Zug und wollen nach Cottbus. Was sollen Sie tun?

- ☐ A Sie müssen in Chemnitz umsteigen.
- ☒ B Sie müssen in Dresden den Zug aus Gleis 3 nehmen.
- ☐ C Sie müssen in Halle umsteigen.

2. Sie haben eine neue Gartenbank gekauft. Sie bekommen:

- ☐ A 20% Rabatt.
- ☐ B Keinen Rabatt.
- ☒ C 5% Rabatt.

3. Sie kommen um 16.30 Uhr nach Hause und hören die Nachricht auf Ihrem Anrufbeantworter. Was sollen Sie tun?

- ☐ A Die Hausverwaltung anrufen.
- ☐ B Morgen früh anrufen.
- ☒ C Den Handwerker anrufen.

4. Sie haben eine Frage zu Ihrem Deutschkurs. Was sollen Sie tun?

- ☐ A Eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.
- ☐ B In die Sprachberatung gehen.
- ☐ C Montags oder mittwochs anrufen.


Hören 2



Sie hören jetzt Ansagen aus dem Radio.

Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Bitte markieren Sie die richtige Antwort.

CD2
2

 5. Was hören Sie?

- ☐ A Den Wetterbericht.
- ☐ B Die Nachrichten.
- ☐ C Eine Verkehrsmeldung.

6. Was ist im Mai in Stuttgart?

- ☐ A Die neue Messehalle ist fertig.
- ☐ B Eine Aktion gegen das Rauchen.
- ☐ C Eine Sportveranstaltung.

7. Warum sollen die Leute bei Radio ABC 4 anrufen?

- ☐ A Sie können etwas gewinnen.
- ☐ B Sie können noch mehr Musik hören.
- ☐ C Sie sollen nach Hamburg kommen.

8. Was sollen die Autofahrer tun?

- ☐ A Sie sollen einem anderen Auto entgegenkommen.
- ☐ B Sie sollen sich beim Verkehrsfunk informieren.
- ☐ C Sie sollen während der Fahrt gut aufpassen.

9. Was sollen die Fußballfans beachten?

- ☐ A Am Stadion gibt es Parkplätze für die Besucher des Spiels.
- ☐ B Autofahrer sollen lieber mit der U-Bahn zum Stadion kommen.
- ☐ C Mit einem U-Bahn-Ticket hat man freien Eintritt ins Stadion.

Hören 3



CD2 3-7 Sie hören jetzt mehrere Gespräche. Zu jedem Gespräch lösen Sie zwei Aufgaben.
Bitte markieren Sie die richtige Antwort.

Beispiel:

CD2 3 **01** Sie hören ein Gespräch unter Kollegen.

☒ Richtig

☐ Falsch

02 Jens

- ☒ A muss mit Herrn Schmidt reden.
- ☐ B kann die Präsentation nicht machen.
- ☐ C schreibt Herrn Schmidt eine Notiz.

CD2 4 **10.** Sie hören ein Gespräch zwischen Bekannten.

☐ Richtig

☐ Falsch

11. Worum geht es?

- ☐ A Der Mann möchte Hilfe beim Umzug.
- ☐ B Der Mann möchte im Juni eine Party machen.
- ☐ C Der Mann möchte nicht, dass Sabine ihre Kinder mitbringt.

CD2 5 **12.** In der Firma von Herrn Gebel soll es ein neues Computerprogramm geben.

☐ Richtig

☐ Falsch

13. Was möchte Frau Liebherr?

- ☐ A Herr Gebel soll im Juni zu einer Weiterbildung.
- ☐ B Herr Gebel soll im August zu einer Weiterbildung.
- ☐ C Herr Gebel soll im Juni Urlaub machen.


CD2 6 **14.** Herr Schneider möchte einen Französischkurs machen.

☐ Richtig

☐ Falsch

15. Welche Probleme hat der Sohn von Herrn Schneider?

- ☐ A Er ist schlecht in der Schule.
- ☐ B Er mag seinen Klassenlehrer nicht.
- ☐ C Er hat Probleme in Französisch.

CD2 7  16. Herr Lucarella sucht eine Stelle.

Richtig

Falsch

17. Was möchte Frau Franke wissen?

- ☒ A Ob Herr Lucarella Berufserfahrung hat.
- ☒ B Wann er arbeiten möchte.
- ☒ C Warum er nicht mehr in seiner alten Firma arbeitet.

Hören 4



CD2 8 

Sie hören Aussagen zu einem Thema. Lesen Sie zunächst die Sätze A – F.
Sie haben dafür eine Minute Zeit.
Entscheiden Sie dann beim Hören, welcher Satz zu welcher Aussage passt.

Beispiel

	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	A	B	C	D	E	F
18	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	A	B	C	D	E	F
19	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	A	B	C	D	E	F
20	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	A	B	C	D	E	F

- ☒ A Es ist gut, manchmal nicht nachdenken zu müssen.
- ☒ B Man kann auch ohne Fernseher gut leben.
- ☒ C Musiksendungen sind immer weniger interessant.
- ☒ D Das Fernsehen zeigt nur selten, was für die Leute wichtig ist.
- ☒ E Die Menschen entscheiden selbst, ob sie viel oder wenig fernsehen.
- ☒ F Beim Fernsehen ist Kontakt zu anderen Menschen wichtig.

Lesen

45 Minuten

- Sie lesen Anzeigen, Artikel, Mitteilungen etc. Zu jedem Text gibt es Aufgaben. Markieren Sie die richtige Lösung.
- Hilfsmittel wie Mobiltelefone oder Wörterbücher sind nicht erlaubt.

Lesen 1



Sie wollen etwas lernen und lesen die Inhaltsübersicht der Internetseite einer Volkshochschule. Lesen Sie die Aufgaben 21–25 und die Übersicht. In welcher Abteilung finden Sie etwas Passendes? Markieren Sie Antwort A, B oder C.

Beispiel:

0 Sie möchten lernen, wie Sie Informationen im Internet besser finden können.

- ☐ **A** Abteilung 2
- ☒ **B** Abteilung 6
- ☐ **C** andere Möglichkeit

21. Sie möchten Handball spielen lernen.

- ☐ **A** Abteilung 3
- ☐ **B** Abteilung 5
- ☐ **C** andere Möglichkeit

22. Sie möchten abnehmen und lernen, wie man gesundes Essen kocht.

- ☐ **A** Abteilung 3
- ☐ **B** Abteilung 4
- ☐ **C** andere Möglichkeit

23. Sie möchten Englisch lernen.

- ☐ **A** Abteilung 1
- ☐ **B** Abteilung 6
- ☐ **C** andere Möglichkeit

24. Sie möchten bessere Chancen bei der Arbeitssuche haben.

- A** Abteilung 1
- B** Abteilung 6
- C** andere Möglichkeit

25. Sie möchten deutsche Lieder lernen.

- A** Abteilung 1
- B** Abteilung 2
- C** andere Möglichkeit

Auf der Internetseite der Volkshochschule Glückstadt finden Sie diese Übersicht:

VOLKSHOCHSCHULE GLÜCKSTADT

Abteilung / Fachbereich	Kurse
1 Politik, Kultur	Politik am Nachmittag – Philosophie – Deutsche Kultur – Kultur in fremden Ländern – Theater – Literatur – Recht und Gesetz
2 Sprachen	Deutsch – Englisch – Französisch – Spanisch – Italienisch – Portugiesisch – Russisch – Chinesisch – Türkisch – Polnisch
3 Sport und Gesundheit	Fitness – Gymnastik – Ballsport – Rad fahren – Wandern – Yoga und Entspannung – Antistresstraining
4 Kochen und Backen	Kochkurse und Backkurse für Anfänger – Ausländische Küche – Gesunde Küche – Diätküche – Weinseminare
5 Hobby und Freizeit	Basteln – Nähen – Stricken – Bügeln für Männer – Auto reparieren – Wohnung renovieren – Ausflüge und Reisen
6 Arbeit und Beruf	Computerkurse – Bewerbungstraining – Gut und erfolgreich sprechen – Büro-Organisation – Zeitmanagement
7 Kunst und Musik	Musikinstrumente lernen – Singen – Malen und Zeichnen

Lesen 2



Lesen Sie die Anzeigen A – H und die Aufgaben 26 – 30.

Welche Anzeige passt zu welcher Situation?

Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie in diesem Fall X.

Beispiel:

0 Sie ziehen von Mainz nach Hamburg und möchten Ihr Haus vermieten.

Lösung: C

26. Sie sind Student und suchen einen regelmäßigen Nebenjob.

27. Es ist Samstag und Ihre Toilette funktioniert nicht mehr.

28. Sie bekommen ein Baby und suchen günstige Kleidung für Ihr Kind.

29. Familie Wagner sucht eine Wohnung, möchte aber keine Maklergebühren bezahlen.

30. Herr und Frau Gerlich möchten am Samstagabend ins Theater und suchen einen Babysitter.

A*Meier Transporte und Logistik*

Wir sind ein etabliertes mittelständisches Unternehmen und suchen ab sofort

einen Nachtwächter in Teilzeit

Fr. bis So. von 20.00–6.00 Uhr
(vorzugsweise Studenten)

einen Fahrer in Vollzeit

Führerscheinklasse CE erforderlich.

Interessenten bitte melden unter:

098/674509

B**Nachmieter gesucht.** Zum 01.05.

suchen wir einen Nachmieter für eine helle 3 ZKB-Wohnung mit großem Balkon, 75 m², in einem Altbau mit freundlichen Nachbarn. Die Wohnung ist zentral gelegen, aber ruhig. 630 € + NK. Keine Maklerprovision, Kinder sind willkommen!

Renovierung erforderlich.

0167/45239 ab 19.00 Uhr

C

Wir sind eine junge Familie mit Hund und Katze, trotzdem ruhige Mieter und suchen ein neues Zuhause: eine 4-5 Zimmerwohnung oder ein kleines Haus in Mainz und Umgebung. Gerne auch mit Garten. Wir übernehmen auch die Renovierung, falls nötig. Bis 900 € warm. Keine Makler!
04554/670934

D

Wir brauchen einen erfahrenen und zuverlässigen Installateur für Bad und Sanitär, der auch bereit ist, im Notdienst an den Wochenenden zu arbeiten. Wir bieten übertariflichen Lohn und ein nettes Arbeitsklima. Bewerbungen schriftlich an Meier-Installationen, Föhlerstr. 3, 65188 Wiesbaden

E

Die Kinder sind rausgewachsen und ich brauche mehr Platz: Strampelanzüge für Babys, Kinderhosen, Pullover, T-Shirts, etc. bis Gr. 122, ein altes, aber hübsches Kinderbett, Buggy, Wickelkommode, Spielsachen und noch ein paar Sachen mehr sind zu verkaufen. Privater Flohmarkt am Samstag ab 9.00 Uhr in der Grabenstraße.

F

Neueröffnung am 3.4.2009 10 Uhr:

Anders Aussehen

Second Hand, aber mit Stil. Großes Angebot an Kleidung für SIE und IHN. Von elegant bis extravagant, von modisch bis zeitlos. Topangebote zur Einweihung. Wagemannstr. 17

G**KINDERBETREUUNG**

Sie sind Eltern und suchen eine zuverlässige Kinderbetreuung, egal ob Tagesmutter oder Babysitter?

Sie sind Babysitter und suchen Arbeit.

Lassen Sie sich bei uns kostenlos registrieren. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin zum persönlichen Kennenlernen:

Kinderbetreuung e.V. 089/6842315

H

Ich bin 15 Jahre alt und Schülerin am Heinrich-Heine-Gymnasium. Ich mag Kinder und Tiere und möchte ein- bis zweimal in der Woche (nicht am Samstag) als Baby- und Hundesitter im Raum Mainz/Wiesbaden arbeiten. Habe den „Baby-Führerschein“.
06131/563107

Lesen 3



Lesen Sie die Meldungen und Mitteilungen und lösen Sie die Aufgaben 31–36.

Neue Leitung für Telefon und Internet

Die Bewohner der Gartenstraße bekommen jetzt endlich auch die neueste Telekommunikationstechnik. Am kommenden Donnerstag wird von der Firma Teleprom eine neue Leitung für Telefon und Internet angeschlossen. In der Zeit von 9 Uhr bis 17 Uhr ist es daher nicht möglich, über die Telefonleitung zu telefonieren oder über den Computer ins Internet zu gehen. Zwischen 17 Uhr und 18.30 Uhr besucht Sie ein Teleprom-Techniker. Er soll prüfen, ob Ihr Telefon- oder Internetanschluss wieder problemlos funktioniert. Sollten Sie später Probleme mit Ihrem Telefon oder Internetzugang bemerken, rufen Sie bitte den kostenlosen Teleprom-Service unter der Nummer 0800 / 1001003 an.

31. Die Bewohner der Gartenstraße bekommen ein neues Telefon.

Richtig

Falsch

32. Wenn die Leute nach dem Donnerstag Schwierigkeiten haben, ins Internet zu kommen,

- A** bekommen sie eine neue Leitung.
- B** besucht sie ein Techniker der Teleprom.
- C** sollen sie sich unter einer bestimmten Telefonnummer melden.

Liebe Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer,

am 20. Juli findet von 18–23 Uhr das alljährliche Sommerfest der Volkshochschule statt. In diesem Jahr feiern wir auf dem Rathausplatz in der Stadtmitte. Ab 20 Uhr spielt die Band „Mama mia“ Tanzmusik.

Wie jedes Jahr können Sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Kurse beim Fest mitmachen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei der Vorbereitung helfen.

Wir brauchen Leute, die Essen kochen und Kuchen backen, die Essen und Trinken verkaufen und Helfer für den Aufbau und Abbau der Stände. Wir freuen uns aber auch über jeden, der Musik machen kann oder Theater spielt oder etwas Lustiges zeigt.

Bitte melden Sie sich bis zum 10. Juli im Sekretariat, wenn Sie mitmachen möchten.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Eduard Becker

33. Die Volkshochschule liegt am Rathausplatz.

☒ Richtig

☐ Falsch

34. Die Teilnehmer an den Kursen

☒ A brauchen Helfer für die Festorganisation.

☒ B müssen sich zum Fest im Büro der Schule anmelden.

☒ C sollen die Volkshochschule bei dem Fest unterstützen.

Liebe Bewohner der Häuser Schillerstraße 4–12,

Ihre Häuser sind im vergangenen Jahr 100 Jahre alt geworden. Trotzdem hat die Hausverwaltung immer dafür gesorgt, dass die Häuser in einem sehr guten Zustand und die Versorgungsleitungen für Wasser, Strom und Gas auf dem modernsten Stand sind. In diesem Frühjahr sind der Eingang und das Treppenhaus renoviert worden. Leider sind die Kosten für Handwerker und ihren Service in letzter Zeit sehr stark gestiegen. Daher müssen wir Ihre Miete ab dem 1. Oktober um 50 Euro monatlich erhöhen. Bitte berücksichtigen Sie dies auch bei Ihren Überweisungsaufträgen. Für diese Mieterhöhung bitten wir um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Raffberger

Hausverwaltung

35. In den alten Häusern ist nichts kaputt.

Richtig

Falsch

36. Die Hausverwaltung möchte mehr Miete haben,

- A** um die Haustür und die Treppen zu renovieren.
- B** weil die Kosten für Reparaturen gestiegen sind.
- C** weil Wasser, Strom und Gas teurer geworden sind.



Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Mediacop GmbH

Bestellung und Versand

Wenn Sie eine Bestellung bei Mediacop.de aufgeben, schicken wir Ihnen eine E-Mail, die den Eingang Ihrer Bestellung bei uns bestätigt und die Einzelheiten aufführt (Bestellbestätigung). Wenn wir das bestellte Produkt an Sie versenden, bestätigen wir den Versand an Sie mit einer zweiten E-Mail (Versandbestätigung).

Freiwillige Rücknahmegarantie für bestimmte Produkte bis zu 30 Tagen

Mediacop bietet Ihnen die folgende freiwillige Rücknahmegarantie an: Bücher, Musik-CDs, DVDs, Software sowie nicht-elektronische Produkte (das heißt Produkte, die selbst keinen Stecker haben und keine Batterie) können Sie innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der Ware an Mediacop zurücksenden, sofern die Ware vollständig ist und sich in ungebrauchtem und unbeschädigtem Zustand befindet.

Lieferung

Die Lieferung erfolgt an die vom Besteller angegebene Lieferadresse. Wenn wir Ihnen die bestellte Ware nicht liefern können, weil Sie nicht zu Hause sind, wird sie auf dem nächsten Postamt eine Woche für Sie aufgehoben. Sie müssen sich die Ware dort selbst abholen.

37. Wenn man bei Mediacop etwas bestellt, bekommt man eine E-Mail.

Richtig

Falsch

38. Alle Produkte kann man innerhalb von 30 Tagen zurückgeben.

Richtig

Falsch

39. Wenn Sie nicht zu Hause sind, müssen Sie die Lieferung auf der Post abholen.

Richtig

Falsch

Lesen 5



Welche Wörter passen hier? Markieren Sie: A, B oder C. Es gibt nur eine richtige Lösung.

Nachhilfeinstitut Felix
Bernbachstr. 3
65189 Wiesbaden

Wiesbaden, 23.09.09

Bitte um Informationsmaterial

Sehr geehrte ⁰,

mein Sohn Daniel hat in ⁴⁰ Schule Probleme in Mathematik,
⁴¹ suche ich für ihn Nachhilfeunterricht in Mathematik. Ich habe
⁴² Anzeige in der Zeitung gelesen und finde sie sehr interessant.

Ich hätte gern noch ein paar Informationen: Bieten Sie nur Gruppenunter-
richt an oder ⁴³ mein Sohn auch Einzelstunden nehmen? Könnte er auch
⁴⁴ Samstag kommen und wie viel kostet der Unterricht pro Stunde?

Ich hoffe, dass Sie bald antworten und sende Ihnen ⁴⁵

I. Kartas

Beispiel:

0

- ☐ A Frau
- ☐ B Herr
- ☒ C Damen und Herren

40.

- ☐ A die
- ☐ B der
- ☐ C den

41.

- ☐ A deshalb
- ☐ B weil
- ☐ C trotzdem

42.

- ☐ A Ihre
- ☐ B ihre
- ☐ C seine

43.

- ☐ A müsste
- ☐ B sollte
- ☐ C könnte

44.

- ☐ A im
- ☐ B um
- ☐ C am

45.

- ☐ A liebe Grüße
- ☐ B freundlichen Grüßen
- ☐ C freundliche Grüße

Schreiben

30 Minuten

- Schreiben Sie eine Mitteilung. Wählen Sie aus: Aufgabe A oder Aufgabe B.
Schreiben Sie den Brief gleich auf den Antwortbogen. Zeigen Sie, was Sie können.
Schreiben Sie möglichst viel.

Aufgabe A

Ihr Sohn hat sich am Wochenende beim Fußballspielen den Fuß verletzt und kann ein paar Tage nicht laufen. Schreiben Sie eine Entschuldigung an seine Klassenlehrerin.

- Grund Ihres Schreibens
- Wann er wieder in die Schule kommt.
- Bescheinigung vom Arzt
- Hausaufgaben?

Aufgabe B

Sie sollen am nächsten Dienstag an einer Besprechung mit Ihren Arbeitskollegen teilnehmen. Leider müssen Sie aber den Chef auf einer Dienstreise begleiten. Schreiben Sie eine Mitteilung an Ihre Kollegen.

Schreiben Sie über folgende Punkte:

- Grund des Schreibens
- Dauer der Dienstreise
- Nächster Termin?
- Wer kann einen Bericht über die Besprechung schreiben?

Sprechen

16 Minuten

- Sie sollen ein Gespräch mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner führen.
- Dazu bekommen Sie drei Aufgaben.
- Hilfsmittel wie Wörterbücher oder Mobiltelefone sind nicht erlaubt.

Sprechen 1



Teilnehmer/in A und B

Stellen Sie sich bitte vor.

Name?

Geburtsort?

Wohnort?

Arbeit / Beruf?

Familie?

Sprachen?

Sprechen 2



Teil A:

Sie haben in einer Zeitschrift ein Foto gefunden.
Beschreiben Sie Ihr Bild: Was sehen Sie? Welche Situation sehen Sie?

Teil B:

Sprechen Sie jetzt über das Thema. Wie ist das in Ihrem Land? Erzählen Sie.

Foto für Teilnehmer/in 1:



Foto für Teilnehmer/in 2:



Die Prüfer stellen Ihnen nun möglicherweise weitere Fragen zum Thema.

Sprechen 3



Sie möchten zum Ende Ihres Deutschkurses eine Abschiedsparty feiern. Planen Sie das Fest. Entscheiden Sie gemeinsam über folgende Punkte:

- *Wo soll das Fest stattfinden?*
- *Wann soll das Fest sein?*
- *Organisieren Sie Essen und Getränke?*
- *Brauchen Sie Musik?*

Antwortbogen Hören

Aufgabe 1

- 1 ☐ A ☐ B ☐ C
- 2 ☐ A ☐ B ☐ C
- 3 ☐ A ☐ B ☐ C
- 4 ☐ A ☐ B ☐ C

Aufgabe 2

- 5 ☐ A ☐ B ☐ C
- 6 ☐ A ☐ B ☐ C
- 7 ☐ A ☐ B ☐ C
- 8 ☐ A ☐ B ☐ C
- 9 ☐ A ☐ B ☐ C

Aufgabe 3

- 10 ☐ Richtig ☐ Falsch
- 11 ☐ A ☐ B ☐ C
- 12 ☐ Richtig ☐ Falsch
- 13 ☐ A ☐ B ☐ C
- 14 ☐ Richtig ☐ Falsch
- 15 ☐ A ☐ B ☐ C
- 16 ☐ Richtig ☐ Falsch
- 17 ☐ A ☐ B ☐ C

Aufgabe 4

- 18 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F
- 19 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F
- 20 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F

Antwortbogen Lesen

Aufgabe 1

- 21 ☐ A ☐ B ☐ C
- 22 ☐ A ☐ B ☐ C
- 23 ☐ A ☐ B ☐ C
- 24 ☐ A ☐ B ☐ C
- 25 ☐ A ☐ B ☐ C

Aufgabe 2

- 26 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H ☐ X
- 27 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H ☐ X
- 28 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H ☐ X
- 29 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H ☐ X
- 30 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H ☐ X

Aufgabe 3

- 31 ☐ Richtig ☐ Falsch
- 32 ☐ A ☐ B ☐ C
- 33 ☐ Richtig ☐ Falsch
- 34 ☐ A ☐ B ☐ C
- 35 ☐ Richtig ☐ Falsch
- 36 ☐ A ☐ B ☐ C

Aufgabe 4

- 37 ☐ Richtig ☐ Falsch
- 38 ☐ Richtig ☐ Falsch
- 39 ☐ Richtig ☐ Falsch

Aufgabe 5

- 40 ☐ A ☐ B ☐ C
- 41 ☐ A ☐ B ☐ C
- 42 ☐ A ☐ B ☐ C
- 43 ☐ A ☐ B ☐ C
- 44 ☐ A ☐ B ☐ C
- 45 ☐ A ☐ B ☐ C

Modelltest 4

Auch dieser Modelltest ist komplett und enthält keine Kommentare und Zusatzaufgaben mehr. Die Themen sind speziell für Jugendliche ausgewählt, die am Deutsch-Test für jugendliche Zuwanderer teilnehmen. Der Modelltest kann aber auch von Erwachsenen bearbeitet werden.

Achten Sie bei der Bearbeitung dieses Modelltests auf die angegebenen Zeiten. So gewöhnen Sie sich daran, die Zeit in der Prüfung richtig einzuschätzen. Trennen Sie den Antwortbogen heraus und markieren Sie Ihre Antworten gleich darauf. Sie finden ihn am Ende des Modelltests.

Wichtig: Alle Aufgaben im Prüfungsteil **Hören** hören Sie – genau wie in der richtigen Prüfung – nur einmal.



Hören

ca. 25 Minuten

- Sie hören Ansagen und Gespräche.
- Lesen Sie zuerst die Aufgabe, hören Sie dann den Text dazu und markieren Sie die Lösung A, B oder C.
- Sie hören jeden Text nur einmal.
- Hilfsmittel wie Mobiltelefone oder Wörterbücher sind nicht erlaubt.

Hören 1

CD2
9



Sie hören jetzt Ansagen am Telefon oder per Lautsprecher.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Bitte markieren Sie die richtige Antwort.

Beispiel:

0 Sie möchten an der Jugendfreizeit in den Sommerferien teilnehmen. Was sollen Sie tun?

- ☐ A Bis 15. Juli mit dem Anrufen warten.
- ☒ B Eine Extra-Telefonnummer anrufen.
- ☐ C Eine Nachricht hinterlassen.

1. Wann möchte Melanie Frank vor dem Kino treffen?

- ☐ A Um 19.15 Uhr.
- ☐ B Um 19.30 Uhr.
- ☐ C Um 20.00 Uhr.

2. Was müssen Reisende nach Koblenz heute beachten?

- ☐ A Der Zug hat Verspätung.
- ☐ B Der Zug fährt von Gleis 6.
- ☐ C Die Abfahrt ist von Gleis 11.

3. Was verspricht der Mann im Kaufhaus?

- ☐ A Die Leute unter 25 bekommen 50 Euro.
- ☐ B Die Modekleidung ist heute billiger.
- ☐ C Man kann modische Kleidung gewinnen.

4. Sie möchten sich zu einem Gitarrenkurs anmelden. Wie können Sie sich anmelden?

- ☐ A Die Anmeldung geht nur im Büro.
- ☐ B Die Anmeldung ist über das Internet möglich.
- ☐ C Sie können sich am Telefon anmelden.

Hören 2



CD2
10

Sie hören jetzt Ansagen aus dem Radio.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Bitte markieren Sie die richtige Antwort.

5. Was hören Sie?

- ☐ A Die Nachrichten.
- ☐ B Eine Sportmeldung.
- ☐ C Eine Verkehrsmeldung.

6. Warum gibt es auf der Autobahn A 66 einen Stau?

- ☐ A Auf der Autobahn befinden sich Menschen.
- ☐ B Ein großes Fahrzeug ist stehen geblieben.
- ☐ C Ein Unfall ist passiert.

7. Warum lohnt es sich, zu zweit in die Stadthalle Witzenhausen zu gehen?

- ☐ A Der Eintritt wird billiger.
- ☐ B Die Getränke sind dann kostenlos.
- ☐ C Die zweite Person bekommt eine CD von „Taurus“.

8. Wie wird das Wetter am Freitag?

- ☐ A Es bleibt ungemütlich und kalt.
- ☐ B Es wird kälter.
- ☐ C Es wird wieder wärmer.

9. Was ändert sich im kommenden Jahr für Schüler?

- ☐ A Sie müssen ein Jahr länger in die Schule gehen.
- ☐ B Sie sind ein Jahr früher mit der Schule fertig.
- ☐ C Sie haben mehr Freizeit nach der Schule.

Hören 3



CD2
11-15



Sie hören jetzt mehrere Gespräche. Zu jedem Gespräch lösen Sie zwei Aufgaben.
Bitte markieren Sie die richtige Antwort.

Beispiel:

CD2
11



01 Sie hören ein Gespräch zwischen zwei Schülerinnen.

Richtig

~~Falsch~~

02 Worum geht es?

- ☒ A Frau Hörschler rät, sich warm anzuziehen.
- ☐ B Viktoria möchte keinen Pullover mitnehmen.
- ☐ C Viktoria soll sich beschweren, wenn ihr kalt ist.

CD2
12



10. Carlos und Natalia sprechen über die Schulsprecherwahl.

Richtig

Falsch

11. Worum geht es?

- ☐ A Der Termin für den Mathematiktest soll verschoben werden.
- ☐ B Natalia sagt, sie möchte zur Schulsprecherin gewählt werden.
- ☐ C Natalia überzeugt Carlos davon, dass Maria eine gute Wahl ist.

CD2
13



12. Sie hören ein Gespräch zwischen einer Ärztin und einem Patienten.

Richtig

Falsch

13. Worum geht es?

- ☐ A Die Ärztin schickt Jonas zu einem anderen Arzt.
- ☐ B Jonas hat beim Fußball-Spielen nicht aufgepasst.
- ☐ C Jonas hat sich in der Schule am Fuß verletzt.

CD2
14




14. Jan kann nicht zur Schule gehen.

Richtig

Falsch

15. Worum bittet ihn Regina?

- ☐ A Er soll ihr die Mathematikaufgaben erklären.
- ☐ B Er soll ihr die Hausaufgaben sagen.
- ☐ C Er soll ihr bei der Zusammenfassung in Englisch helfen.

CD2 15  16. Isabella und ihre Freundin sprechen über ihre Praktika.

Richtig


Falsch

17. Warum ist Isabella nicht zufrieden?

- ☒ A Die Angestellten waren nicht nett zu ihr.
- ☐ B Die Büroangestellten ließen sie nichts allein machen.
- ☐ C Die Arbeit war sehr anstrengend.

Hören 4



CD2 16  Sie hören Aussagen zu einem Thema. Lesen Sie zunächst die Sätze A–F. Sie haben dafür eine Minute Zeit.

Entscheiden Sie dann beim Hören, welcher Satz zu welcher Aussage passt.

Beispiel	<input type="radio"/> A	<input checked="" type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D	<input type="radio"/> E	<input type="radio"/> F
18	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D	<input type="radio"/> E	<input type="radio"/> F
19	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D	<input type="radio"/> E	<input type="radio"/> F
20	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D	<input type="radio"/> E	<input type="radio"/> F

- ☒ A Markenkleidung spielt manchmal eine wichtige Rolle.
- ☒ B Wichtig ist, dass die Kleidung gefällt.
- ☐ C Reiche Eltern achten mehr auf die Kleidung ihrer Kinder.
- ☐ D Wer keine modische Kleidung in der Schule trägt, wird abgelehnt.
- ☐ E Es ist egal, wer der Hersteller der Kleidung ist.
- ☐ F Schuluniformen haben Vorteile.

Lesen

45 Minuten

- Sie lesen Anzeigen, Artikel, Mitteilungen etc. Zu jedem Text gibt es Aufgaben. Markieren Sie die richtige Lösung.
- Hilfsmittel wie Mobiltelefone oder Wörterbücher sind nicht erlaubt.

Lesen 1



Sie gehen mit Freunden einkaufen und lesen an der Rolltreppe auf der Übersichtstafel, was Sie in welchem Stock finden.

Lesen Sie die Aufgaben 21–25 und die Übersicht. Wo finden Sie etwas Passendes? Markieren Sie Antwort A, B oder C.

Beispiel:

0 Sie brauchen ein Verlängerungskabel für Ihren Fernseher.

- ☒ **A** 4. Stock
- ☐ **B** 3. Stock
- ☐ **C** anderer Stock

21. Ihre Mutter hat Geburtstag. Sie wünscht sich Gesichtscreme oder eine Körperlotion.

- ☐ **A** 3. Stock
- ☐ **B** Erdgeschoss
- ☐ **C** anderer Stock

22. Ihre Schwester hat ein kleines Kind. Sie möchten ein T-Shirt für das Kind kaufen.

- ☐ **A** 2. Stock
- ☐ **B** 1. Stock
- ☐ **C** anderer Stock

23. Sie laufen gern und möchten neue Joggingschuhe.

- ☐ **A** 2. Stock
- ☐ **B** 4. Stock
- ☐ **C** anderer Stock

24. Sie möchten Ihrer Freundin/Ihrem Freund eine Uhr zum Geburtstag schenken.

- A** 4. Stock
- B** 1. Stock
- C** anderer Stock

25. Sie planen eine Party und suchen Dekorationsartikel.

- A** 3. Stock
- B** Untergeschoss
- C** anderer Stock

Stockwerk	Abteilungen
4. Stock	Restaurant/Café, Elektrogeräte & -zubehör, Multimedia: PC, TV, Hi-Fi & Zubehör, Spielwaren, Sport/Outdoor: Kleidung, Schuhe, Geräte, Kundenservice
3. Stock	Bad & Wellness, Leuchten, Haushaltswaren, Glas & Porzellan, Gardinen, Heimwerker
2. Stock	Herrenbekleidung, Herrenwäsche, Damen- und Herrenschuhe, Hochzeitstisch/Service, Geschenkservice
1. Stock	Damen- und Kinderbekleidung, Damenwäsche, In-Boutique: Junge Mode von Markendesignern, Tischwäsche und Schlafen
Erdgeschoss	Süßwaren, Kosmetik, Körperpflege, Parfümerie, Accessoires, Schirme, Uhren & Schmuck, Bürobedarf & Schreibwaren
Untergeschoss	Schnäppchenmarkt, Deli-Feinkost, Präsentkörbe, Tabakwaren, Zeitschriften, Partyartikel

Lesen 2



Lesen Sie die Anzeigen A – H und die Aufgaben 26 – 30.

Welche Anzeige passt zu welcher Situation?

Für eine Anzeige gibt es keine Lösung. Markieren Sie in diesem Fall X.

Beispiel:

0 Ein Freund von Ihnen legt Musik auf Partys auf und sucht passende Musik. Lösung: **B**

26. Sie haben Ihren Führerschein Klasse A1 gemacht und suchen einen gebrauchten Motorroller für bis zu 1200 €.

27. Ihre Großmutter mag deutsche Schlagermusik, hat aber keinen CD-Spieler. Wo finden Sie eine Platte für sie?

28. Sie studieren und suchen in den Semesterferien ab Juli einen Job.

29. Sie haben die Schule abgeschlossen und suchen einen Praktikumsplatz in der Gastronomie.

30. Sie haben gerade Ihren Autoführerschein gemacht und wollen Ihr altes Mofa verkaufen.

A

Verkaufe eine blaue Vespa GTS 125.
Extras: Ledersitzbank, Topcase. Die
Vespa ist nicht mehr ganz jung (3 1/2
Jahre), aber sie läuft ohne Probleme
(noch ein Jahr TÜV).
Preisvorstellung 1100 €.
Wer hat Interesse? Tel.: 0171/7834201,
ab 18.00 Uhr

B

Die DJ-Zeit ist vorbei. Deshalb
trenne ich mich von meinen Platten:
Hauptsächlich Techno und House,
aber auch Jazz, R&B und guter alter
Rock ist dabei. Preis: VHB.
Interessenten bitte melden unter Tel.:
0161/2679045, abends ab 20.00 Uhr
oder samstags ab 12.00 Uhr.

C

Ferienjobs! Wo? Bei Glas Tossler.
Wir suchen für den Zeitraum Juni bis
Ende August Schüler und Studenten
für verschiedene Bereiche unseres
Betriebs: Produktion, Lager, Transport.
Von 9–16 € pro Stunde. Arbeitszeiten
auch am Wochenende. Interesse?
Anrufen! 06134/892543

D

**Wir bilden aus zur Hotelfachfrau / zum
Hotelfachmann.** Wir sind ein etabliertes
und bekanntes Hotel im Rhein-Main-
Gebiet und suchen 2 aufgeschlossene,
kontaktfreudige Auszubildende, die sich
auch von ungewöhnlichen Arbeitszeiten
nicht abschrecken lassen. Möglichkeit zur
Übernahme nach der Lehrzeit besteht.
Bewerbungen schriftlich an:
Hotel Goldene Gans, 3046 Geisenheim

E

Sonderaktion im Autohaus Warner!!!
Vom 22.04–06.05. gibt es bei uns
fabrikneue Mofas, Mopeds, Mofaroller
(Führerscheinklasse A1) für bis zu 20%
unter dem normalen Ladenpreis. Erfüllt
euch euren Traum von der eigenen
Vespa oder Kawasaki zu günstigen
Preisen. Selbstverständlich mit allem
Zubehör auf Wunsch.
Autohaus Warner in der Grabenstraße
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.00–20.00 Uhr

F

Suche einen Praktikumsplatz im
Bereich Banken/Versicherung. Bin
17 Jahre alt und gehe auf das
Hauptmann-Gymnasium in Ingelheim.
Ich möchte nach dem Abitur eine
Ausbildung in diesem Bereich machen
und würde in den Sommerferien gern
schon mal hineinschnuppern.
Malte Reichert, Tel: 06132/76553

G

Für alle, die CDs nie so richtig mochten:
**Große Plattenbörse am Sonntag,
den 03.05., am Rheinufer im
Schiersteiner Hafen.**
Hier findet ihr Platten eurer
Lieblingsbands, aber auch Raritäten,
neu und gebraucht. Wer selbst Platten
verkaufen möchte: unter 0611/451034
anrufen und anmelden.
Standgebühr: 30 €

H

Suche ein gebrauchtes Mofa/einen
gebrauchten Motorroller. Guter
Zustand ist erwünscht, Farbe ist egal,
Extra-Zubehör ist nicht nötig.
Es sollte nicht mehr als 800 € kosten.
Bitte melden bei Jürgen Hoffmann,
Tel.: 030/134788

Lesen 3



Lesen Sie die Meldungen und Mitteilungen und lösen Sie die Aufgaben 31 – 36.

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Auch dieses Jahr planen wir wieder eine Projektwoche. Sie soll von Montag, dem 06.06., bis Freitag, den 10.06., stattfinden. In dieser Woche wird kein regulärer Unterricht sein. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass die Teilnahme an den Präsentationen verpflichtend ist! Eure Eltern sind natürlich herzlich eingeladen. Sie werden in einem gesonderten Brief noch informiert. Wir bitten euch, bis zum 08.05. in euren Klassen und Kursen Vorschläge zu sammeln und Konzepte zu erstellen, damit wir in der Lehrerkonferenz am 12.05. einen Zeitplan aufstellen können, der dann in dieser Woche bekannt gegeben wird. Wie schon letztes Jahr stehen für die nötigen Vorbereitungen Unterrichtsstunden zur Verfügung. In welchem Maß einzelne Projekte finanziell unterstützt werden können, wird ebenfalls auf der Konferenz geklärt und euch dann von den Lehrerinnen und Lehrern mitgeteilt.

Viel Spaß beim Planen!

31. In der Schule findet im Mai eine Projektwoche statt.

Richtig

Falsch

32. Am 12.05.

- A** gibt es eine Lehrerkonferenz.
- B** ist schulfrei.
- C** müssen die Schüler zu einer Präsentation.

Betrug per SMS

Die Verbraucherzentrale warnt vor einer neuen Welle betrügerischer SMS, insbesondere Jugendliche.

Neuerdings erhalten viele Handynutzer, besonders Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren, eine SMS mit dem Text, ein Freund habe sie zu einem SMS-Chat eingeladen. Um die Einladung anzunehmen, solle man eine Antwort mit dem Text „Ja“ schicken. Aber statt eines Chats bekommt man ein paar Tage später eine Rechnung über 150 € ins Haus. Angeblich hat man einen 2-Jahresvertrag für die Nutzung einer Kontaktbörse abgeschlossen.

Die Verbraucherzentrale empfiehlt, auf keinen Fall per SMS darauf zu reagieren, sondern die SMS sofort zu löschen. Wer auf den Trick hereingefallen ist, sollte sofort und schriftlich per Einschreiben von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, mit dem Kommentar, dass per SMS keine gültigen Verträge abgeschlossen werden können.

33. Die Meldung informiert über einen Betrug per SMS.

☐ Richtig

☐ Falsch

34. Wer per SMS zu einem Chat eingeladen wird, soll

- ☐ A sie sofort löschen.
- ☐ B eine SMS mit „Nein“ schicken.
- ☐ C die Antwort „Ja“ schicken.

Die Sportvereine der Stadt Krefeld laden ein zur:

Woche der offenen Tür!

Keine Lust mehr, die Nachmittage vor dem Fernseher zu verbringen?
Eigentlich Lust auf Sport, aber ihr könnt euch nicht entscheiden?
Aikido oder lieber Rudern? Yoga oder doch eher Fußball? Einzelsport oder Mannschaft? Mit Ball oder ganz anders? Es gibt Hunderte von Sportarten, jetzt könnt ihr die meisten kennen lernen. In unserer großen Aktion vom 14.08. bis zum 19.08. könnt ihr ausprobieren, wozu ihr Lust habt, könnt erleben, wie viel Spaß Bewegung macht. Ihr könnt außerdem testen, wie gut es tut, die eigene Leistung im fairen Wettkampf zu messen und wie schön es ist, in einer Gemeinschaft zu sein und Freunde zu finden. Einfach vorbeikommen und eine Woche lang (!!!) kostenlos an den Trainingsstunden teilnehmen.

Und natürlich dürft ihr unser großes Fest zum Ende der Aktionswoche am 21.08. ab 15.00 Uhr im Nerotal-Park nicht verpassen. Dort gibt es Spiel & Spaß, Essen & Trinken und natürlich Infostände aller Vereine, die mitmachen.

35. Die Stadt Krefeld veranstaltet ein großes Sommerfest.

☐ Richtig

☐ Falsch

36. Die Sportvereine

- ☐ A bieten am 21.08. eine kostenlose Trainingstunde an.
- ☐ B bieten eine Woche lang kostenloses Trainieren an.
- ☐ C informieren über die verschiedenen Sportarten.

Lesen 4



Lesen Sie die Informationen und lösen Sie die Aufgaben 37–39.

Im Internet können Sie alles kaufen. Nur: Wie bekommen Sie Ihr Bett aus Madagaskar? Es gibt viele Jobs, aber wollen Sie wirklich nach Grönland ziehen? Wenn Sie sich gezielt in Ihrer Region bewerben möchten, kaufen und verkaufen möchten oder einfach nur wissen wollen, was los ist, dann gibt es für Sie jetzt

das M-R-Portal.

Kaufen oder verkaufen Sie über unsere Pinnwand, informieren Sie sich über Jobangebote, lesen Sie die neuesten Nachrichten aus unserer Region und erfahren Sie, wann und wo es interessante Ausstellungen, Konzerte oder Partys gibt. Alles, was für Sie wichtig ist und alles in Ihrer Nähe. Mit einem Click sind Sie da. Besuchen Sie unser Portal unter: www.mr-portal.de. Wenn Sie sich registrieren lassen, erhalten Sie kostenlos unseren aktuellen Newsletter und wissen so immer, was los ist.

Im Abonnement-Bereich können Sie sich Ihr ganz individuelles Informationspaket zusammenstellen. Zum Beispiel bekommen Sie von uns für nur 8 € im Monat die neuesten Stellenangebote speziell für Ihren Beruf per Mail.

37. Das M-R-Portal ist eine neue regionale Anzeigenzeitung.

Richtig

Falsch

38. Man kann sich kostenlos Stellenangebote schicken lassen.

Richtig

Falsch

39. Das Portal gibt auch Ausgehtipps.

Richtig

Falsch

Lesen 5



Welche Wörter passen hier? Markieren Sie: A, B oder C. Es gibt nur eine richtige Lösung.

Luna-Media
Kundenservice
20567 Hamburg

Hamburg, 14.05.09

Reklamation: Kauf **0** MP3-Players
Rechnungsnummer 0089/545

Sehr **40** Damen und Herren,

am 22.04. habe ich in Ihrer Filiale in Wiesbaden einen MP3-Player der Marke Ronys gekauft. Zu Hause **41** ich leider feststellen, dass er beschädigt war. Ich habe ihn gleich mit der Quittung **42**, aber beim Kundenservice hat man mir gesagt, dass ich den Player auch selbst kaputtgemacht haben kann und sie wollten **43** nicht zurücknehmen. Ich glaube, **44** Sie das Gerät auf jeden Fall zurücknehmen müssen und bitte Sie das zu tun.

Mit freundlichen **45**

Murat Özgür

Beispiel:

0

- ☐ A einem
- ☐ B einer
- ☒ C eines

40.

- ☐ A geehrte
- ☐ B geehrter
- ☐ C geehrten

41.

- ☐ A müsste
- ☐ B durfte
- ☐ C musste

42.

- ☐ A zurückgebracht
- ☐ B zurückbringen
- ☐ C zurückgebracht

43.

- ☐ A es
- ☐ B ihn
- ☐ C er

44.

- ☐ A dass
- ☐ B weil
- ☐ C deshalb

45.

- ☐ A Gruß
- ☐ B Grüße
- ☐ C Grüßen

Schreiben

30 Minuten

- Schreiben Sie eine Mitteilung. Wählen Sie aus: Aufgabe A oder Aufgabe B. Schreiben Sie den Brief gleich auf den Antwortbogen. Zeigen Sie, was Sie können. Schreiben Sie möglichst viel.

Aufgabe A

Sie machen in den Sommerferien eine Jugendreise an den Bodensee. Dabei wohnen Sie kostenlos auf einem Bauernhof und helfen dafür ein wenig bei der Arbeit. Sie haben aber noch Fragen an die Organisation, die die Reise durchführt. Schreiben Sie einen Brief / eine E-Mail an Herrn Heizler von der Jugendreisezentrale.

Schreiben Sie über folgende Punkte:

- Grund des Schreibens
- Ort des Bauernhofs?
- Arbeitsaufgaben?
- Freizeitmöglichkeiten?

Aufgabe B

Sie möchten gern mehr über Ihre Berufsmöglichkeiten nach der Schule erfahren. Dazu möchten Sie einen Termin im Jobcenter in Ihrer Stadt ausmachen. Schreiben Sie an Frau Heberlein vom Jobcenter einen Brief / eine E-Mail.

Schreiben Sie über folgende Punkte:

- Grund des Schreibens
- Wer Sie sind.
- Schule und Lieblingsfächer
- Ihre Interessen und Hobbys

Sprechen

16 Minuten

- Sie sollen ein Gespräch mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner führen.
- Dazu bekommen Sie drei Aufgaben.
- Hilfsmittel wie Wörterbücher oder Mobiltelefone sind nicht erlaubt.

Sprechen 1



Teilnehmer/in A und B

Stellen Sie sich bitte vor.

Name?

Geburtsort?

Wohnort?

Arbeit / Beruf?

Familie?

Sprachen?

Sprechen 2



Teil A:

Sie haben in einer Zeitschrift ein Foto gefunden.
Beschreiben Sie Ihr Bild: Was sehen Sie? Welche Situation sehen Sie?

Teil B:

Sprechen Sie jetzt über das Thema. Wie ist das in Ihrem Land? Erzählen Sie.

Foto für Teilnehmer/in 1:



Foto für Teilnehmer/in 2:



Die Prüfer stellen Ihnen nun möglicherweise weitere Fragen zum Thema.

Sprechen 3



Sie wollen am Wochenende mit Freunden grillen.

Planen Sie gemeinsam mit Ihrer Gesprächspartnerin/Ihrem Gesprächspartner, was Sie tun müssen. Entscheiden Sie gemeinsam über folgende Punkte:

- *Wo?*
- *Wann?*
- *Was grillen?*
- *Wie viele Leute?*
- *Getränke?*



Hier können Sie einen Mitschnitt einer mündlichen Prüfung hören.

Antwortbogen Hören

Aufgabe 1

- 1 ☐ A ☐ B ☐ C
 2 ☐ A ☐ B ☐ C
 3 ☐ A ☐ B ☐ C
 4 ☐ A ☐ B ☐ C

Aufgabe 2

- 5 ☐ A ☐ B ☐ C
 6 ☐ A ☐ B ☐ C
 7 ☐ A ☐ B ☐ C
 8 ☐ A ☐ B ☐ C
 9 ☐ A ☐ B ☐ C

Aufgabe 3

- 10 ☒ Richtig ☐ Falsch
 11 ☐ A ☐ B ☐ C
 12 ☒ Richtig ☐ Falsch
 13 ☐ A ☐ B ☐ C
 14 ☒ Richtig ☐ Falsch
 15 ☐ A ☐ B ☐ C
 16 ☒ Richtig ☐ Falsch
 17 ☐ A ☐ B ☐ C

Aufgabe 4

- 18 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F
 19 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F
 20 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F

Antwortbogen Lesen

Aufgabe 1

- 21 ☐ A ☐ B ☐ C
 22 ☐ A ☐ B ☐ C
 23 ☐ A ☐ B ☐ C
 24 ☐ A ☐ B ☐ C
 25 ☐ A ☐ B ☐ C

Aufgabe 2

- 26 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H ☐ X
 27 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H ☐ X
 28 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H ☐ X
 29 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H ☐ X
 30 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H ☐ X

Aufgabe 3

- 31 ☒ Richtig ☐ Falsch
 32 ☐ A ☐ B ☐ C
 33 ☒ Richtig ☐ Falsch
 34 ☐ A ☐ B ☐ C
 35 ☒ Richtig ☐ Falsch
 36 ☐ A ☐ B ☐ C

Aufgabe 4

- 37 ☒ Richtig ☐ Falsch
 38 ☒ Richtig ☐ Falsch
 39 ☒ Richtig ☐ Falsch

Aufgabe 5

- 40 ☐ A ☐ B ☐ C
 41 ☐ A ☐ B ☐ C
 42 ☐ A ☐ B ☐ C
 43 ☐ A ☐ B ☐ C
 44 ☐ A ☐ B ☐ C
 45 ☐ A ☐ B ☐ C

Wortschatz

Auf den folgenden Seiten finden Sie Übungen zu den Wortschatzthemen, die im Deutsch-Test für Zuwanderer vorkommen können. Diese Übungen sind nach den Themen des Rahmencurriculums des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geordnet.

Inhalt:

- 1 Ämter und Behörden
- 2 Banken und Versicherungen
- 3 Arbeit
- 4 Arbeitssuche
- 5 Wohnen
- 6 Gesundheit
- 7 Schule und Ausbildung
- 8 Mobilität
- 9 Medien
- 10 Einkaufen

Wichtige Redemittel für die Prüfung

Tipp: Sie finden in jedem Wortschatzkapitel einen Hinweis auf die Prüfungsaufgaben, für die der Wortschatz wichtig ist, z.B.: → Lesen 1 und 3. Das bedeutet also, dieser Wortschatz kann im Prüfungsteil Lesen, in den Aufgaben 1 und 3, vorkommen.



1. Ämter und Behörden

→ Lesen 1 und 3 → Hören 1 → Schreiben

1. Wie heißt das Amt?

1. Dort kann man heiraten.
2. Dort gibt man seine Steuererklärung ab.
3. Dort kann man einen Pass beantragen.
4. Dort kann man Wohngeld beantragen.
5. Dort bekommt man einen Gewerbeschein.
6. Dorthin gehen Sie, wenn Sie Arbeit suchen.

Ordnungsamt | Finanzamt | Arbeitsamt | Wohnungsamt | Standesamt |
Einwohnermeldeamt / Bürgerbüro

2. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Es gibt manchmal mehrere Lösungen.

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. einen Antrag | a. unterschreiben |
| 2. ein Formular | b. stellen |
| 3. einen Ausweis | c. bekommen |
| 4. einen Bescheid | d. beantragen |
| 5. Papiere | e. ausfüllen |

Lösung: 1 a, b ...

3. Welches Wort passt?

1. Meine Aufenthaltsgenehmigung ist befristet / berechtigt.
2. Ich bin zur Teilnahme am Integrationskurs berechtigt / erlaubt.
3. Ihr Pass ist schriftlich / gültig.
4. Ihre Papiere sind verboten / abgelaufen.
5. Den Antrag muss man mündlich / schriftlich einreichen.

4a. Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Wie heißen Sie? | a. Geburtsdatum |
| 2. Wo sind Sie geboren? | b. Adresse |
| 3. Sind Sie ledig oder verheiratet? | c. Nationalität |
| 4. Wo wohnen Sie? | d. Geburtsname |
| 5. Sind Sie Deutsche? | e. Geburtsort |
| 6. Hatten Sie früher einen anderen Namen? | f. Familienname, Vorname |
| 7. Wann sind Sie geboren? | g. Familienstand |

4b. Füllen Sie das Formular aus.

ANTRAG		
Name:	Vorname:	Geburtsname:
Geburtsdatum:	Geburtsort:	
aktuelle Adresse:		
Nationalität:		
Familienstand: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet		
Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		

5. Setzen Sie die passende Präposition ein. Sie können die Präpositionen mehrmals verwenden.

im | am | um | von ... bis | ab | zwischen | bis | für | bis ... zum

- „Arbeitsamt, Brenner, guten Tag.“
- „Guten Tag, Mauri ist mein Name. Ich habe einen Brief von Ihnen bekommen. Ich soll zu einem Beratungsgespräch kommen.“
- „Ja, guten Tag, Herr Mauri. Es geht um Ihren Antrag auf Unterstützung für eine berufsbezogene Weiterbildung. Können Sie (1) nächsten Mittwoch (2) 9.30 Uhr kommen?“
- „Hm, nächsten Mittwoch? Das ist der 3. Juli, oder? Nein, (3) 3. Juli könnte ich nur nachmittags, so (4) 15.00 Uhr.“
- „Mittwochs haben wir nur vormittags (5) 8.00 Uhr (6) 12.00 Uhr geöffnet.“
- „Das geht leider nicht. Donnerstags kann ich vormittags, (7) 9.00 Uhr und 11.00 Uhr.“
- „Gut, dann (8) Donnerstag (9) 10.30 Uhr?“
- „Ja, das geht.“
- „Noch eine Frage: Falls wir für Sie eine passende Maßnahme finden, könnten Sie schon (10) August anfangen?“
- „Das wäre kein Problem. Ich bin (11) Juli (12) zwei Wochen in Urlaub, (13) 25.07. Danach bin ich wieder hier.“
- „Schön, dann (14) nächsten Donnerstag, Herr Mauri.“
- „Danke, auf Wiederhören.“
- „Auf Wiederhören.“

6. Kennen Sie die Synonyme?

- | | | |
|----------------------|-----------|-----------------------|
| 1. der Führerschein | die | (Farabiruhelns) |
| 2. der Antrag | das | (Flomaurr) |
| 3. das Amt | die | (Bedöhre) |
| 4. die Mitteilung | der | (Bceeshid) |
| 5. die Berechtigung | die | (Eiarbluns) |
| 6. die Information | die | (Anageb) |
| 7. die Nationalität | die | (Staakeitinösgahrget) |
| 8. das Herkunftsland | das | (Htamenlaid) |
| 9. brauchen | | (bönieetgn) |

2. Banken und Versicherungen

→ Hören 1 → Lesen 3 und 4

1. Was passt nicht?

1. Geld	a. schließen	b. sparen	c. auszahlen
2. von einem Konto	a. abheben	b. eröffnen	c. überweisen
3. Zinsen	a. bekommen	b. abbuchen	c. zahlen
4. auf ein Konto	a. einzahlen	b. überweisen	c. leihen

2. Welches Wort aus Übung 1 passt? Achten Sie auf die korrekte Form.

- Daniel Ritter hat einen Ausbildungsplatz und verdient jetzt Geld. Er geht zur Bank, weil er ein Konto möchte.
- Dana Covic hat etwas bestellt. Sie muss den Rechnungsbetrag innerhalb von zehn Tagen
- Tabitha Koller braucht Geld. Sie geht zum Geldautomaten, um von ihrem Konto Geld
- Richard Hanson hat für die Miete einen Dauerauftrag: Jeden Monat wird die Miete von seinem Konto

3. Ordnen Sie zu.

Bankverbindung:

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Karsten Herrmann | a. Kontonummer |
| 2. Sparkasse Berlin | b. Bankleitzahl |
| 3. 75 69 87 33 44 | c. Name der Bank |
| 4. 100 500 00 | d. Kontoinhaber |

Lösung: 1 _____

4. Was sind das für Karten? Was kann man damit machen?

Kreditkarte | EC-Karte | Krankenversichertenkarte | Kundenkarte

bezahlen | Geld abheben | zum Arzt gehen | Rabatt bekommen



5. Wie heben Sie Geld ab? Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.

- ☐ Die Karte entnehmen
- ☐ Die Geheimzahl / die PIN eingeben
- ☐ Das Geld entnehmen
- ☐ Die Karte einstecken
- ☐ „Auszahlen“ anklicken
- ☐ Bestätigung drücken
- ☐ Den Betrag eingeben oder anklicken

6. Wie kann man bezahlen?

bar | per Überweisung | Kreditkarte | EC-Karte | Einzugsermächtigung

1. Beim Bäcker zahlt man normalerweise
2. In den meisten Geschäften kann man mit der bezahlen.
3. Wenn Sie im Internet etwas kaufen, brauchen Sie oft eine
4. Wenn Sie etwas auf Rechnung bestellt haben, müssen Sie meistens innerhalb von zwei Wochen bezahlen.
5. Seinem Strom- oder Telefonanbieter gibt man oft eine

7. Aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Was passt?

Passwörter | E-Mail Adresse | Umsatzsteuer | monatlich | abgebucht

Pflichten des Kunden und Zahlungsbedingungen

Wenn Sie am Online- Rechnungsverfahren teilnehmen, beachten Sie bitte, dass Sie (1) nicht an andere Personen weitergeben.

Änderungen Ihrer (2) müssen Sie uns ebenfalls so schnell wie möglich mitteilen.

Alle Preise errechnen sich aus den Leistungen plus 19 % (3)

Die Rechnung erfolgt (4)

Der fällige Betrag wird nicht vor dem 8. Tag per Einzugsermächtigung von Ihrem Konto (5)

8. Wie heißen die Versicherungen? Wofür braucht man sie? Ordnen Sie zu.

krank | arbeitslos | der Unfall
der Hausrat | das Kfz | die Pflege
die Haftpflicht | die Rente

-Versicherung / -versicherung

1. Wenn man seine Arbeit verliert, bekommt man Geld von der
2. Kosten für den Arzt oder Heilmittel nach einem Unfall zahlt die
3. Diese Versicherung ist für das Auto.
4. Eine medizinische Behandlung zahlt die
5. Wenn man im Alter medizinische Hilfe braucht oder in ein Heim muss, zahlt diese Versicherung:
6. Wenn man aus Versehen etwas von jemand anderem kaputt gemacht hat, zahlt die
7. Alle Sachen zu Hause sind vor Brand, Diebstahl etc. geschützt über diese Versicherung:

3. Arbeit

→ Hören 1 und 3 → Lesen 2

1a. Welche Berufe sind das?

pro | an- | käuf | er | leh | po | bus | kran | ger | kauf | gram | er | ver |
er | fahr | pfe | ken | rer | li | mech | zist | mann | mier | ik | er

Wie heißt die weibliche Form, wie der Plural?

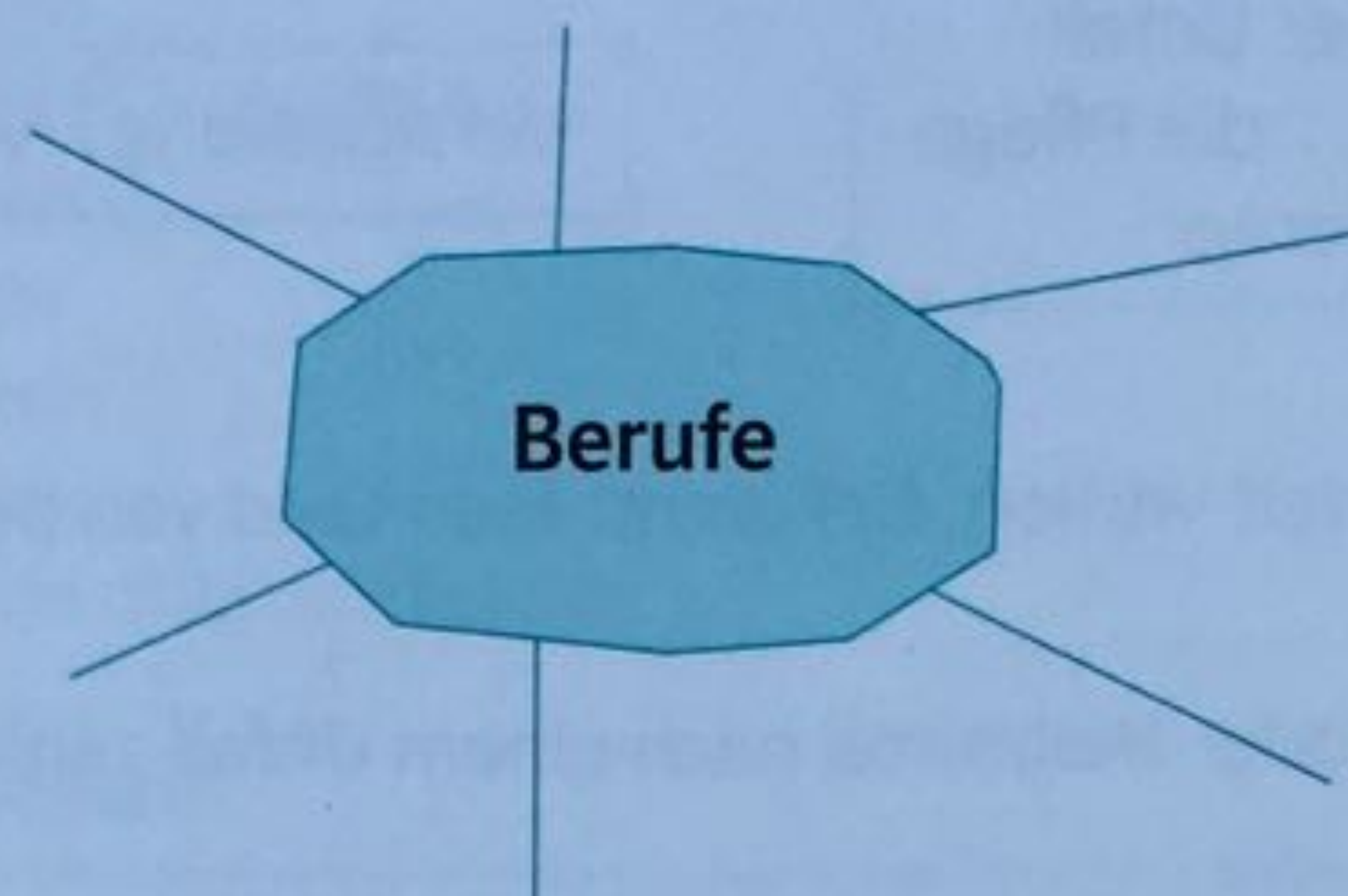
der Verkäufer

die Verkäufer

die Verkäuferin

die Verkäuferinnen

1b. Welche anderen Berufe kennen Sie?



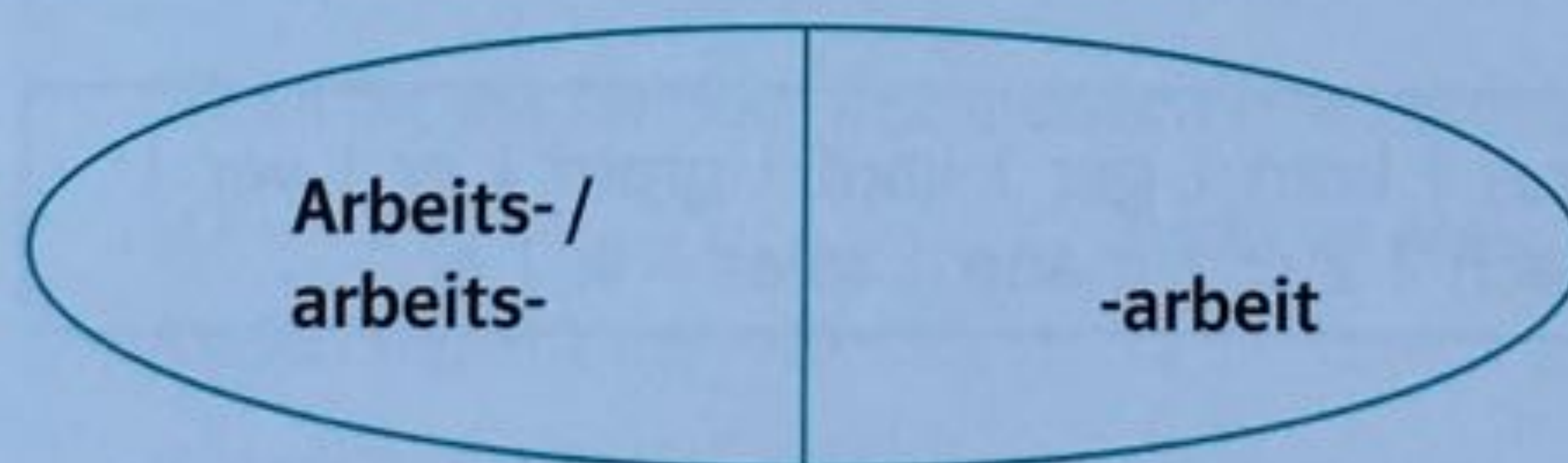
2. Setzen Sie die passenden Wörter in die Lücken ein.

arbeitslos | selbstständig | befristet | angestellt

1. Herr Lachmann arbeitet bei einer Firma als Buchhalter, er ist
2. Frau Wagner hat bei der Firma Kolberg eine Stelle für zwei Jahre. Ihr Arbeitsvertrag ist
3. Herr Menzel hat zurzeit keine Arbeit. Er ist
4. Frau Sielke hat ein eigenes Geschäft. Sie ist

3a. Welche Wörter passen zu „Arbeit“?

Vertrag | Schuhe | -los | Heim | Teilzeit | Zeit | Ort | Kleidung | Frau
Stelle | Platz | Haus | Buch | Werkzeug | Amt | Schicht | mit



3b. Erklären Sie einige der Wörter.

.....

.....

.....

.....

4. Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Das braucht man, wenn man angestellt ist. | a. Vollzeit |
| 2. Das muss man einmal im Jahr beim Finanzamt abgeben. | b. Nettolohn |
| 3. Man arbeitet mehr als die normale Arbeitszeit. | c. Bruttolohn |
| 4. Das verdient man nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. | d. Überstunden |

5. Das verdient man vor Abzug von Steuern und Sozialabgaben. e. Steuerkarte
 6. Man arbeitet 37–40 Stunden pro Woche. f. Steuererklärung

Lösung: 1

5. Setzen Sie die passenden Verben und Nomen in die Lücken. Achten Sie auf die korrekte Form der Wörter.

Kollegen | machen | nehmen | Mitarbeiter | entlassen | arbeiten | Angestellte/r

1. Im Sommer würde ich gern drei Wochen Urlaub
2. Im Moment haben wir viel zu tun. Alle Überstunden.
3. Letzten Monat war das noch anders. Unser Chef hat zwei Mitarbeiter
.....
4. Wenn ich es mir leisten könnte, würde ich nur stundenweise
5. Unser Betrieb hat insgesamt 45
6. Viele sind schon sehr lange dort.
7. In meiner Abteilung fühle ich mich wohl. Alle meine sind
sehr nett.

6. Ergänzen Sie die Termine im Kalender.

12.1., 13.00 Uhr, Treffen der Abteilungsleiter
 2.3., 10.00 Uhr Besprechung mit Herrn Mayer von Siemens
 14.5. – 31.5. Urlaub!
 1.7.–3.7. Dienstreise Brüssel, Flug 8.25 Uhr
 20.8. Geburtstag Karen!!!
 30.9. Abschluss des AB-Projekts
 1.11.–15.11. Urlaub

Januar	Februar	März	April
12.1. 13.00 Uhr Treffen der Abteilungsleiter			
Mai	Juni	Juli	August
September	Oktober	November	Dezember

7. Was steht in den Anzeigen? Kreuzen Sie an.

Haarstudio Milena

sucht

eine Friseurin / einen Friseur in Vollzeit.

Wir bieten Ihnen:

- einen festen, unbefristeten Arbeitsplatz in Berlin-Mitte,
- ein attraktives Gehalt,
- 30 Tage Urlaub.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Vorstellungstermin bei Frau Müller.

Sie finden uns in der Brunnenstr. 28, 10115 Berlin,
Tel.: 0179 – 7 65 65 43.

Minijob als Friseur/ in!

Die Arbeitszeiten sind vormittags 9.00 – 13.00 Uhr, bei Urlaubsvertretung auch ganztags.

Ihre Bewerbung mit Zeugnissen und Lebenslauf bitte an

Haarwelt

Grünenstr. 5
90657 München

Schönheitssalon Leichter

Für unser Geschäft in Blankenese suchen wir ab September

- eine erfahrene Kosmetikerin für ein Jahr.
Wir bieten:
 - ein attraktives Gehalt,
 - 30 Tage Urlaub plus 2 freie Tage pro Woche,
 - ein ausgezeichnetes Arbeitsklima.
- eine Auszubildende zur Friseurin:
Sie sollten einen guten Realschulabschluss haben, kontaktfreudig und flexibel sein.

Bewerbungen mit Foto bitte schriftlich an: Salon Leichter, Hafenstr. 3, 44103 Hamburg.

Haarstudio Milena...	Richtig	Falsch
1. ... sucht eine/n Teilzeit-Mitarbeiter/in.		
2. ... bietet einen befristeten Arbeitsplatz.		
3. ... zahlt nicht gut.		
4. ... möchte, dass man am Telefon einen Termin ausmacht.		
Haarwelt...		
5. ... bietet eine volle Stelle als Friseur/in.		
6. ... bei Urlaubsvertretungen soll man von 9.00 – 18.00 Uhr arbeiten.		
7. ... man soll sich telefonisch bewerben.		
Schönheitssalon Leichter		
8. ... bietet eine unbefristete Stelle als Kosmetikerin.		
9. ... sucht einen Lehrling.		
10. ... bietet nur wenige Urlaubstage.		

4. Arbeitssuche

→ Hören 1 und 3 → Lesen 2

1. Ordnen Sie das Telefongespräch.

- ☐ Können Sie am Freitagmorgen kommen, mit Ihren Unterlagen?
- ☐ Ja, ich würde gerne vorbeikommen und mich vorstellen.
- ☒ Guten Tag, mein Name ist Lermontov. Ich habe Ihre Anzeige gelesen und wollte fragen, ob die Stelle noch frei ist. Ich arbeite seit zehn Jahren als Fahrer.
- ☐ Um 10.00 Uhr? Haben Sie die Adresse?
- ☐ Gut. Haben Sie den nötigen Führerschein, C, meine ich?
- ☐ Ja, das geht, wann denn?
- ☐ Ja, die Stelle ist noch frei. Haben Sie Interesse?
- ☐ Gut, ich notiere mir kurz Ihre Daten. Sagen Sie mir bitte noch einmal Ihren kompletten Namen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Adresse.
- ☐ Ja, die habe ich. 10.00 Uhr passt mir.
- ☐ Anatoli Lermontov, geboren am 23. August 1971. Ich wohne in Köln, in der Spiegelgasse 3.
- ☐ Dann bis Freitag, Herr Lermontov.
- ☐ Ja, den habe ich.
- ☐ Bis Freitag, danke.

2. Setzen Sie die passenden Nomen ein.

Beruf | Vorstellungsgespräch | Bewerbung | Zeugnisse | Anschreiben | Lebenslauf | Stellenanzeige

Herr M. ist Installateur von (1) Zurzeit hat er keine Arbeit, aber er hat eine interessante (2) gelesen. Er möchte sich um die Stelle bewerben. Für die (3) braucht er seine (4), einen (5) und ein (6) Er hofft, dass er zu einem (7) eingeladen wird.

3. Wie sieht ein korrektes Anschreiben aus? Ordnen Sie zu.

Absender | Empfänger | Datum |
Betreffzeile | Anrede | Gruß | Unterschrift

1

2

3

4

5

6

7

4. Was kann man in einer Bewerbung schreiben: Variante A oder B?

	A	B
1	Sehr geehrte Damen und Herren, ...	Liebe Frau Meier, ...
2	Ihre Anzeige finde ich toll.	mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige gelesen.
3	Da ich bereits fünf Jahre als Fahrerin gearbeitet habe, bringe ich alle wichtigen Kenntnisse für die Stelle mit.	Ich habe früher mal als Fahrerin gearbeitet.
4	Ich habe eine Berufsausbildung als ... abgeschlossen.	Ich habe mal einen Beruf gelernt.
5	Außerdem verfüge ich über drei Jahre Berufserfahrung.	Drei Jahre lang war ich als Fahrerin unterwegs.
6	Im Lebenslauf steht, ...	Meinem Lebenslauf können Sie entnehmen, ...
7	Aus familiären Gründen	Weil meine Familie gesagt hat, dass ...
8	Ich kann Tschechisch und ein bisschen Englisch.	Ich spreche fließend Tschechisch (Muttersprache) und sehr gut Englisch.
9	Ich würde mich über die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch sehr freuen.	Haben Sie Zeit, mich kennen zu lernen?

5. Was passt? Ergänzen Sie passende Wörter aus Übung 4.

Ihr Stellenangebot vom 07.07. in der Frankfurter Rundschau

..... (1) Damen und Herren,

..... (2) habe ich Ihre Stellenanzeige letzten Samstag in der „Frankfurter Rundschau“ gelesen und bewerbe mich um die Stelle als Buchhalter in Ihrer Finanzabteilung.

Meinem Lebenslauf und meinen Zeugnissen können Sie (3), dass ich 2000 mein BWL- Studium mit Erfolg (4) habe; nachdem ich vorher bereits eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich absolvierte. Außerdem (5) ich (6) neun Jahre Berufserfahrung in der Finanzbuchhaltung.

Aus (7) möchte ich mich beruflich verändern. Meine Frau hat seit vier Monaten eine Stelle als Lehrerin am Freiburger Goethe-Gymnasium.

Da Sie in Ihrer Anzeige hervorheben, dass Sie viele Kontakte nach Osteuropa haben, könnte von besonderem Interesse für Sie sein, dass ich fließend Polnisch und Russisch (8).

Sollten Sie mehr über mich erfahren wollen, würde ich mich über die Einladung zu einem (9) sehr freuen.

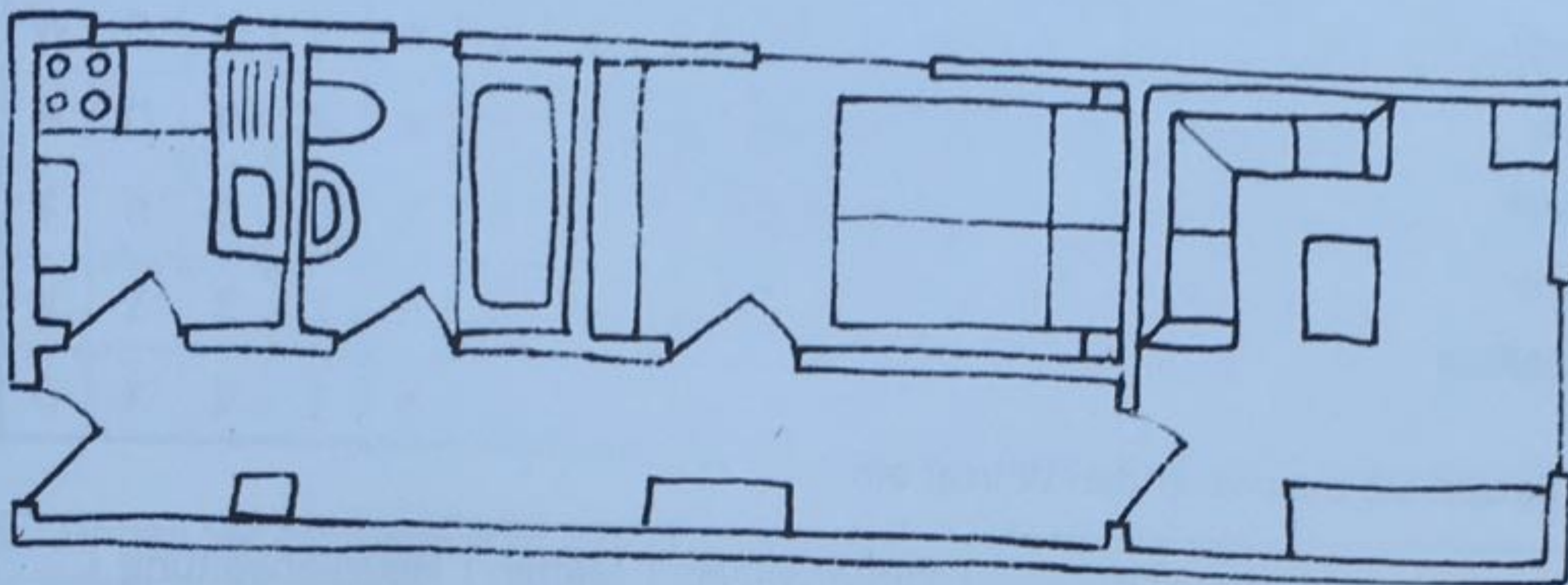
Mit freundlichen Grüßen

5. Wohnen

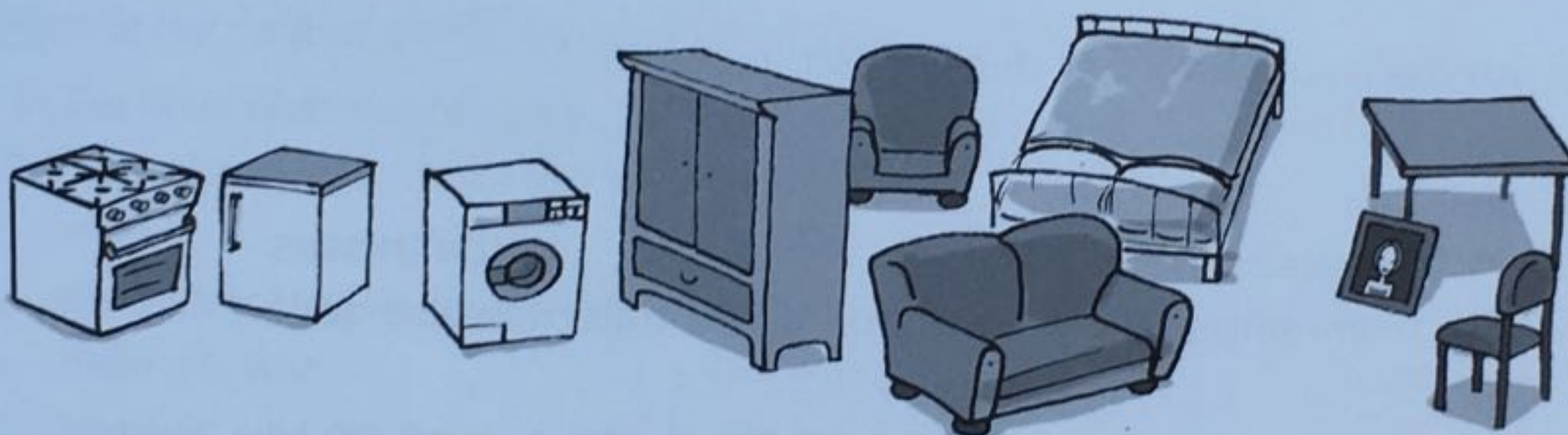
→ Hören 1, 3 und 4 → Lesen 2 und 3

1. Wo ist welches Zimmer?

die Küche, das Bad, das Wohnzimmer, das Schlafzimmer, der Flur

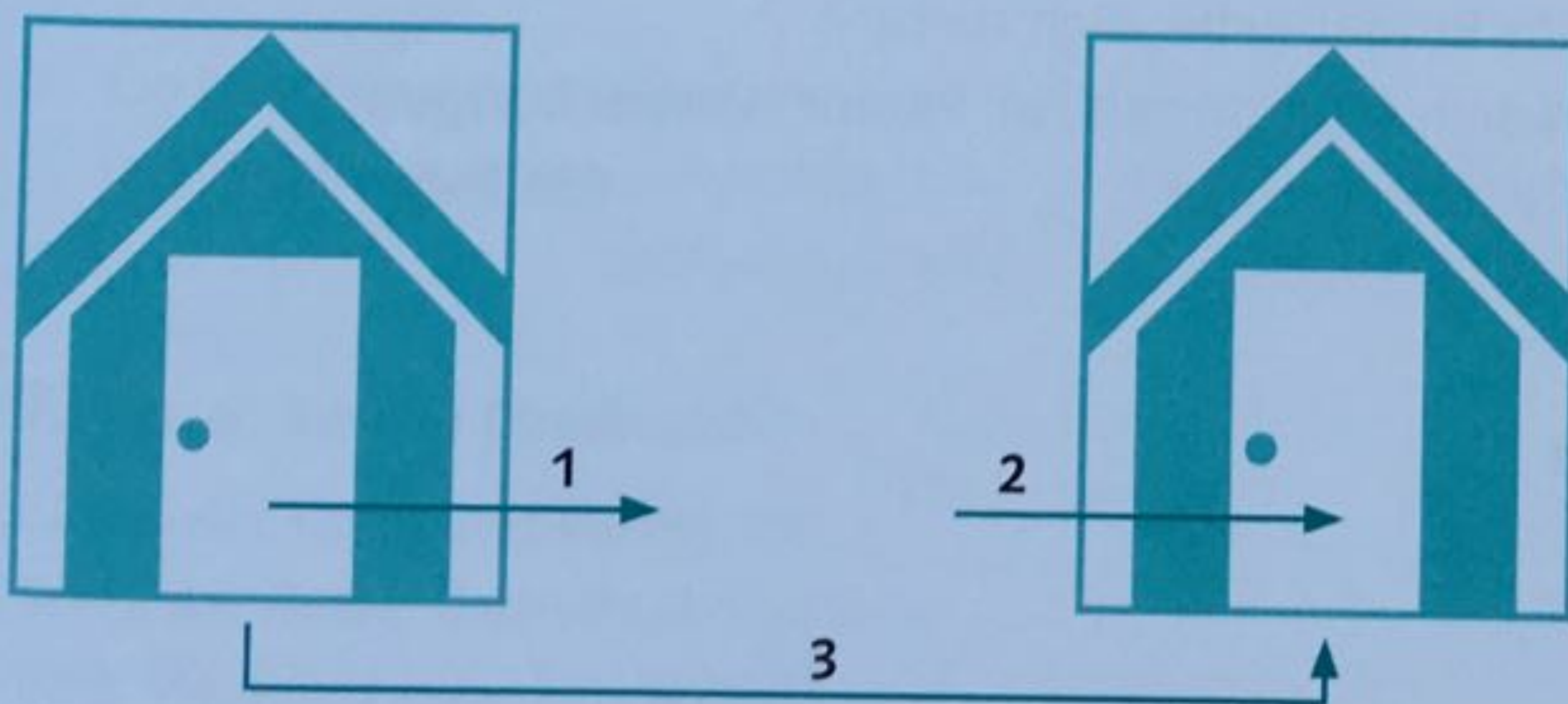


2. Möbel: Was gibt es in einer Wohnung? Notieren Sie die Wörter mit Artikel und Plural.



3a. Familie Herzfeld hat eine neue Wohnung gefunden. Jetzt steht der Umzug an. Schreiben Sie die Verben auf die Pfeile.

ausziehen | einziehen | umziehen



3b. Was macht die Familie zuerst, was dann, danach, später, schließlich? Schreiben Sie.

Kartons und Kisten auspacken
die Sachen hinuntertragen und ins Auto laden
alles einpacken
die Sachen in die neue Wohnung hinauftragen
Pause machen

Zuerst

Dann

Danach

Später

Schließlich

4. Setzen Sie die passenden Wörter ein.

trennen | nachbarschaftlichen | Kinderwagen | Mieter | Hausverwaltung |
erlaubt | Hausordnung | beachten | Lärm

An die Hausbewohner der Bohrstr. 6

Liebe ¹.....,
im Interesse eines guten ²..... Verhältnisses
hier noch einmal einige besonders wichtige Hinweise zur
³.....:

Bitte ⁴..... Sie, dass Sie im Haus vor 6.00 Uhr, nach
22.00 Uhr und zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr keinen
⁵..... machen. Besonders Renovierungsarbeiten sind
in dieser Zeit nicht gestattet.

⁶..... dürfen im Hauseingang abgestellt werden,
allerdings muss der Weg zur Haustür und in den Keller frei bleiben.
Fahrräder sind im Eingangsbereich nicht ⁷.....

Im Hof befinden sich Mülltonnen für Papier, Verpackungen,
Bioabfälle und Restmüll. Bitte ⁸..... Sie Ihren Müll
entsprechend.

Herzliche Grüße

Ihre ⁹.....

5. Im Wortgitter sind acht Wörter versteckt. Finden Sie alle?

L	E	G	V	Ä	J	Ä	F	Ö	W	V	U	V	K	J	O	D	V
Q	A	J	N	P	S	K	V	H	D	U	F	X	A	U	J	Ä	E
I	Q	M	I	E	T	W	O	H	N	U	N	G	U	R	A	I	R
M	I	E	T	V	E	R	T	R	A	G	N	H	T	M	P	G	M
W	D	N	E	B	E	N	K	O	S	T	E	N	I	H	Y	S	I
H	Ö	R	B	A	L	T	B	A	U	P	L	A	O	O	I	G	E
F	B	G	N	K	A	L	T	M	I	E	T	E	N	H	Ö	O	T
V	Z	E	I	N	F	A	M	I	L	I	E	N	H	A	U	S	E
G	K	B	I	A	E	M	Q	T	E	T	H	H	N	V	M	S	R

6. Finden Sie das Gegenteil. Welches Adjektiv gehört in die Lücke?

niedrig | klein | hässlich | modern | teuer | dunkel | schmal | gemütlicher

Familie Herzfeld ist mit ihrer neuen Wohnung sehr zufrieden:

1. Die neue Wohnung ist groß, die alte war ziemlich
2. Sie wohnen jetzt im dritten Stock, da ist es sehr hell. Vorher im Erdgeschoss war es eher
3. Besonders froh ist Frau Herzfeld, dass sie ihre veraltete, billige Küche los ist. Die neue ist zwar, war aber zu, findet Herr Herzfeld.
4. Die Möbel im Wohnzimmer sind auch sehr modern, vielleicht etwas kühl, meint Herr Herzfeld. Das alte Wohnzimmer fand er
5. Dafür ist er sehr glücklich mit seinem neuen Fernsehsessel. Er findet ihn schön, seine Frau dagegen ziemlich
6. Das Bad gefällt beiden. Die Badewanne ist jetzt sehr breit, die alte war
7. Ein bisschen Angst haben sie vor den Heizungskosten. Sie wohnen jetzt in einem Altbau mit hohen Wänden. In der alten Wohnung war es, da musste man im Winter weniger heizen.

7. Finden Sie den Oberbegriff?

CD-Spieler, Computer, Fernseher:

Schränke, Spüle, Esstisch und Stühle:

Bett, Kleiderschrank, Kommode:

Waschmaschine, Kaffeemaschine, Geschirrspüler:

Flur, Küche, Bad, Wohnzimmer:

Altbau, Mietshaus, Einfamilienhaus, Hochhaus:



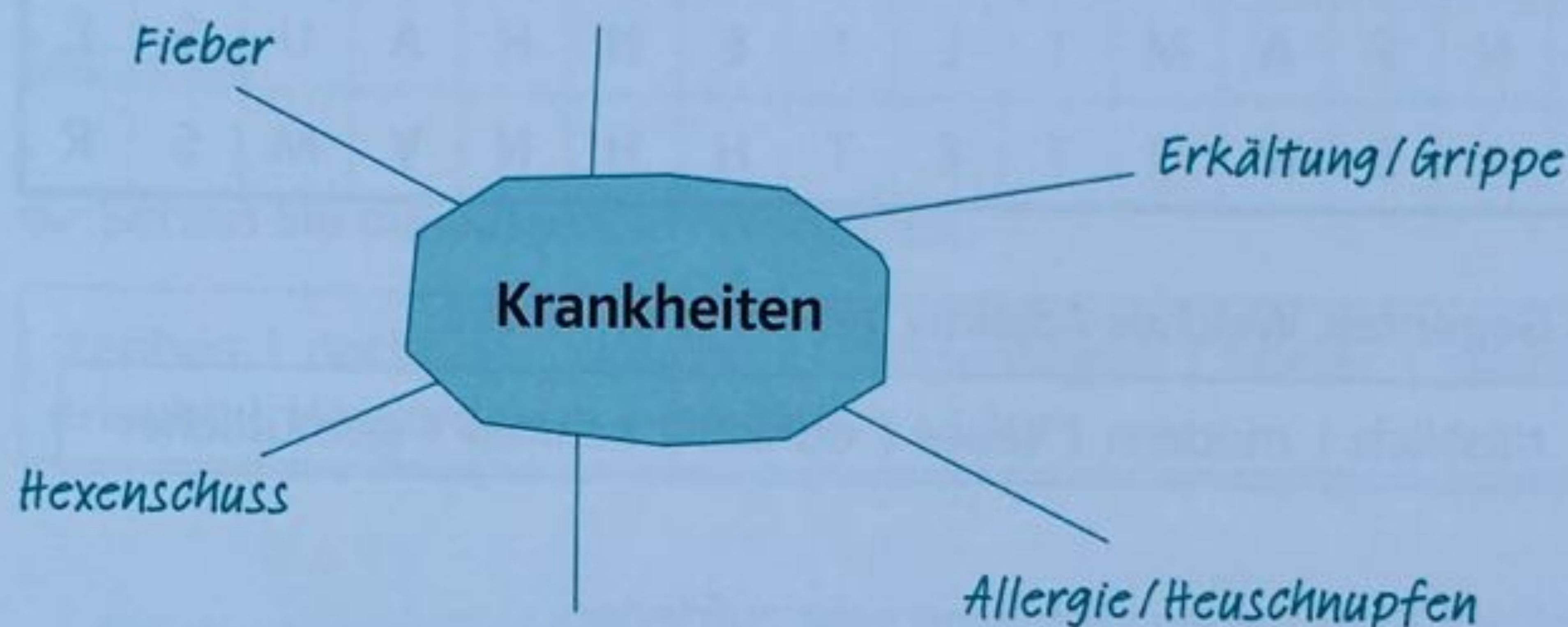
6. Gesundheit

→ Hören 1 bis 4 → Lesen 4

1. Wie heißen die Körperteile? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie den Artikel.

Kopf | Schulter | Arm | Hand | Finger | Brust | Rücken | Bauch | Bein | Fuß | Hals | Zahn | Organe | Magen | Herz | Gesicht | Auge | Nase | Ohren | Mund | Stirn

2. Sammeln Sie Krankheiten und Beschwerden.



3. Welche Verben passen? Achten Sie auch auf die korrekte Form.

brechen | verletzen | schneiden | verbrennen

1. Petra hat sich beim Arbeiten in der Küche mit dem Messer
2. Der Fahrer wurde bei dem Unfall zum Glück nur leicht
3. Jonas hat sich beim Spielen mit Streichhölzern die Finger
4. Ich bin die Treppe heruntergefallen und habe mir den Arm

4. Ordnen Sie das Gespräch.

- ☐ Geht es nicht früher? Ich habe starke Schmerzen.
- ☐ Guten Tag, Yildirim ist mein Name. Ich hätte gern einen Termin, ich habe starke Magenschmerzen.
- ☐ Praxis Dr. Michel, guten Tag.
- ☐ Ich komme dann jetzt gleich, danke.
- ☐ Eigentlich geht es erst wieder morgen Nachmittag.
- ☐ Dann kommen Sie jetzt noch vorbei, wir haben bis 12.00 Uhr Sprechstunde. Allerdings wird es etwas dauern, das Wartezimmer ist voll.
- ☐ Bis gleich, auf Wiederhören. Denken Sie bitte an Ihre Versichertenkarte und die 10 € Praxisgebühr.

5. Was sagt der Arzt, was der Patient?

Ich messe jetzt Ihren Blutdruck.
 Vor drei Jahren hatte ich eine Operation.
 Seit wann haben Sie die Schmerzen?
 Kommen Sie bitte morgen früh zur Blutabnahme.
 Ich habe oft starke Kopfschmerzen.
 Brauchen Sie eine Krankmeldung?
 Die Tabletten nehmen Sie bitte dreimal täglich zu den Mahlzeiten.
 Wir machen eine Ultraschalluntersuchung.
 Ich habe seit zwei Tagen Fieber und alles tut mir weh.
 Ich vertrage das Antibiotikum nicht gut.
 Nein, geben Sie mir bitte keine Spritze.
 Ich schreibe Ihnen ein Rezept.

Arzt	Patient

6a. Wie heißt das?



Verband

einnehmen

6b. Welche Verben passen? Ergänzen Sie oben in der Tabelle.

~~einnehmen~~ | nehmen | auftragen | anlegen | draufkleben

7. Im Krankenhaus. Wie heißen die Wörter richtig?

1. Jens hatte einen (Funall).
2. Er muss ins (Krakaunshen).
3. In der (Nahaufstomen) muss er lange warten, obwohl er am Kopf stark blutet.

4. In der Aufregung hat er seine (Sicherverkartente) vergessen.
5. Natürlich wird er trotzdem (elthanbed).
6. Der (Zart) schaut sich die Wunde an. Es ist nicht so schlimm.
7. Er näht sie und die (Schwankrenkstere) verbindet sie.

7. Schule und Ausbildung

→ Hören 1, 3 und 4 → Lesen 2 und 3

1. Wichtige Dinge für den Unterricht. Wie heißen sie? Schreiben Sie die Wörter bitte mit Artikel und Plural.



2. Im Integrationskurs. Ordnen Sie zu.

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. wichtige Wörter | a. lesen |
| 2. richtig / falsch | b. lernen |
| 3. neue Wörter | c. ankreuzen |
| 4. Texte | d. unterstreichen |
| 5. Wörter richtig | e. aussprechen |
| 6. schwierige Regeln | f. machen |
| 7. Hausaufgaben | g. wiederholen |

3. Manchmal versteht man den Lehrer schlecht. Was sagen Sie? Achten Sie auf die korrekte Verbform.

schreiben | buchstabieren | bedeuten | verstehen | erklären | sprechen

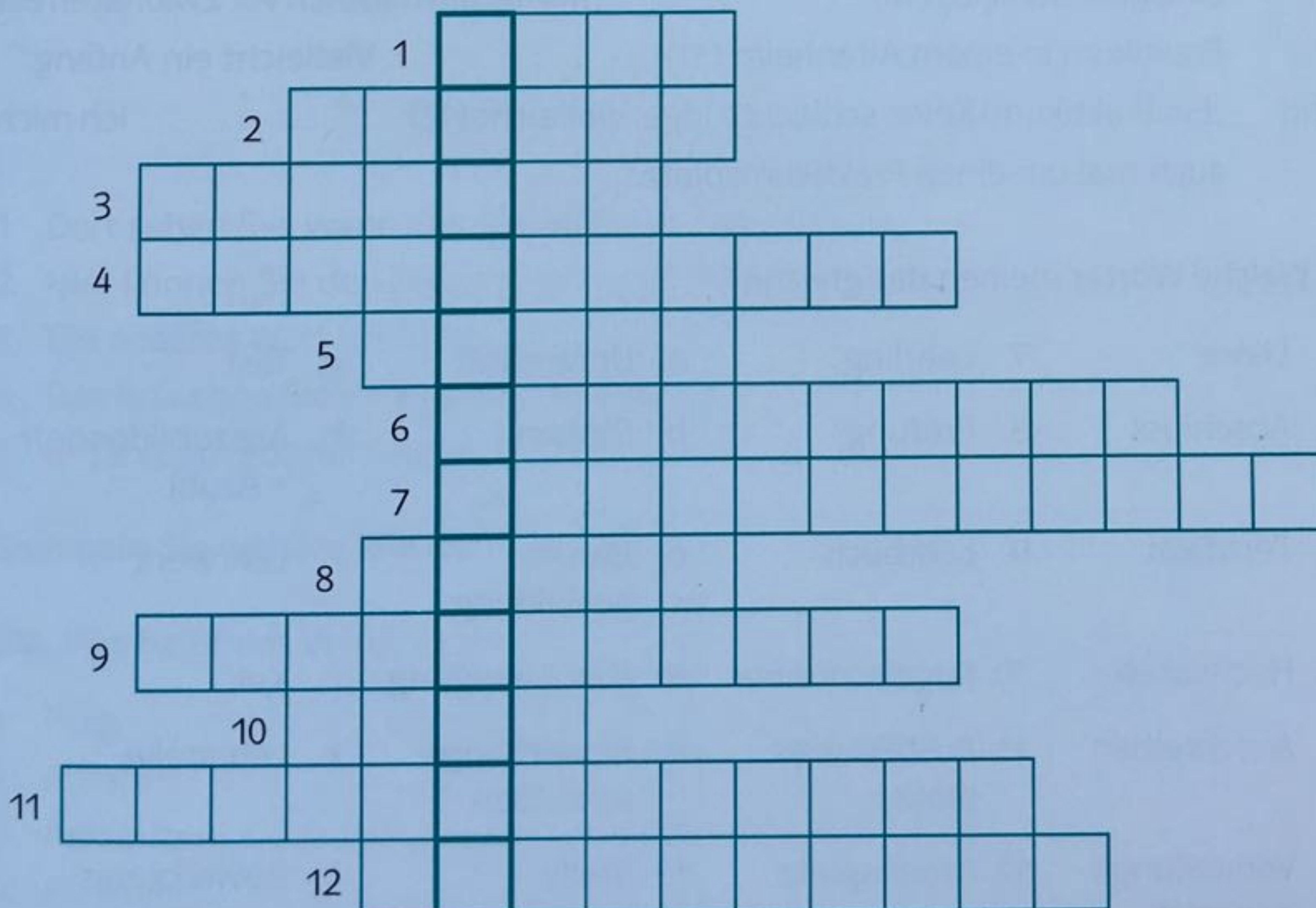
1. Können Sie bitte langsamer?
2. Wie man das Wort?
3. Ich habe das nicht Können Sie das bitte noch einmal?
4. Was das?
5. Sie bitte den Satz an die Tafel!

4. Was ist richtig?

1. Ich muss heute ein bisschen länger arbeiten. Ich komme ☐ früher ☐ später nach.
2. Der Unterricht fängt morgen schon um 7.30 Uhr an. Das finde ich ziemlich ☐ früh ☐ spät.
3. Ich brauche noch zwei Minuten. Ich bin ☐ gleich ☐ bald da.
4. Der Kurs geht bis 13.00 Uhr. ☐ Vormittags ☐ Nachmittags habe ich frei.
5. Wir haben noch nicht so viel gemacht. Der Kurs hat ☐ erst ☐ schon vor einer Woche angefangen.
6. Ich habe von acht Uhr bis Viertel vor zehn Hausaufgaben gemacht, ☐ nur ☐ fast zwei Stunden.

5. Tragen Sie die Lösungswörter in das Schema ein. Wie heißt das Lösungswort?

1. Dorthin können Kinder ab ein Jahr gehen.
2. Welchen Abschluss machen Schüler im Gymnasium?
3. Das bekommen die Schüler am Ende des Schuljahrs.
4. In diese Schule kommen die Kinder mit sechs Jahren.
5. Ein anderes Wort für eine Berufsausbildung.
6. Diese Schule endet mit dem 10. Schuljahr.
7. Eine Kombination aus Haupt-, Realschule und Gymnasium.
8. Manchmal das Beste am Schultag.
9. Dort treffen sich die Eltern einer Klasse und sprechen mit den Lehrern.
10. Damit wird die Leistung in jedem Fach bewertet.
11. Dafür lernen die Schüler.
12. Das hat man in der Schule.



6. Die fettgedruckten Wörter stehen an der falschen Stelle. Korrigieren Sie den Text.

Lea ist 16 und hat die **Ausbildung** abgeschlossen. Jetzt möchte sie sich um ein **Vorstellungsgespräch** bewerben. Am liebsten bei einer Bank, weil sie später vielleicht dort eine **Ausbildungsplatz** machen möchte. In zwei Wochen hat sie das **Praktikum**. Sie möchte aber auf jeden Fall das Fachabitur machen, denn so findet man leichter einen **Schule**.

7. Ergänzen Sie die passenden Wörter. Achten Sie dabei auf die Form.

finden | bekommen | absolvieren | abschließen | machen | bestehen |
ablegen | studieren | anerkennen | beginnen | suchen | bewerben

Maya: „Sag mal, wie lange warst du eigentlich auf der Schule?“

Farid: „Zwölf Jahre, aber mein Abschluss wird hier nicht als Abitur (1)
deshalb kann ich noch nicht (2), obwohl ich zu Hause, schon
ein Studium (3) hatte. Und du?“

Maya: „10 Jahre. Ich habe nach der Schule eine Ausbildung zur Krankenpflegerin (4)
..... und auch mit einer guten Note (5), aber um
hier zu arbeiten, muss ich mindestens die B1-Prüfung (6)
Was willst du denn studieren?“

Farid: „Ich weiß noch nicht genau. Ich muss ja auch erst eine Deutschprüfung
(7) und dann aufs Studienkolleg gehen. Das dauert alles
ziemlich lange. Vielleicht (8) ich mir einfach eine Arbeit.
Aber ohne Ausbildung (9) man keine gute Stelle.“

Maya: „Ja, das stimmt. Ich würde auch gern arbeiten, aber es ist wirklich schwierig,
eine gute Stelle zu (10) Immerhin habe ich vor 2 Monaten ein
Praktikum in einem Altenheim (11) Vielleicht ein Anfang.“

Farid: „Ein Praktikum! Keine schlechte Idee. Vielleicht (12) ich mich
auch mal um einen Praktikumsplatz.“

8. Welche Wörter meinen das gleiche?

1. Lehre	7. Lehrling	a. Universität	g. Test
2. Abschluss	8. Prüfung	b. Diplom	h. Auszubildende/r = Azubi
3. Zertifikat	9. Lehrbuch	c. Berufs- ausbildung	i. Lehrwerk
4. Hochschule	10. Kugelschreiber	d. Bescheinigung	j. Kuli
5. Anschreiben	11. Ausbildungs- platz	e. Bewerbungs- schreiben	k. Lehrstelle
6. Vorstellungsgespräch	12. Arbeitsplatz	f. Stelle	l. Bewerbungs- gespräch

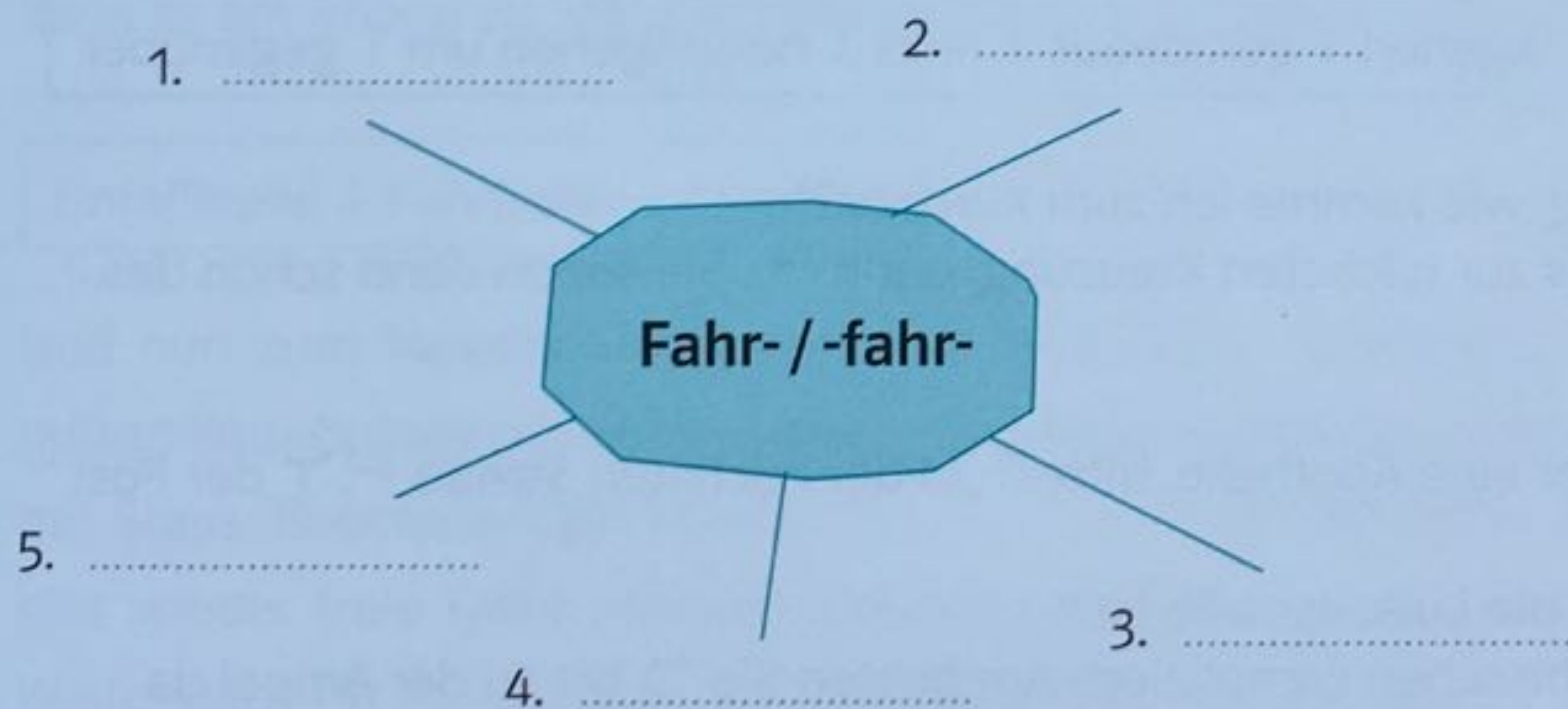
8. Mobilität

→ Hören 1 und 2

1. Wie heißen die „Fortbewegungsmittel“? Sind das alles Verkehrsmittel?



2. Welche Wörter kennen Sie mit „Fahr- / -fahr“?



1. Dort sehen Sie, wann der Bus oder der Zug fährt.
2. Hier können Sie den Führerschein machen.
3. Ein anderes Wort für Auto.
4. Das brauchen Sie im Bus oder im Zug.
5. Er fährt ein Formel 1-Auto.

Sammeln Sie weitere Wörter.

3a. Wie heißt das Verb?

1. Flug:
2. Abfahrt:
3. Ankunft:
4. Rückfahrt:

3b. Welche trennbaren Verben zum Thema „Mobilität“ gibt es? Kreuzen Sie an.

	aus	weg	um	ein	zurück	ab	hin	über	auf	rauf	runter	raus
gehen												
fahren												
fliegen												
steigen												

4. Setzen Sie die passenden Wörter in die Lücken.

Einbahnstraße | Einfahrt | Kreuzung | Ampel | Tankstelle

1. Wenn die rot ist, muss man stehen bleiben.
2. Vor einer darf man nicht parken.
3. Ich habe nur noch wenig Benzin, ich muss zur
4. An der müssen Sie rechts abbiegen.
5. In einer darf man nur in eine Richtung fahren.

5. Was bedeuten die Pfeile?

rechts (3x) | zurückgehen | geradeaus | links | herumgehen um | gegenüber

1. „Entschuldigung, wie komme ich zum Kurhaus?“
„Gehen Sie ↑ bis zur nächsten Kreuzung, dann →. Sie sehen dann schon das Kurhaus.“
2. „Wo ist denn hier eine Apotheke, bitte?“ „In der nächsten Straße ←, ↑ der Post.“
3. „Wissen Sie, wo die Luisenstraße ist?“
„Oh, das ist ein bisschen kompliziert. Am besten Sie ↶ bis zu der Ampel da vorne. Da gehen Sie → gleich wieder ↶ ↷ den Platz und dann fragen Sie besser noch einmal.“

6. In der Reiseauskunft am Bahnhof. Wie heißen die Fragen?

Guten Tag, ich brauche eine Zugverbindung und eine Fahrkarte nach Leipzig.

Am Freitag. Morgens, so gegen neun Uhr.

Ja, das ist gut.

Nein, nur eine einfache Fahrt, bitte.

Ich zahle bar. Von welchem Gleis fährt der Zug?

Vielen Dank. Auf Wiedersehen.

7. Verkehrsmeldungen. Ergänzen Sie die Wörter.

Meldungen | Fahrt | überholt | Hinweis

Und nun zum Verkehr: Uns liegen im Moment keine (1) über Staus oder Störungen auf deutschen Autobahnen vor. Wir wünschen allen Autofahrern noch einen schönen Nachmittag und eine gute (2) – Und hier noch ein wichtiger (3): Auf der A 3 Frankfurt – Köln findet heute Abend nach 21 Uhr ein Schwertransport statt. Der LKW kann wegen seiner Breite nicht überall (4) werden. Die Polizei sichert den Transport. Autofahrer müssen daher heute Abend auf der A 3 mit Verkehrsbehinderungen und Staus rechnen.

Verkehrsbehinderungen | Stau | besteht

Radio FFH mit dem Verkehrsüberblick zur vollen Stunde: Wegen eines umgestürzten LKWs auf der A 3 bei Waldorf kommt es zu erheblichen (5) Aktuell beträgt der Stau 8 km. Der (6) auf der A 66 zwischen dem Wiesbadener Kreuz und Erbenheim (7) nicht mehr. Wegen einer neuen Baustelle kann es am Abend zu Staus auf der A 5 Richtung Karlsruhe kommen.

Unfallstelle | Fahrbahn | befinden

Und nun zum Verkehr: Autobahn A 66 Frankfurt – Wiesbaden: Wegen eines kaputten Reisebusses kommt es vor dem Autobahnkreuz Wiesbaden zu Behinderungen mit Staus. Ebenfalls A 66: Die (8) bei Diedenbergen ist geräumt. Es gibt wieder freie Fahrt. Vorsicht auf der Autobahn A 5 Frankfurt – Mannheim. Bei Weiterstadt (9) sich Personen auf der (10) Bitte fahren Sie vorsichtig. Wir wünschen allen Autofahrern gute Fahrt.

Bauarbeiten | gesperrt | Autobahnbrücke

Hier eine Verkehrsmeldung für die Stadt Worms: Wegen (11) ist die Rheinbrücke in Worms zwischen heute 20 Uhr und morgen 5 Uhr komplett (12) Für Fußgänger und Radfahrer wird eine Schiffsverbindung eingerichtet. Autofahrer benutzen bitte die (13) zwischen Ludwigshafen und Mannheim.

9. Medien

→ Hören 2 → Lesen 4

1a. Welche Medien kennen Sie?



1b. Welche anderen Kommunikationsmittel kennen Sie?

2. Ordnen Sie zu. Manchmal sind mehrere Lösungen möglich.

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. eine DVD | a. herunterladen |
| 2. Fernsehen | b. abonnieren |
| 3. eine Zeitschrift | c. gehen |
| 4. ins Internet | d. installieren |
| 5. E-Mails | e. ausleihen |
| 6. Software | f. schauen |
| 7. Musik | g. brennen |
| 8. eine CD | h. abrufen |

Lösung: 1

3. Welche Schlagzeile finden Sie in welchem Zeitungsteil?

1. **DAX eingebrochen**
2. **Geffert gewinnt Gold über 100 m.**
3. **EU-Außenminister treffen sich in Madrid**
4. **Harry Potter wird erwachsen**
5. **In der Automobilbranche drohen Massenentlassungen**
6. **Wie viele Talkshows braucht man eigentlich?**
7. **Obama in Berlin**
8. **Sensation zum Bundesliga-Start**

Politik	Wirtschaft / Geld	Feuilleton / Medien	Sport

4. Ergänzen Sie die passenden Wörter.

Werbung | Sender | Rundfunkgebühren | öffentlich-rechtliche | private

In Deutschland gibt es (1) Fernsehsender und (2)
 ARD und ZDF sind öffentlich-rechtliche (3) Für sie muss man
 (4) bezahlen.
 Die privaten Sender finanzieren sich durch (5)

5. Was machen Sie im Internet wie oft?

sich informieren | einkaufen | chatten | spielen | googeln

oft	manchmal	selten	nie
Ich chatte oft.			

6. Richten Sie einen Drucker ein. Bringen Sie die Schritte in die richtige Reihenfolge.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Gerät einschalten | <input type="checkbox"/> CD einlegen und Software installieren |
| <input type="checkbox"/> mit dem Computer verbinden | <input type="checkbox"/> Stecker einstecken |
| <input type="checkbox"/> Testseite drucken | <input type="checkbox"/> Land und Sprache einstellen |

7. Lesen Sie die Kurznachrichten und ergänzen Sie die Tabelle.

Stuttgart: Der diesjährige Marathonlauf „Rund um den Fernsehturm“ soll am 25. Mai stattfinden.

Wiesbaden: Land Hessen will im nächsten Jahr 200 Millionen Euro für neue Schulen ausgeben.

Bonn: Das Ministerium für Wirtschaft zieht im Herbst endlich um.

München: Der FC Bayern hat gestern Abend seinen Trainer nach nur fünf Monaten entlassen.

Berlin: In der Hauptstadt hat der Wirtschaftsminister Pläne zu Steuersenkungen für das nächste Jahr bekannt gegeben.

Wer?	Was?	Wann?	Wo?
das Land Hessen			
		am 25. Mai	

10. Einkaufen

→ Hören 1 und 3; → Lesen 1, 2 und 4

1. Wie heißen die Geschäfte? Was kaufen Sie dort?



2a. Wo finden Sie folgende Lebensmittel?

Pizza | Schokolade | Eis | Hühnchen | Bananen | Bohnen | Brötchen |
Wasser | Duschgel | Jogurt | Bonbons | Käse | Salami | Apfelsaft | Kiwis |
Handcreme | Ravioli | Tütensuppe

Obst / Gemüse	Milchprodukte	Fleischwaren	Backwaren	Konserven / Fertiggerichte	Tiefkühlkost	Getränke	Süßwaren	Toilettenartikel

2b. Was kaufen Sie sonst noch ein?

3. Können die Preise stimmen? Korrigieren und schreiben Sie.

ein Kilo Wassermelone	99 € 0,99 €	100 gr. Salami	19,90 €
1 Becher Jogurt	6,50 €	1 Packung Nudeln	3,50 €
1 Kasten Wasser	49,90 €	1 Flasche Cola	8,70 €

4. Was gehört wohin?

teuer | preiswert | günstig | gratis | kostenlos | billig | umsonst

kostet viel	kostet wenig	kostet nichts

5a. Welche Kleidungsstücke sind das? Schreiben Sie bitte den Artikel und den Plural dazu.

tel | cke | schu | over | so | se | shirt | hemd | sweat | schal | man | ja |
sport | he | shirt | t | cken | ho | pull

5b. Sammeln Sie weitere Kleidungsstücke.

6. Ordnen Sie die Adjektive zu.

elegant | chic | schmutzig | eng | kurz | altmodisch

1. Die Hose passt nicht. Sie ist zu
2. Die Schuhe sind bequem, aber so gar nicht
3. Für die Hochzeit kaufe ich mir ein-es Kleid.
4. Zieh dich um. Dein T-Shirt ist, da ist ein Fleck.
5. Das Kostüm ist schön, aber für ein Vorstellungsgespräch ist mir der Rock etwas zu
6. Ich brauche einen neuen Anzug. Meiner ist zu

7. Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--|
| 1. Wie ist denn die kurze Hose? | a. Ich bin dran. |
| 2. Das ist aber ein ziemlich teurer Radiowecker. | b. Ein Roggenbrot bitte. |
| 3. Was wünschen Sie? | c. Einen Moment, da muss ich nachschauen. |
| 4. Möchten Sie sonst noch etwas? | d. Er hat aber auch eine sehr gute Qualität. |
| 5. Haben Sie die Bluse auch in Größe 40? | e. Nein, leider nicht, das ist das letzte Paar. |
| 6. Kann ich die Ohrringe umtauschen, wenn Sie meiner Frau nicht gefallen? | f. Nein, danke. |
| 7. Wer bekommt jetzt? | g. Natürlich, Sie müssen aber die Quittung aufheben. |
| 8. Die Schuhe passen nicht, haben Sie sie eine Nummer größer? | h. Die steht dir gut. |

Lösung: 1

Wichtige Redemittel für die Prüfung

Auf diesen Seiten finden Sie die wichtigsten Rede- und Schreibmittel (Sprachbausteine) für die Prüfungsteile Schreiben und Sprechen. Beim Brief sind folgende Themen möglich: eine Entschuldigung, eine Einladung, eine Bitte oder eine Beschwerde. In der mündlichen Prüfung müssen Sie sich immer vorstellen, ein Bild beschreiben und dann über das Thema sprechen. Zum Schluss sollen Sie etwas planen und diskutieren. Die unten stehenden Sprachbausteine helfen Ihnen dabei.

Redemittel für das Schreiben

Einladung

jemand einladen	sich bedanken	zusagen	absagen
Ich möchte dich / Sie gern zu ... einladen.	Vielen Dank für die Einladung.	Ja, ich komme gern.	Tut mir leid, ich kann leider nicht kommen.
Du bist / Sie sind herzlich zu ... eingeladen.	Ich möchte mich für die Einladung bedanken.	Ja, ich komme gern. Ich freue mich schon darauf.	Das geht leider nicht. Ich habe schon etwas anderes vor.
Möchten Sie / möchtest du zu ... kommen?			

Beschwerde

sich beschweren
Ich möchte mich über ... beschweren.
Ich muss Ihnen leider sagen / schreiben, dass...

Entschuldigung

sich entschuldigen
Ich möchte mich für ... entschuldigen.
Ich möchte mich dafür entschuldigen, dass ...
Bitte entschuldigen Sie, (dass) ...

Bitte

um etwas bitten
Kannst du mir / Können Sie mir bitte ...?
Können Sie mir helfen?
Ich wollte Sie etwas fragen.

Redemittel für das Sprechen

Bild- / Fotobeschreibung

objektiv	subjektiv
Auf dem Bild / Foto sieht man ...	Ich glaube, dass ...
Das Bild / Foto zeigt ...	Vielleicht ...
Da ist / sind ... zu sehen.	Es könnte ... sein.

Informationen

Um Information bitten	Information geben	Nachfragen
Können Sie mir sagen / erklären, ...?	Das ist so, ...	Das habe ich nicht genau verstanden.
Wissen Sie etwas über ...?	Das ist ganz einfach: ...	Ich weiß nicht genau, was Sie meinen.
Wissen Sie, was ... bedeutet?	Das funktioniert so: ...	Können Sie das noch einmal erklären?
		Wissen Sie mehr über ...?

Vorschläge

einen Vorschlag machen	annehmen	ablehnen
Wie wäre es, wenn ...	Ja, das ist eine gute Idee.	Das finde ich nicht so gut. Besser wäre es, wenn ...
Wir könnten ... Was meinst du? / meinen Sie?	In Ordnung.	Ich weiß nicht, das ist keine so gute Idee. Vielleicht sollten wir lieber ...
Was hältst du davon?/ Was halten Sie davon?	Ich bin einverstanden.	

Meinungsäußerungen

seine Meinung sagen	zustimmen	widersprechen
Ich finde / glaube, dass ...	Das glaube / finde ich auch.	Nein, das glaube / finde ich nicht.
Ich meine, dass ...	Ja, das stimmt.	Das kommt darauf an.
Meiner Meinung nach...	Da haben Sie / hast du recht.	Ich denke nicht, dass das stimmt.

Diskussion

widersprechen	nachgeben	sich einigen
Ich glaube nicht, dass das so ist.	Sie haben recht.	Das ist ein guter Vorschlag.
Das stimmt so nicht.	Das ist leider so.	Darüber denke ich nach.

Bitte

positiv reagieren	negativ reagieren
Ja, natürlich.	Nein, tut mir leid.
Ich helfe Ihnen gern.	Nein, das geht leider nicht.
Ja, sicher.	Leider nicht.

Grammatik

Inhalt:

- 1 „Der Mensch“, „ein Mensch“ oder „Mensch“? Gebrauch der Artikel
- 2 Die Chefin sitzt auf der zweiten Stelle. Satzbau
- 3 Ich lese gerade ein Buch. Lesen macht mir immer Spaß. Gegenwart
- 4 Das Wetter war gestern schön. Wir haben einen Ausflug gemacht. Vergangenheit
- 5 Wir treffen uns am Montag um 3. Ich werde bestimmt pünktlich sein. Zukunft
- 6 Auf der Mauer, unter dem Baum. Präpositionen des Ortes
- 7 Am Montag um 12 Uhr. Präpositionen der Zeit
- 8 ..., weil es so schöner ist. Deshalb schreiben wir. Konnektoren
- 9 Der kleine Mann mit der großen Frau. Deklination und Adjektivendungen
- 10 Können Sie bitte mal kommen? Ich würde Sie gern sprechen. Modalverben und Konjunktiv 2

1 „Der Mensch“, „ein Mensch“ oder „Mensch“? Gebrauch der Artikel

1. Unbestimmter Artikel ein / eine / ein:

- Man nennt etwas zum ersten Mal: Im Wald steht **ein** altes Haus.
- Man kennt jemanden oder etwas nicht: Nächste Woche kommt **eine** neue Lehrerin.
- Man erklärt etwas: Russland ist **ein** großes Land.
- Mit dem Komparativ: Ich möchte **ein** schnelleres Auto kaufen.
- Für die Zahl „1“: Ich habe **einen** Bruder.

2. Bestimmter Artikel der / die / das:

- Man kennt etwas oder jemanden: **Das** alte Haus im Wald ist ein Restaurant.
- Man meint eine bestimmte Person oder Sache: **Das** Auto von Familie Grün ist rot.
- Man zeigt auf etwas: Ich möchte **den** Käse hier vorne.
- Etwas existiert nur einmal: **Der** Eiffelturm steht in Paris.
- Jahreszeiten und Monate: **Der** Sommer ist verregnet. **Der** Mai war schön.
- Flüsse und Berge: **der** Rhein, **die** Zugspitze
- Mit dem Superlativ: Der Mount Everest ist **der** höchste Berg der Welt.

3. Kein Artikel:

- Plural vom unbestimmten Artikel: An der Haltestelle warten **Leute**.
- Vor Possessivpronomen (mein / sein / ihr): Das ist **mein** Stift.
- Bei Wörtern ohne Plural: Er hat **Geld**. Sie trinkt **Milch**.
- Nationalität: Ich bin **Deutsche**.
- Berufe: Sie ist **Verkäuferin**.
- Religion: Herr Wang ist **Buddhist**.
- bei Zeitangaben: Es ist **Sonntag**. Es ist **14 Uhr**.
- Namen von Personen, Städten, die meisten Länder (ohne Adjektiv):
Wien ist in **Österreich**. Dort wohnt **Agathe Walter**.

Wenige Länder haben immer einen Artikel: z. B. der Irak, der Iran, der Libanon, die Mongolei, die Niederlande, die Schweiz, die Slowakei, die Ukraine, die USA, die Türkei, der Vatikan.

1. Mit oder ohne Artikel? Korrigieren Sie.

die

Beispiel: Lesen Sie ~~eine~~ folgende Geschichte über ~~die~~ Franka Kortner.

1. Franka Kortner kommt aus Schweiz.
2. Sie hat den einen Bruder und die zwei Schwestern.
3. Die Franka sucht die größere Wohnung.
4. Denn sie hat oft Besuch von dem ihrer Schwägerin aus Slowakei.
5. Die hat die große Familie: den ihren Mann, die fünf Kinder und einen Hund.
6. Die ihre Familie zu treffen ist für Franka eine schönste Zeit des Jahres.

2. Verbinden Sie die Satzteile.

- | | | |
|----------------------------------|-------|----------------------------|
| 1. Herr Leonhard hat | (---) | köstlichen Speisen. |
| 2. Die Tochter ist | die | größere Zahl von Kellnern. |
| 3. Sie arbeitet in | die | Seilbahn hinauf. |
| 4. Das Hotel liegt auf | eine | großen Hotel. |
| 5. Die Gäste fahren mit | eine | meisten Gäste. |
| 6. Sie genießen dort | einem | Tochter. |
| 7. Im Sommer kommen | einem | Berg. |
| 8. Daher arbeitet dort im Sommer | einer | Köchin. |

3. Was gibt es am Rhein? Ergänzen Sie den bestimmten, den unbestimmten oder keinen Artikel.

- Lorch ist kleine Stadt am Rhein.
- Stadt ist ein beliebtes Ziel von Wanderern.
- Wanderer genießen schöne Wetter.
- Um die Stadt herum wächst Wein.
- In kleinen Stadt steht alte Kirche.
- Auf Berg gegenüber sieht man Burg.
- Es ist Sonntag. In Lorch ist es ruhig.
- Himmel ist blau mit kleinen Wölkchen.
- Auf Rhein fährt Schiff.



Lorch am Rhein

4. Ein Brief ohne Artikel. Ergänzen Sie den bestimmten oder den unbestimmten Artikel. Wo steht kein Artikel?

Liebe Frau Gebhard,

..... mein Sohn Markus konnte gestern nicht
 Schule besuchen, weil er wichtigen
 Arzttermin hatte. Ich bitte Sie daher sein Fehlen
 zu entschuldigen. Hausaufgaben für
 Montag hat ihm Bruno Roth gegeben.
 Arzt hat meinen Sohn gegen
 Zeckenbisse geimpft. Markus darf deswegen
 Woche lang nicht an Sportunterricht
 teilnehmen. Ich bitte Sie daher, ihn in nächsten
 Woche von Sportunterricht freizustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Annett Weber

2 Die Chefin sitzt auf der zweiten Stelle. Satzbau

1. Hauptsatz

Die Stellung von Subjekt und Verb:

- Das **Verb** steht immer auf Position 2.
- Bei zwei Verben steht das konjugierte Verb auf der zweiten Position, das andere Verb steht am Satzende (Infinitiv oder Partizip Perfekt).
- Das **Subjekt** steht immer auf Position 1 oder 3.

1	2	3	4	5 ...	Satzende
Gülsen	besucht	ihren Onkel.			
Ein Buch	schenkt	Gülsen	ihrem Onkel	zum Geburtstag.	
Am Freitag	will	Gülsen	im Café Orient	ihre Cousine	treffen.
Fatima	kann	gut	Aufsätze		schreiben.

Die Reihenfolge von Dativ- und Akkusativobjekten:

- Bei Nomen: Dativ vor Akkusativ
- Bei Pronomen: Akkusativ vor Dativ

1	2	3	4
Er	gibt	ihr	das Buch.
Er	gibt	es	ihr.

Die Reihenfolge der Informationen zu Ort und Zeit:

- Zeit vor Ort
- Zeit oft am Anfang

1	2	3	4	5
Er	trifft	sie	um halb fünf	am Bahnhof.
Um halb fünf	trifft	er	sie	am Bahnhof.

2. Nebensatz

- Auf Position 1 steht eine Subjunktion (wenn, weil, obwohl ...).
- Nach der Subjunktion steht das Subjekt.
- Das Verb steht am Satzende, bei zwei Verben steht das Partizip Perfekt oder der Infinitiv vor dem konjugierten Verb.

1	2	3	4 ...	Satzende	Satzende
, wenn	Luca	nach Köln		fährt.	
, weil	er	dort	ein Vorstellungsgespräch	hat.	
, nachdem	sie	das Museum		besichtigt	hatte.
, obwohl	sie	ihren Freund	bald	heiraten	möchte.

→ Nebensätze stehen nie allein. Sie brauchen immer einen Hauptsatz. Zwischen Haupt- und Nebensatz steht ein Komma (,).

Fast alle Nebensätze können vor oder hinter dem Hauptsatz stehen.

Beispiele: Er sagt, dass er gern Eis mit Schlagsahne isst.

Wenn es heiß ist, bekommt er Lust auf Eis.

1. Satzsalat. Sortieren Sie die Satzteile und bringen Sie diese in die richtige Reihenfolge.

1. am Sonntag / nach Dresden / Wir / eine Reise / möchten / machen.

2. gemacht / Heute / in der Schule / hat / ihre Abiturprüfung / Evelina

3. geht / am Rhein / Dora / spazieren / gern / bei schönem Wetter

4. geht / schwimmen / sagt / dass / Sie / sie / oft

5. den Test / Wenn / schaffen / wirst / weiterlernst / du / du / so / mit guten Noten

6. in der Nacht / Die Blumen / weil / wachsen / gut / regnet / es / immer

7. obwohl / nicht / Das Fest / ein Erfolg / ein paar Gäste / kommen / konnten / war

8. sie / Die neue Wohnung / schön / ist / obwohl / liegt / im Hinterhaus

2. In diesem Brief stimmt etwas nicht. Bringen Sie die Verben an die richtige Position.

Liebe Irina,

ich dir schreibe heute aus dem Urlaub. Vor einer Woche Igor und ich sind gefahren an den Rhein. Wir gesehen dort haben die Weinberge und wir Wein haben getrunken. Gibt es am Rhein viele Sehenswürdigkeiten. In Rüdesheim ein Museum für Musikinstrumente ist, das uns hat sehr gefallen. Mit der Seilbahn wir fahren konnten hinauf zum Niederwald, wo steht ein großes Denkmal der Germania. Von dort wir sehen konnten das Rheintal. Morgen wir fahren weiter nach Koblenz. Hoffe ich, dass bleibt das Wetter so schön wie bis jetzt. Grüße ich dich aus dem Urlaub.

Deine

Elena

3 Ich lese gerade ein Buch. – Lesen macht mir immer Spaß. Gegenwart

- Wenn wir erzählen, was wir im Moment gerade machen und
- wenn wir erzählen, was immer wieder passiert,
- wenn wir über Fakten sprechen,
benutzen wir das Präsens.

Beispiel 1: Am Telefon: „Was machst du gerade?“ – „Ach nichts Besonderes. Ich sehe fern.“

Beispiel 2: Mittwochs jogge ich immer im Park.

Beispiel 3: In Köln steht der größte Dom Deutschlands.

So bildet man das Präsens:

ich	du	er / sie / es	wir	ihr	sie / Sie
gehe	gehst	geht	gehen	geht	gehen

Viele unregelmäßige Verben ändern einen Buchstaben bei „du“ und „er/sie/es“:

ich	du	er / sie / es	wir	ihr	sie / Sie
schlafe	schläfst	schläft	schlafen	schlaft	schlafen
lese	liest	liest	lesen	lest	lesen

aus „a“ wird → „ä“

z.B.: fahren → du fährst, fangen → du fängst, laufen → du läufst, raten → du rätst

aus „e“ wird → „i“ oder „ie“

z.B.: essen → du isst, geben → du gibst, lesen → du liest, treffen → du triffst

Diese Verben haben unregelmäßige Formen im Präsens:

Infinitiv	ich	du	er / sie / es	wir	ihr	sie / Sie
nehmen	nehme	nimmst	nimmt	nehmen	nehmt	nehmen
wissen	weiß	weißt	weiß	wissen	wisst	wissen
sein	bin	bist	ist	sind	seid	sind
haben	habe	hast	hat	haben	habt	haben

→ Modalverben siehe Seite 172

1. Ergänzen Sie die Verbformen im Präsens.

ich	du	er / sie / es	wir	ihr	sie / Sie
	hast				haben
komme					
			halten		
	arbeitest			findet	
		sagt			
					helfen
				lest	

fange an					
		fällt			
bin					
			wissen		
					tragen
nehme					

Tipp: Das Wörterbuch hilft Ihnen:

tra-gen <trägst, trug, hat getragen> **I. mit OBJ**
1. ■ jmd. trägt etwas sich fortbewegen und dabei etwas mit sich transportieren Sie trägt die Reisetasche., ein Kind auf dem Arm tragen, Der Wind trägt den Duft der Blumen über die Wiese.

2. Ergänzen Sie die Verben im Präsens.

Wundervitaminin – Die Medizin für alle und alles

Das sind die Inhaltsstoffe: Vitamin A, B, C, D, E, F und G.
 So 1 man Wundervitaminin ein:
 Man 2 dreimal täglich eine Tablette aus der Flasche heraus und
3 sie auf ein festes Holzbrett. Dann 4 man sie in kleine Teile
 – am besten mit einem Hammer. Die zerschlagene Tablette 5 man in
 ein Glas mit heißem Wasser. Kurz umrühren. Dann 6 man das Glas leer.
 Wundervitaminin 7 bei: Augenschmerzen, Beinschmerzen, Bauchweh,
 Husten, Schnupfen, Kopfschmerzen, Müdigkeit und Nervosität – und wenn das Auto
 nicht 8, 9 man zwei Tabletten in den Tank.

sein
 nehmen
 holen
 legen, schlagen
 geben
 trinken
 helfen

 starten, geben

3. Markieren Sie die richtige Lösung.

Sehr geehrte Frau Ganz,
 vielen Dank für Ihre Reservierungsbestätigung. Ich 1 mich,
 dass es mit der Buchung in Ihrem Hotel geklappt hat. Unsere
 Ankunftszeit ist am Freitag, 24. Juli, gegen 17 Uhr. Ich habe noch
 ein paar Fragen:
 Wie 2 man nach Nordstrand? Wir haben nämlich noch
 kein Navigationsgerät im Auto. Mein Sohn 3 an einer
 Wanderung durch das Watt teil. Der Wanderclub 4 dafür
 Gummistiefel. 5 es ein Geschäft in Nordstrand, wo man
 die kaufen kann?
 Mit freundlichen Grüßen
 Elisabeth Günther

- | | | |
|-----------------|--------------|--------------|
| 1. a. freue | b. freut | c. freuen |
| 2. a. fahrt | b. fährt | c. fährst |
| 3. a. nehme | b. nehmt | c. nimmt |
| 4. a. empfiehlt | b. empfiehlt | c. empfehlen |
| 5. a. geben | b. gibt | c. giebt |

4 Das Wetter war gestern schön. Wir haben einen Ausflug gemacht. Vergangenheit

→ Wenn wir etwas erzählen, was schon vorbei ist oder früher war, brauchen wir eine Zeitform der Vergangenheit. Im Deutschen gibt es:

- **Präteritum:** Der Lehrer **sagte** gestern, dass wir nächste Woche frei haben. Natascha **kam** gestern wieder zu spät zum Unterricht.
- **Perfekt:** Früher **hat** Oma jeden Tag frische Brötchen **gebacken**. Letzte Woche **bin** ich jeden Tag Rad **gefahren**.
- **Plusquamperfekt:** Nachdem er die Schule **beendet** **hatte**, suchte er sich einen Ausbildungsplatz.

Präteritum benutzt man

- beim Schreiben von Berichten, Referaten, offiziellen Briefen und in der Zeitung,
- beim Sprechen und Schreiben benutzt man die Modalverben sowie die Hilfsverben „sein“, „haben“ und „werden“ im Präteritum.

Beispiele: Gestern Nacht **konnte** ich nicht gut schlafen.

Ich **musste** gestern zu Hause bleiben, wir **hatten** Besuch.

Tipp: Eine Liste der unregelmäßigen Verben finden Sie in Ihrem Lehrwerk oder im Wörterbuch.

Regelmäßige Verben		Unregelmäßige Verben	
Infinitiv:	Präteritum:	Infinitiv:	Präteritum:
machen	→ mach te	sein	→ war
legen	→ leg te	kommen	→ kam
haben	→ hat te	werden	→ wurde
		fahren	→ fuhr

Regelmäßige Verben → Endung **-te**

ich	du	er / sie / es	wir	ihr	sie / Sie
frag te	frag test	frag te	frag ten	frag tet	frag ten

Unregelmäßige Verben → Spezielle Formen

ich	du	er / sie / es	wir	ihr	sie / Sie
kam	kam st	kam	kam en	kam t	kam en

Bei „ich“ und „er/sie/es“ → keine Endung

Perfekt benutzt man

- beim Schreiben von persönlichen Briefen und um zu zeigen, dass etwas noch aktuell ist,
- oft beim Sprechen.

Beispiele: Liebe Petra, schon lange **hast** du nichts mehr von mir **gehört**. Doch jetzt **habe** ich endlich Zeit **gefunden** dir ein paar Zeilen zu schreiben.

Gestern **ist** Jürgen 35 Jahre alt **geworden**.

Nina fragt Irina: „Was hast du im letzten Urlaub **gemacht**?“

Für das Perfekt braucht man zwei Verben. Das Hilfsverb *sein* oder *haben* steht im Hauptsatz auf Position 2, das zweite Verb als Partizip Perfekt am Satzende. Im Nebensatz stehen beide Verben am Ende, das Partizip Perfekt steht immer vor dem Hilfsverb.

Beispiele: Hassan **ist** zu seinem Onkel **gefahren.**
 Dort **hat** er auch seine Cousine Fatima **getroffen.**

↕ ————— ↕

Position 2 Partizip Perfekt am Ende

Das **Partizip Perfekt** beginnt oft mit „ge-“.

Die regelmäßigen Verben enden auf **-t**, die unregelmäßigen Verben auf **-en**.

Infinitiv	arbeiten	brauchen	kaufen	essen	trinken	helfen
Part. Perfekt	gearbeit t	gebrauch t	gekau f t	gegess e n	getrun k e	gehol f e

„50-50-Verben“ (halb regelmäßig, halb unregelmäßig):

Sehr unregelmäßig:

Infinitiv	bringen	denken	nennen	rennen	wissen
Part. Perfekt	gebrach t	gedach t	genann t	gerann t	gewus t

Kein „ge-“ haben die untrennbaren Verben und Verben mit der Endung „-ieren“.

Infinitiv	besuchen	erlauben	vergessen	studieren	telefonieren
Part. Perfekt	besuch t	erlaub t	vergess e n	studiert 	telefoniert

Die meisten Verben stehen im **Perfekt mit haben**:

Beispiele: Hassan und Fatima **haben** ein Museum in Rabat **besucht.**

Dabei **hat** Fatima einen Ohrring **verloren.**

Perfekt mit sein bilden Verben, die eine Bewegung von A nach B beschreiben. Auch „sein“ und „bleiben“ bilden das Perfekt mit *sein*, sowie „aufwachen“, „einschlafen“, „werden“.

Beispiele: Wir **sind** letzten Montag in Düsseldorf **gewesen.** („sein“)

Leider **sind** wir am Abend schon wieder nach Dortmund nach Hause **gefahren.** (A nach B)

Am Sonntag **ist** Anna erst um 10 Uhr **aufgewacht.** (Veränderung)

Plusquamperfekt benutzt man

→ wenn man zwei Informationen in der Vergangenheit gibt und eine Aktion früher als die andere stattgefunden hat.

Beispiel: → Nachdem er sich **verabschiedet hatte**, ging er zum Bahnhof.

früher passiert (Plusquamperfekt)

später passiert

(Präteritum oder Perfekt)

Beim Plusquamperfekt setzt man die Perfekt-Hilfsverben *sein* und *haben* ins Präteritum:

Perfekt	hat gekauft	hat gefunden	ist gefahren
Plusquamperfekt	hatte gekauft	hatte gefunden	war gefahren

1. Wie heißen die Verbformen? Ergänzen Sie die Liste.

Infinitiv	Präteritum	Perfekt	Infinitiv	Präteritum	Perfekt
arbeiten				half	
		hat bekommen		kochte	
denken			kommen		
	aß		legen		
fahren			lag		
	fand				hat genannt
		hat gefragt		war	
geben					hat vergessen
gehen			werden		
		hat gehabt	wissen		

Tipp: „Es gibt“ steht meistens im Präteritum.

2. Setzen Sie *sein* / *haben* und die Verben aus dem Kasten ein.

ankommen | besichtigen | finden | geben | gehen | kommen | machen |
schmecken | teilnehmen

Liebe Maria,
viele Grüße aus Dresden. Wir **1** gestern Abend
hier mit dem Zug **1** Wir **2** gleich ein
gutes Restaurant **2** , wo es sächsische Spezial-
itäten **3** Das Essen **4** uns sehr gut
4 Danach **5** wir noch einen Stadtbummel
5 und **6** in eine Eisdiele **6** Wir
7 ziemlich spät ins Hotel zurück **7** Heute
Morgen **8** wir an einer Stadtrundfahrt
8 und **9** den Zwinger, das Grüne Gewölbe
und die Frauenkirche **9** Schade, dass du nicht
dabei bist.

Viele Grüße
Alena

Frau
Maria Rodriguez
Gartenstr. 41
70178 Stuttgart

3. Frau Mertens erzählt, was sie am Wochenende gemacht hat. Ergänzen Sie die Verben in der Vergangenheit.

1. Am Wochenende wir mit den Kindern in der Fasanerie. Das ist ein Tierpark mitten im Wald. (sein)
2. Die Kinder sich sehr wohl (fühlen)
3. und es ihnen sehr (gefallen)
4. Wir zuerst einmal einen Rundgang durch den Tierpark (machen)
5. Es dort meistens Tiere zu sehen, die in unserer Region leben. (geben)
6. Besonders von den Füchsen und den Bären die Kinder begeistert. (sein)
7. Wir Brote und Salat (mitnehmen)
8. Auf dem Picknickplatz wir (essen)
9. Mineralwasser und Kaffee wir an dem kleinen Kiosk dort kaufen. (können)
10. Danach die Kinder noch auf dem großen Spielplatz (spielen),
11. bis sie zum Umfallen müde (sein)
12. Mit dem Bus wir wieder gut nach Hause (kommen)

4. Frau Goodchild möchte eine Entschuldigung schreiben. Helfen Sie ihr mit den Verben aus dem Kasten.

geben | können | können | lernen | mitteilen | sein | teilnehmen

Sehr geehrte Frau Adam,
letzten Freitag **1** mein Sohn Tim nicht zum Schulunterricht kommen. Er **2** an einem eintägigen Schnupperpraktikum bei der Firma Waltz **3** Den Termin **4** uns die Arbeitsagentur leider sehr kurzfristig **5**, so dass ich Ihnen nicht früher Bescheid geben **6** Das Praktikum **7** Tim die Möglichkeit, die Arbeitswelt kennen zu lernen. Bitte entschuldigen Sie daher sein Fehlen. Ich wäre Ihnen noch dankbar, wenn Sie mir kurz mitteilen würden, was Tims Klasse am Freitag **8** und was die Hausaufgaben **9**
Mit herzlichem Dank und mit freundlichen Grüßen
Samantha Goodchild

Tipp: Offizielle Briefe sind meistens im Präteritum.

Tipp: Trennbare Verben im Präteritum:

teilnehmen
→ Er nahm teil.

5. Plusquamperfekt und Präteritum. Ergänzen Sie die Verben.

1. Nachdem Ines ihre Arbeit, sie nach Hause. (beenden – gehen)
2. Juan schon lange seine Schule Erst jetzt er, Krankenpfleger zu werden. (abschließen – beschließen)
3. Selma drei Jahre in Frankreich, bevor sie nach Deutschland (leben – kommen)

5 Wir treffen uns am Montag um 3. – Ich werde bestimmt pünktlich sein. Zukunft

→ Wenn wir erzählen, was wir bestimmt bald oder in Zukunft tun, benutzen wir das Präsens. → siehe Seite 156

Beispiel: „Hast du am Samstag Zeit, mit mir ins Kino zu gehen?“ – „Klar, am besten treffen wir uns am Samstag um 18 Uhr vor dem Kinopalast.“

→ Wenn wir etwas versprechen, vorhersagen oder vermuten, benutzen wir das „Werden-Futur“

Beispiel 1 (versprechen): Mann zur Frau: „Ich werde die Küche heute Abend aufräumen. Das verspreche ich dir.“

Beispiel 2 (vorhersagen): „Der Himmel wird immer dunkler. Es wird bestimmt bald regnen.“

Beispiel 3 (vermuten): „Wo bleibt bloß Karl? Es ist schon 8 und er wollte um 7 hier sein.“ – „Keine Panik. Er wird bestimmt bald kommen.“

„Werden-Futur“ bildet man aus dem Hilfsverb *werden* und dem Infinitiv.

ich	du	er / sie / es	wir	ihr	sie / Sie
werde	wirst	wird	werden	werdet	werden

Hauptsatz:

Du **wirst** sicher bald einen Ausbildungsplatz **bekommen**.

↕
Position 2

↕
Infinitiv am Ende

Nebensatz:

Der Fallmanager sagt, dass du sicher bald einen Ausbildungsplatz **bekommen wirst**.

Infinitiv + werden am Ende

1. Beschreiben Sie, was Frau Carlson Anfang nächster Woche machen muss. Benutzen Sie dabei die Verben:

besichtigen | haben | kommen | machen | treffen

Beispiel: Montag, 8 Uhr – Besprechung mit Chef.

→ *Am Montag um 8 Uhr hat sie eine Besprechung.*

	Montag	Dienstag
8.00 Uhr	Besprechung	
9.00 Uhr	Herr Brenner	
10.00 Uhr		Frau Tümmler
11.00 Uhr	Besichtigung	
12.00 Uhr	Baustelle	Abrechnungen
13.00 Uhr	Essen mit Chef	
14.00 Uhr		

1. 9 Uhr – Herr Brenner ins Büro
2. Von 11 bis 13 Uhr – mit Chef Baustelle
3. Dienstag, 10 Uhr – Frau Tümmler
4. Ab 12 Uhr – die Abrechnungen
5. Montag, 13 Uhr – Essen mit Chef

2. Wie wird die Welt um 2050 aussehen? Schreiben Sie über die Zukunft.

Ja oder nein?

Autos ohne Benzin – Fortschritte in der Medizin – mehr alte Menschen als heute – Probleme mit dem Müll – Deutschkurse am Computer – Reisen zum Mond – kein Bargeld, sondern Chipkarten zum Bezahlen – anderes Klima – eine Weltsprache für alle Menschen – mehr Urlaub – länger arbeiten – mehr vernünftige Politiker – ...

Beispiel: *2050 werden die Autos ohne Benzin fahren. Die Medizin wird (keine) Fortschritte machen ...*

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Igor verspricht Olga, dass er alles bald tun wird. Ergänzen Sie die Sätze im Futur:

Sie:

Bsp.: Hast du schon die Tassen gespült?

1. Hast du das Bad geputzt?
2. Hast du die Hemden weggeräumt?
3. Hast du den Keller aufgeräumt?
4. Hast du den Wasserhahn repariert?
5. Hast du den Müll runtergebracht?
6. Hast du die alten Zeitungen weggebracht?
7. Hast du den Hausmeister wegen der Heizung angerufen?
8. Hast du im Reisebüro angerufen?

Er:

(gleich) *Ich werde sie gleich spülen.*

(nachher)

(danach)

(sofort)

(heute Nachmittag)

(gleich)

(bald)

(am Nachmittag)

(nachher)

6 Auf der Mauer, unter dem Baum. Präpositionen des Ortes

→ Auf die Fragen „Wo?“, „Wohin?“ oder „Woher?“ können Sie mit Präpositionen des Ortes antworten.

Beispiele: Wo ist der Supermarkt? – **In** der Kleiststraße, gleich hier **um** die Ecke.
 Wohin fahren Sie in Urlaub? – **In** die Türkei, **nach** Antalya.
 Woher kommen Sie? – **Aus** Brasilien.

→ Nach den Präpositionen des Ortes steht immer ein bestimmter Kasus (Dativ oder Akkusativ).

→ Die Wechselpräpositionen stehen auf die Frage „Wo?“ mit dem Dativ, auf die Frage „Wohin?“ mit dem Akkusativ.

immer mit Dativ	Wo? + Dativ	Wohin? + Akkusativ	immer mit Akkusativ
	Wechselpräpositionen		
aus	an	an	durch
bei	auf	auf	gegen
gegenüber (oft + von)	hinter	hinter	um ... (herum)
nach	in	in	um
von	neben	neben	bis
zu	unter	unter	
bis zu	über	über	
	vor	vor	
	zwischen	zwischen	

→ *Außerhalb* und *innerhalb* stehen mit Genitiv.

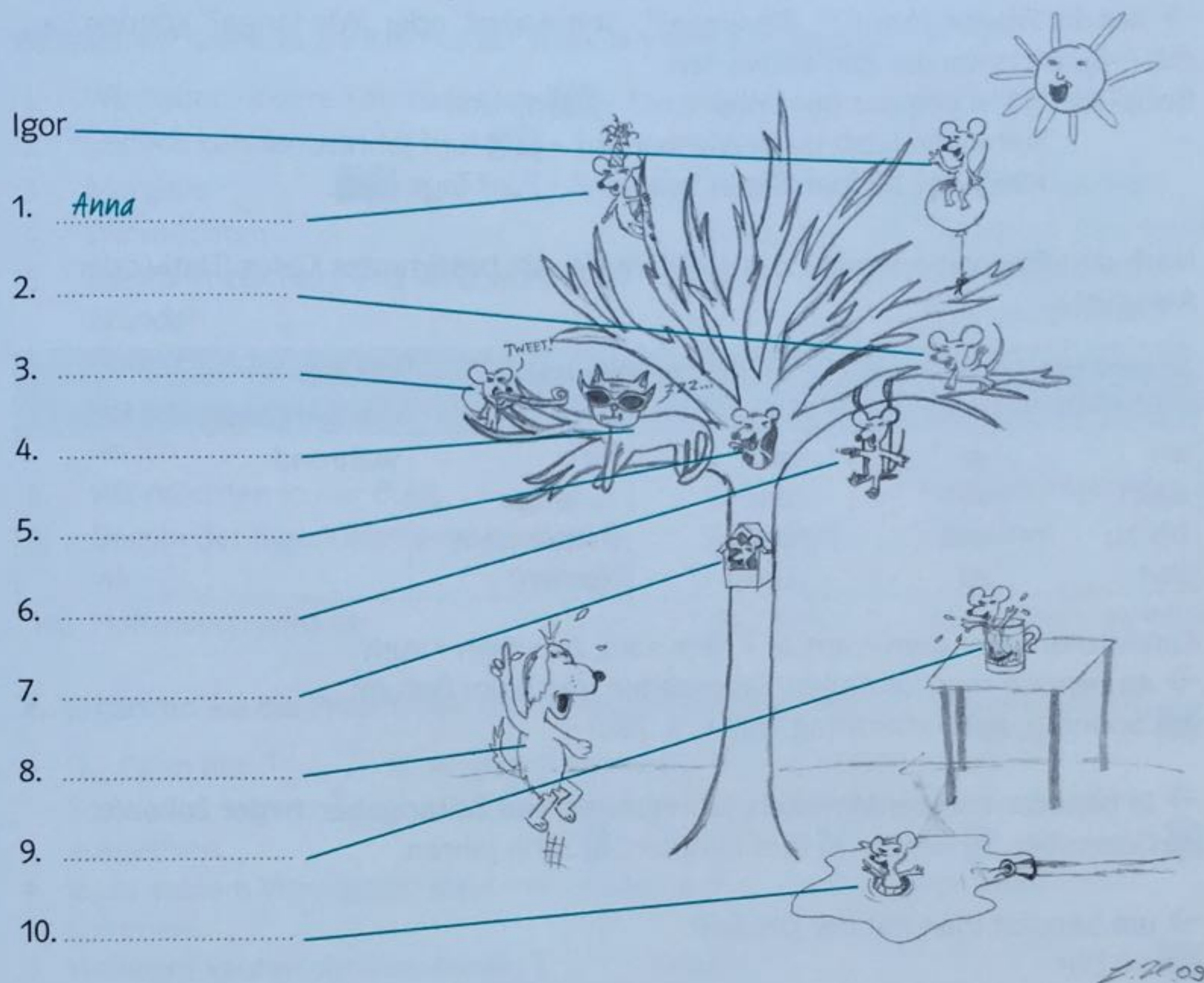
Kurzformen:

an + dem = am	bei + dem = beim	unter + dem = unterm	von + dem = vom
an + das = ans	für + das = fürs	unter + das = unters	zu + dem = zum
hinter + dem = hinterm	in + dem = im	auf + das = aufs	zu + der = zur
hinter + das = hinters	in + das = ins	vor + das = vors	um + das = ums

1. Wohin gehen die Leute gern am Wochenende? Ergänzen Sie Präposition und Artikel, wo nötig. Sie können auch Kurzformen verwenden.

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1. Berg | 6. Garten |
| 2. Eiscafé | 7. Kino |
| 3. Flohmarkt | 8. Strand |
| 4. Frankfurt | 9. Verwandten |
| 5. Freunden | 10. Wald |

2. Wo sind die Mäuse, der Hund und die Katze? Geben Sie jedem Tier einen Namen. Ergänzen Sie dann Präpositionen und Artikel.



Beispiel: Igor sitzt auf einem Ballon.

- | | |
|---------|----------|
| 1. Anna | 6. |
| 2. | 7. |
| 3. | 8. |
| 4. | 9. |
| 5. | 10. |

3. Frau Johansen beschreibt in einer E-Mail an Frau Klein den Weg zu ihrem Büro. Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel, wo nötig.

Fahren Sie mit der U-Bahn U2 1 Rathausplatz. Wenn Sie oben sind, sehen Sie 2 der Kirche das Rathaus. 3 Rathaus und 4 Kirche ist ein Fußweg. Den gehen Sie entlang und Sie kommen 5 Theater. 6 von 7 Theater befindet sich ein Hochhaus. 8 Hochhaus ist mein Büro 9 dritten Stock. Bevor Sie mit dem Aufzug fahren, müssen Sie sich 10 Rezeption anmelden. Fahren Sie dann 11 dritten Stock. Gehen Sie den Korridor entlang 12 Ende, dann gehen Sie 13 links. Mein Büro ist das zweite 14 rechten Seite.

7 Am Montag um 12 Uhr. Präpositionen der Zeit

→ Auf die Fragen „Wann?“, „Bis wann?“, „Seit wann?“ oder „Wie lange?“ können Sie mit Präpositionen der Zeit antworten.

Beispiele: Wann beginnt der Unterricht? – **Um** 15 Uhr.

Seit wann lebst du in Wiesbaden? – **Seit** fünf Jahren.

Wie lange bleiben Sie in Spanien? – Fünf Tage **lang**.

Nach den Präpositionen der Zeit steht immer ein bestimmter Kasus (Dativ oder Akkusativ).

immer mit Dativ		immer mit Akkusativ		mit Genitiv (Umgangssprache Dativ)
an	in	ab	für	während
nach	vor	um	... lang	
bis zu	mit	bis	(hinter dem	
seit	zu	über	Nomen)	

Kurzformen: an + dem = am, in + dem = im, zu + dem = zum

→ **an** benutzt man bei Tagen, Tageszeiten und beim Datum:

am Sonntag, **am** Nachmittag, **am** 6. 5. 2010

→ **in** benutzt man bei Monaten, Jahreszeiten und Zeitangaben in der Zukunft:

im Dezember, **im** Herbst, **in** fünf Minuten, **in** zehn Jahren

→ **um** benutzt man mit der Uhrzeit:

um 20 Uhr

Ohne Zucker, aber mit Milch: Andere Präpositionen

Beispiele: Diese Blumen sind **aus** Plastik.

Dieses Geschenk ist **für** dich.

Bald brauche ich eine Brille **zum** Lesen.

Ich hätte gern ein Eis **mit** Sahne.

Kristin fährt **ohne** ihren Freund in Urlaub.

Schau mal, in der Zeitung ist ein Bild **von** dir.

Wegen des Unwetters hat der Zug Verspätung.

Wegen dir kommen wir zu spät.

immer mit Dativ		immer mit Akkusativ	+ Genitiv (Umgangssprache und Pronomen Dativ)
aus	mit	für	wegen
von	zu	ohne	

1. „Wann?“, „Bis wann?“, „Seit wann?“ oder „Wie lange?“ – Verbinden Sie die Satzteile.

Beispiel: *Wir haben unsere Fahrradtour schon seit Monaten geplant.*

- | | | |
|---|---------|----------------------------------|
| 1. Wir haben unsere Fahrradtour schon | am | 8 Uhr geht es los. |
| 2. Endlich können wir | lang | dauern. |
| 3. Morgens | mit | Monaten geplant. |
| 4. Wir möchten | über | Mittag an der Mosel sein. |
| 5. Die Fahrt zur Burg Eltz wird wohl zwei Stunden | zum | drei Tagen einen Fernsehbericht. |
| 6. Über die Burg gab es übrigens | seit | Nacht. |
| 7. Die ersten Geschichten über die Burg las ich | vor | der Fahrradtour nicht regnen. |
| 8. Wir möchten in der Burg | um | nächsten Samstag starten. |
| 9. Dort in der Jugendherberge bleiben wir | während | 12 Jahren. |
| 10. Hoffentlich wird es | bis zum | Abendessen ankommen. |

2. Ergänzen Sie die Präposition (Zeit oder andere) und, wenn nötig, den Artikel.

- Du, Carlo hat 1 15. August Geburtstag. Was schenken wir ihm?
- Schwer zu sagen. 2 Carlo müssen wir uns etwas ganz Besonderes ausdenken.
- Ja, zu seinem Vierzigsten kann man schlecht 3 ein gutes Geschenk kommen.
- Vielleicht kaufen wir ihm etwas 4 Lesen?
- Das ist zu wenig 5 so einen runden Geburtstag.
- Wir könnten ihm aber ein Kochbuch 6 einem Gutschein 7 ein Restaurant kaufen.
- Prima Idee. Dazu bekommt er von mir noch chinesische Ess-Stäbchen 8 Holz.
- Ja, wo er doch chinesisches Essen so mag. Kannst du das Geschenk denn 9 nächsten Freitag besorgen?
- 10 Dienstagnachmittag habe ich Zeit in die Stadt zu fahren. Kommst du mit?
- Gerne. Dann können wir 11 Abend 12 dem Einkauf selbst in ein Restaurant gehen? Kochbücher kaufen macht mich immer hungrig.
- Ja, das machen wir. 13 wie viel Uhr kannst du am Dienstag?
- Ich arbeite 14 vier Uhr. Danach habe ich Zeit.
- Dann haben wir 15 zwei Stunden Zeit bis zum Essen. Ich freu' mich schon.

8 ..., weil es so schöner ist. Deshalb schreiben wir. Konnektoren

→ Konnektoren verbinden Sätze oder Satzteile miteinander.

1a Hauptsatzkonnektoren auf Position 0

	Satzteile	Hauptsätze
Konnektoren	und / oder	und / oder / aber / denn / doch
Beispiel	Sie ist eine schöne und kluge Frau.	Sie lebte drei Jahre lang in Köln. Aber jetzt lebt sie in Düsseldorf.
Satzbau	Konjunktion → Subjekt → Verb	

1b Hauptsatzkonnektoren auf Position 1

	Hauptsätze
Konnektoren	danach / dann / darum / deswegen / deshalb / schließlich / trotzdem
Beispiel	Er war müde. Deshalb legte er sich ein wenig aufs Sofa. Er legte sich deshalb ein wenig aufs Sofa.
Satzbau	Hauptsatzkonnektor → Verb → Subjekt oder Subjekt → Verb → Hauptsatzkonnektor

2 Nebensatzkonnektoren

	Nebensätze
Konnektoren	(an-)statt / als / bevor / damit / dass / nachdem / ob / obwohl / seit, seitdem / so dass / weil, da / wenn / wie / wo / wohin
Beispiel	Er legte sich ein wenig aufs Sofa, weil er müde war.
Satzbau	Nebensatzkonnektor → Subjekt → ... → Verb am Satzende

1. Ergänzen Sie: und, oder, aber, denn, doch.

1. Was möchten Sie trinken? Tee Kaffee?
2. Was machst du heute Nachmittag? – Ich muss noch zur Bank zur Reinigung gehen.
3. Heute habe ich keine Zeit, morgen kann ich mit dir ins Kino gehen.
4. Isni möchte nicht kochen. sie hat Hunger und möchte etwas essen.
5. Helen hat es eilig, die Geschäfte schließen in 10 Minuten.

2. Ergänzen Sie: deshalb, trotzdem, dann, schließlich.

1. Gerlinde hat bald Geburtstag. plant sie eine Party.
2. Es regnet wie verrückt. möchte Paula einen Spaziergang machen.
3. Um 8 Uhr gehe ich zuerst ins Bad, dann frühstücke ich, danach lese ich die Zeitung. Um 9.30 Uhr gehe ich aus dem Haus.
4. Erst musst du deine Hausaufgaben machen. darfst du spielen.

3. Schreiben Sie die Verben an die richtige Position.

1. Die Teilnehmer an der Konferenz sind fast alle da. Aber Herr Burda noch. (fehlen)
2. Nächste Woche habe ich frei. Ich trotzdem zu Hause. (bleiben)
3. Susanne hat das Brot vergessen. Sie deshalb noch einmal zum Bäcker. (müssen – gehen)
4. Wir warten schon eine halbe Stunde. Doch der Zug immer noch nicht gekommen. (sein)
5. Kommen Sie erst einmal herein. Wir dann gleich einen heißen Tee. (machen)

4. Verbinden Sie Haupt- und Nebensatz mit einem Nebensatzkonnektor.

Beispiel: *Carlo ist froh, wenn die Sonne scheint.*

	Carlo ist froh,	als	die Sonne scheint.
1.	Lutz ist Pilot geworden,	bevor	sein Vater dagegen war.
2.	Bitte geben Sie mir Bescheid,	damit	Sie kommen oder nicht.
3.	Können Sie mir sagen,	ob	man Schinkennudeln macht?
4.	Agnes kann nicht gut schlafen,	obwohl	sie in das Haus an der Autobahn umgezogen ist.
5.	Elena ruft noch schnell zu Hause an,	seitdem	sie ihr Büro verlässt.
6.	Ich möchte ein Bewerbungsfoto machen lassen. Aber ich weiß nicht,	weil	ich gehen soll. Das Fotostudio Adam ist mir zu teuer.
7.	Fazli lernt jeden Tag,	wenn	er einen guten Test schreibt.
8.	Shirin isst jeden Tag Obst,	wie	sie gesund bleiben möchte.
9.	Sabrina war froh,	wohin	sie nach 14 Stunden den Reisebus verlassen konnte.

9 Der kleine Mann mit der großen Frau. Deklination und Adjektivendungen

Singular (1)	Maskulin (der)	Feminin (die)	Neutrum (das)
Nominativ (Da ist ...)	der große Mann	die schöne Frau	das rote Auto
	ein großer Mann		
	– großer Mann	eine schöne Frau	ein rotes Auto
Akkusativ (Ich sehe ...)	den großen Mann		
	einen großen Mann	– schöne Frau	rotes Auto
	– großen Mann		
Dativ (mit ...)	dem großen Mann	der schönen Frau	dem roten Auto
	einem großen Mann	einer schönen Frau	einem roten Auto
	– großem Mann	– schöner Frau	– rotem Auto
Genitiv (Im Land des ...)	des großen Mannes	der schönen Frau	des roten Autos
	eines großen Mannes	einer schönen Frau	eines roten Autos
	– großen Mannes	– schöner Frau	– roten Autos

→ Nomen in Maskulin oder Neutrum bekommen im Genitiv Singular ein -s

Plural (2,3,4 ...)	
Nominativ (Da sind ...)	die großen Männer
Akkusativ (Ich sehe ...)	große Männer
Dativ (mit ...)	den großen Männern großen Männern
Genitiv (Im Land des ...)	der großen Männer großer Männer

- Adjektive bekommen Endungen, wenn sie vor dem Nomen stehen.
- Die Endung der Adjektive ist meistens ...-en.
- Adjektive, die hinter einem Nomen stehen, bekommen keine Endung: Das Auto ist *neu*. Der Mann ist *groß*.
- Der letzte Buchstabe vom bestimmten Artikel (*der, das*) muss an das Adjektiv kommen, wenn der unbestimmte Artikel *ein* heißt: *der Mann* → *ein großer Mann*, *das Auto* → *ein rotes Auto*.

→ Die meisten Nomen bekommen im Dativ Plural die Endung -n.

n-Deklination Singular (immer maskulin)	
Nominativ (Da ist ...)	der Franzose ein Franzose
Akkusativ (Ich sehe ...)	den Franzosen einen Franzosen
Dativ (mit ...)	dem Franzosen einem Franzosen
Genitiv (Im Land des ...)	des Franzosen eines Franzosen

Nomen der n-Deklination:

- Nationalität (Männer) ... -e:
der Bulgare, der Deutsche, der Pole
- der Kunde
- der Name
- der Herr
- der Student
- der Junge
- der Kollege
- der Mensch
- der Bauer

Nur wenige Nomen gehören zur n-Deklination. Sie bekommen im Akkusativ, Dativ oder Genitiv ... -n oder ... -en.

1. Ergänzen Sie den unbestimmten Artikel und das Adjektiv.

1. In Berlin stehe ich auf
(groß) Brücke über der Spree.
2. Auf dem Wasser fährt gerade
..... (weiß) Schiff.
3. Auf den Terrassen sitzen Menschen und trinken
..... (gut) Tasse Kaffee.
4. Hinter den Häusern ragt
(hoch) Turm in den Himmel.
5. (klein) Boot befindet sich
an der Mauer.
6. Touristen machen hier gern
(klein) Pause.
7. Viele machen (hübsch) Foto.
8. Und zu Hause erinnern sie sich gern an (schön)
Urlaubstag.



Berlin, Spree mit Nikolaiviertel

2. Ergänzen Sie die Adjektivendungen.

Sehr geehrte Eltern,
am kommenden Samstag findet ab 14.30 Uhr in der Humboldt-Schule der „Tag der offenen **1** Tür“ statt. Die Schülerinnen und Schüler haben das zweistündig **2** Programm ausgearbeitet. Es gibt eine interessant **3** Theateraufführung. Die ach **4** Klassen stellen ihre farbig **5** Bilder aus dem Projekt „Modern **6** Kunst“ aus. Einige Schülerinnen und Schüler der neunt **7** Klassen haben lecker **8** Kuchen gebacken und verkaufen diese für einen klein **9** Geldbetrag. Das gesammelt **10** Geld wird für die bevorstehend **11** Renovierung des Schullandheims verwendet. Wir bitten daher alle Eltern zahlreich zu unserem diesjährig **12** Schulfest zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eva Schmitt

Schuldirektorin

3. Ergänzen Sie die Endungen der Nomen und Adjektive.

Anastasia Klein ist eine mittelgroß blond Frau. Sie hat blau Augen, eine schief Nase und einen groß Mund. Meistens trägt sie eine grau Lederhose mit einer rot Bluse und eine grün Jacke. Sie hat einen sympathisch Pole mit dem Name Lech geheiratet. Er spricht Deutsch ohne einen stark polnisch Akzent. Anastasia und Lech treffen sich oft mit einem amerikanisch Student Dann üben sie zusammen die englisch Sprache.

10 Können Sie bitte mal kommen? – Ich würde Sie gern sprechen. Modalverben und Konjunktiv 2

→ Mit Modalverben drückt man aus, in welcher Beziehung man zu einer Aussage steht, ob ich etwas kann oder darf oder tun muss.

Beispiel: Ich kann gut singen. Das darfst du nicht tun.

→ Mit Modalverben (zusammen mit „bitte“) zeigt man auch, dass man höflich ist.

Beispiel: Können Sie bitte das Fenster aufmachen? – Darf ich bitte mal vorbeigehen?

Modalverben heißen die Verben: dürfen, können, mögen (= möchten), müssen, sollen, wollen.

	dürfen	können	müssen	sollen	wollen	möchten
ich	darf	kann	muss	soll	will	möchte
du	darfst	kannst	musst	sollst	willst	möchtest
er, sie, es	darf	kann	muss	soll	will	möchte
wir	dürfen	können	müssen	sollen	wollen	möchten
ihr	dürft	könnt	müsst	sollt	wollt	möchtet
Sie, sie	dürft	können	müssen	sollen	wollen	möchten

→ Bei **ich, du, er-sie-es** ändern die Modalverben den Vokal: dürfen – darf, können – kann, müssen – muss, wollen – will.

Sollen und möchten ändern sich nicht.

Bei **er-sie-es** steht am Ende kein **-t**.

Modalverben stehen fast nie allein. Sie brauchen ein zweites Verb. Mit diesem bilden sie eine Klammer: Das Modalverb steht auf Position 2, das andere Verb im Infinitiv am Ende.

Beispiel: Dieses Medikament **müssen** Sie dreimal täglich **nehmen**.

Modalverb
Position 2

Infinitiv
Satzende

Mit dem Konjunktiv 2 ist man besonders höflich.

Beispiel: Könnten Sie bitte das für mich erledigen?

Würden Sie bitte das Fenster schließen?

Mit „sollen“ und „werden“ im Konjunktiv 2 kann man auch einen Rat geben.

Beispiel: Du solltest länger schlafen.

Ich würde dir raten weniger zu arbeiten.

Bitte	Rat geben	würde = Position 2, Infinitiv = Satzende
könnte	sollte	würde + Infinitiv

1. Bringen Sie die Satzteile in die richtige Reihenfolge.

Beispiel: will - kochen - Sabrina - nicht - heute:

→ Sabrina will heute nicht kochen.

1. sehr gut - spielen - Boris - kann - auf dem Klavier

2. will - Denis - seinen Chef - fragen - um Rat - wegen einer Weiterbildung

3. an der nächsten Station - umsteigen - Sie - müssen - in die Linie 6

4. im Freien - Sport - jeden Abend - Sie - sollten - treiben

5. beim Heruntertragen - des Kinderwagens - bitte - Sie - mir - könnten - helfen

6. ich - bitte - vorbei - hier - gehen - Entschuldigung, - möchte

7. von Ihnen - hören - nicht jeden Tag - möchte - ich - die gleichen Ausreden

8. erst einmal - ich - zum Arzt - würde - gehen - an deiner Stelle

2. Bilden Sie aus den unterstrichenen Textstellen höfliche Sätze mit dem Konjunktiv II: Könnten Sie bitte / Würden Sie bitte ...?

Sehr geehrte Frau Hinninger,

bis nächsten Donnerstag bin ich auf einer Geschäftsreise.

(1) Denken Sie, während ich nicht da bin, an ein paar Dinge.

(2) Gießen Sie morgens die Blumen. Ich habe ein paar Briefe auf

das Diktiergerät gesprochen. (3) Schreiben Sie die Briefe und

bringen Sie sie zur Post. (4) Rufen Sie Herrn Kaiser von der Firma

Allesmacher an und (5) machen Sie einen Termin für nächsten

Freitag um 9 Uhr mit ihm aus. (6) Hören Sie den Anrufbeantworter

regelmäßig ab und (7) informieren Sie mich, wenn jemand mich

sprechen will. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Breithaupt

Chef

Beispiel: 1. *Könnten Sie bitte, während ich nicht da bin, an ein paar Dinge denken?*

2.
3.
4.
5.
6.
7.

Anmerkungen für Lehrkräfte in den Integrationskursen

Bewertung und Punktevergabe

Der Deutsch-Test für Zuwanderer ist eine skalierte Prüfung, d.h. er kann auf den Niveaustufen B1 und A2 bestanden werden.

Bewertung Hören und Lesen

Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt. Die maximal mögliche Punktezahl beträgt 45. Bestanden ist der Prüfungsteil **Hören** und **Lesen** auf Niveau B1 mit mindestens 33 Punkten, auf Niveau A2 mit mindestens 20 Punkten.

Bewertung Schreiben

Diese wird von zwei Prüfern unabhängig voneinander durchgeführt. Bei unterschiedlichen Punkten wird das Mittel errechnet.

Punkte	5	4	3	2	1	0
	B1		A2		A1	
	gut erfüllt	erfüllt	gut erfüllt	erfüllt	erfüllt	0
Inhalt	4 Leitpunkte ausreichend beachtet	3 Leitpunkte ausreichend beachtet oder 4 Leitpunkte nur knapp beachtet	2 Leitpunkte ausreichend beachtet oder 3 Leitpunkte nur knapp	1 Leitpunkt ausreichend beachtet oder 2 Leitpunkte nur knapp	nur 1 Leitpunkt knapp beachtet	1 Punkt Kein Leitpunkt beachtet
Kommunikative Gestaltung	Bewertung erfolgt nach den Kann-Beschreibungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für B1, A2 und A1.					
Korrektheit						
Wortschatz						

Die maximal mögliche Punktezahl beträgt 20. Bestanden ist der Prüfungsteil **Schreiben** auf Niveau B1 mit mindestens 15 Punkten, auf Niveau A2 mit mindestens 7 Punkten.

Bewertung Sprechen

Diese wird von zwei Prüfern unabhängig voneinander durchgeführt. Bei unterschiedlichen Punkten wird das Mittel errechnet.

	B1		A2		A1		
	gut erfüllt	erfüllt	gut erfüllt	erfüllt	erfüllt	0	
Inhalt:							Bewertung nach den Kann-Beschreibungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für B1, A2 und A1
Aufgabe 1A (über sich sprechen)	5	4	3	2	1	0	
Aufgabe 1B (auf Nachfragen eingehen)	5	4	3	2	1	0	
Aufgabe 2A (über eigene Erfahrungen berichten)	10	8	6	4	2	0	
Aufgabe 2B (auf Nachfragen eingehen)	10	8	6	4	2	0	
Aufgabe 3 (etwas aushandeln)	20	16	12	8	4	0	
Aussprache / Intonation	10	8	6	4	2	0	
Flüssigkeit	10	8	6	4	2	0	
Korrektheit	15	12	9	6	3	0	
Wortschatz	15	12	9	6	3	0	

Die maximal mögliche Punktezahl beträgt 100. Bestanden ist der Prüfungsteil **Sprechen** auf Niveau B1 mit mindestens 75 Punkten, auf Niveau A2 mit mindestens 35 Punkten.

Für das Gesamtergebnis B1 muss mindestens der Prüfungsteil **Sprechen** sowie entweder der Teil **Hören** und **Lesen** oder **Schreiben** auf Niveau B1 bestanden werden. Es gibt jedoch Härtefallregelungen für bestimmte Personengruppen, die das Niveau B1 nicht schaffen können.

Wir raten dringend zum Besuch eines Prüfertrainings, damit Sie mit den Bewertungskriterien vertraut werden, auch wenn Sie nicht unbedingt prüfen. Termine und Anmeldung unter www.telc.net.

Weitere Informationen sowie Bewertungsbeispiele und die Kann-Beschreibungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens finden Sie im Handbuch für den Deutsch-Test für Zuwanderer unter www.goethe.de ab S. 60 ff.

Weitere Modelltests und Vorbereitungsmaterialien finden Sie unter www.goethe.de und www.telc.net.

Modelltest 1

Hören

Hören 1

- Ü 1 Kaufhausdurchsage und Werbung
 Ü 2 im Café und im Unterricht
 Ü 3 B
 Ü 4 A
 Ü 5 B
 Ü 6 Sie müssen schnell / dringend den Arzt besuchen. Der Arzt heißt Dr. Kunz. Seine Praxis ist aber vom 3. bis 5. Mai geschlossen. So lange können Sie nicht warten. Sie müssen also zu Dr. Planz gehen, der die Vertretung macht.
 Ü 7 C
 Ü 8 1 A, 2 B, 3 B, 4 A

Hören 2

- Ü 1 Büroöffnungszeiten, Abflugzeiten, Autoverkauf passen nicht

Ü 3

1	2	3	4	5	6
Nachrichten	Sport	Verkehrsmeldung	Wetterbericht	Unterhaltung	keine Nachrichten
A, F, K	H, M	C, E, L	D, I	J, O	B, G, N

- Ü 6 5 B, 6 C, 7 C, 8 A, 9 C

Hören 3

- Ü 1 1 Richtig, 2 Falsch, 3 Falsch, 4 Richtig, 5 Richtig, 6 Falsch
 Ü 2 1 B, 2 A, 3 B, 4 C, 5 B, 6 C
 Ü 4 10 Falsch, 11 C, 12 Richtig, 13 C, 14 Richtig, 15 B, 16 Falsch, 17 A

Hören 4

- Ü 1 B und C
 Ü 2 A
 Ü 3 Frau: A und D, Mann: B und C
 Ü 4 18 E, 19 A, 20 F

Lesen

Lesen 1

- Ü 1 1 eine Kaufhaustafel an der Rolltreppe im Kaufhaus, 2 eine Seite aus dem Fernsehprogramm in einer Fernsehzeitschrift, 3 ein Inhaltsverzeichnis aus einem Buch, 4 eine Übersicht über die Ämter einer Stadt im Internet oder am Rathaus
 Ü 2 Lösungsvorschläge: 1 man will etwas Bestimmtes kaufen, 2 man möchte wissen, was es im Fernsehen gibt, 3 man sucht eine bestimmte Information oder will wissen, worum es im Buch geht, 4 Sie suchen ein bestimmtes Amt

- Ü 3 z. B. Sportamt, Kulturamt, Umweltamt, Jugendamt, Standesamt, Schulamt, ...

- Ü 4 1 Standesamt, 2 Agentur für Arbeit, 3 Ordnungsamt, 4 Integrationsamt, Ausländeramt, 5 Jugend- und Sozialamt

- Ü 5 A: Führerschein

- Ü 6 21 B, 22 B, 23 A, 24 A, 25 A

Lesen 2

- Ü 1 z. B. Stellengesuche, -angebote, Nachhilfe, Babysitten, Autos, ...

- Ü 2 A Verkaufe Wohnzimmerschrank, Buche, 3,50 x 2 m, 10 Jahre alt, aber gut gepflegt. VHB 100 €. Zum Abholen. Telefon: 0611 / 4479693, ab 20.00 Uhr.

- B Bin schon älter und die Hausarbeit fällt mir immer schwerer. Suche zuverlässige Putzfrau, die einmal pro Woche vormittags zu mir kommt und auch bei der Gartenarbeit helfen kann. Tel.: 0689 / 7834298

- C Suche Möbel für Kinderzimmer: Bett, Wickelkommode und einen Schrank. Die Sachen sollten zusammen nicht mehr als 200 € kosten. Ich kann sie selbst abholen.

- Tel.: 0170 / 4560987

- Ü 3 B: günstig

- Ü 4 26 H, 27 D, 28 C, 29 X, 30 F

Ü 5

sucht	bietet an	möchte kaufen	verkauft
sucht	übernimmt	suche	abzugeben
	verkaufe		

- Ü 6 1 F, 2 B, 3 E, 4 D, 5 H

Lesen 3

- Ü 1 1 A, 2 D, 3 B, 4 C

- Ü 2 A

- Ü 3 1 momentan, 2 städtischen, 3 nächsten, 4 Wohnung, 5 rechnen

- Ü 6 33 Richtig, 34 B, 35 Richtig, 36 A

- Ü 7 informieren = Information, einsparen = Einsparung, kritisieren = Kritik, einkaufen = Einkauf, übernachten = Übernachtung, versorgen = Versorgung, anschließen = Anschluss, arbeiten = Arbeit

- Ü 8 1 gesunken, 2 günstig, 3 einen Ausflug, 4 passen Sie ... auf, 5 ist kostenlos, 6 übernachten im Hotel, 7 Nehmen Sie ... in Betrieb

Lesen 4

- Ü 1 Elektrogeräte z. B. MP3-Player, Radios, Haushaltsgeräte z. B. Waschmaschinen, Kaffeemaschinen, Telefone, Handys, Drucker

- Ü 4 37 Richtig, 38 Falsch, 39 Richtig

- Ü 5 1 Anmeldeformular ausfüllen - Gebühr bezahlen - mit der Karte bezahlen

- 2 Sim-Karte einlegen - Akku einlegen - Akku laden - Handy einschalten

- 3 Ware in den Warenkorb legen - Adresse angeben - Rechnungsart wählen - Bestellung abschicken

- 4 Aufnahme drücken - Text aufsprechen - Ansage kontrollieren - Speichern drücken

Lesen 5

- Ü 1 privat:** Ansichtskarte aus dem Urlaub, Briefe an Freunde, die weiter weg wohnen, Einladung, Gratulation
halbformell: Gratulation, Genesungswünsche
formell: Anforderung von Informationen, Bestellung, Korrespondenz mit Ämtern / Versicherungen

Ü 2

privat	halbformell	formell
Liebe Anna	Lieber Herr Berger	Sehr geehrte Damen und Herren
Viele Grüße	Herzliche Grüße	Sehr geehrte Frau Michelsen
Liebe Grüße		Mit freundlichen Grüßen

Ü 3 40 A, 41 B, 42 B, 43 C, 44 A, 45 B

Ü 4 Sie: Ihnen, Sie, Ihr, Ihren; **du:** dein, dir, dich

Ü 5 1 Liebe Frau Meier, ich habe mich sehr über Ihren Brief gefreut.

2 Sehr geehrte Damen und Herren, ich schreibe Ihnen, weil meine Waschmaschine nicht mehr funktioniert.

3 Hallo Hans, wie geht es dir?

4 Ich sende Ihnen freundliche Grüße

5 Liebe Mirna, ich habe mich sehr über deinen Brief gefreut. Wie geht es dir?

6 Ich freue mich, dich bald wiederzusehen. Viele Grüße

Schreiben

- Ü 1** 1. Einladung zu einem Elterngespräch vom Klassenlehrer
 2. Thema des Gesprächs ist Ihr Kind.
 3. Ihr Kind ist sehr gut in der Schule.
 4. Sie sind krank und können nicht kommen.

Ü 2 Sehr geehrter Herr Bruhns, Sie haben mich für Donnerstag um 8 Uhr zu einem Elterngespräch über mein Kind eingeladen. Leider muss ich den Termin absagen.

Ü 3 Ich liege seit gestern mit einer starken Erkältung im Bett und kann unmöglich am Donnerstag mit Ihnen sprechen. Bitte entschuldigen Sie daher, dass ich nicht kommen kann.

Ü 4

höflich	weniger höflich
x	
	x
	x
x	
x	
	x
x	

Ü 5 Da ich aber sehr an einem Gespräch mit Ihnen interessiert bin, möchte ich Sie um einen neuen Termin bitten. In den nächsten beiden Wochen bin ich vormittags frei. Nur am Montag habe ich einen Arzttermin um 11 Uhr.

Ü 6 Mögliche Themen: Weitere Fremdsprachen, Zusatzkurse, zusätzliche Bücher, Mitgliedschaft in einem Verein

Ü 7 Es freut mich auch, dass Nadja so gut in der Schule ist. Ich würde daher gern mit Ihnen darüber sprechen, ob Nadja ins Gymnasium wechseln kann. Außerdem interessiert mich, was Nadja noch lernen soll, damit sie im Gymnasium keine Schwierigkeiten hat.

Mit freundlichen Grüßen

Olga Melnikowa

Sprechen

Sprechen 1

Ü 1 Name: Wie heißen Sie? Wie ist Ihr Name? **Geburtsort:** Wo sind Sie geboren? **Wohnort:** Wo wohnen Sie? **Arbeit / Beruf:** Was sind Sie von Beruf? Was machen Sie beruflich? **Familie:** Sind Sie verheiratet? Haben Sie Familie? **Sprachen:** Welche Sprachen sprechen Sie?

Ü 2 Name: Ich heiße Mohamed Al Sharif. **Alter:** Ich bin 34 Jahre alt. **Familienstand:** Ich bin verheiratet. **Beruf:** Ich bin Elektriker von Beruf. **Land:** Ich komme aus Marokko. **Wohnort:** Ich wohne in Wiesbaden. **Sprachen:** Ich spreche Arabisch und ein bisschen Deutsch.

Ü 3 Es passen nicht: Ich trinke gern Kaffee. Ich fahre mit dem Bus zur Schule. Ich habe Schuhgröße 39.

Ü 4 Haben Sie Hobbys? / Wie alt sind Ihre Kinder? / Haben Sie ein Auto? / Was sind Sie von Beruf? / Wo wohnen Sie? / Arbeiten Sie? / Sind Sie verheiratet?

Sprechen 2

Ü 2 Bild 1: Eine Frau an einem Schreibtisch, im Büro / bei der Arbeit → Thema: Frauen und Beruf / Familie

Bild 2: Ein Mann zu Hause mit seinen zwei Kindern, er kocht in der Küche → Thema: Hausmänner / Familie

Bild 3: ältere Menschen wandern, sind fröhlich / Ausflug → Thema: ältere Menschen

Bild 4: alte Frau in einem Zimmer auf dem Sofa, ist allein → Thema: ältere Menschen

Sprechen 3

Ü 1 Mögliche Lösung:

A „Sag mal, wir sind jetzt schon zwei Monate hier in der neuen Wohnung. Wollen wir nicht eine Einweihungsparty machen?“

B „Okay, aber vielleicht warten wir noch vier Wochen, dann können wir im Garten feiern.“

A „Warum unbedingt im Garten?“

B „Das macht mehr Spaß und wir müssen nicht so viel in der Wohnung putzen.“

A „Na gut. Wen wollen wir denn einladen?“

B „Na, unsere Familien, Freunde, am besten auch die Nachbarn. Dann lernen wir sie kennen und die Party stört sie auch nicht?“

A „Sollen wir auch ein paar Kollegen einladen?“

B „Nein, sonst sind es zu viele. Es sind so schon fast dreißig.“

A „Gut. Grillen wir?“

B „Na klar, wir besorgen Fleisch und Getränke, Salate können die Leute mitbringen.“

A „In Ordnung. Ich würde gern noch einen Kuchen backen. Ich mache meinen leckeren Apfelkuchen.“

B „Super.“

Modelltest 2

Hören

- Hören 1 1 C, 2 B, 3 C, 4 B
 Hören 2 5 C, 6 A, 7 C, 8 B, 9 B
 Hören 3 10 Richtig, 11 C, 12 Falsch, 13 C, 14 Richtig, 15 A, 16 Falsch, 17 B
 Hören 4 18 F, 19 C, 20 B

Lesen

- Lesen 1 21 B, 22 A, 23 C, 24 A, 25 B
 Lesen 2 26 A, 27 H, 28 X, 29 G, 30 D
 Lesen 3 31 Richtig, 32 A, 33 Falsch, 34 C, 35 Falsch, 36 B
 Lesen 4 37 Richtig, 38 Richtig, 39 Richtig
 Lesen 5 40 B, 41 A, 42 B, 43 A, 44 A, 45 C

Modelltest 3

Hören

- Hören 1 1 A, 2 B, 3 C, 4 A
 Hören 2 5 A, 6 C, 7 A, 8 C, 9 B
 Hören 3 10 Richtig, 11 B, 12 Richtig, 13 A, 14 Falsch, 15 C, 16 Richtig, 17 A
 Hören 4 18 D, 19 A, 20 E

Lesen

- Lesen 1 21 A, 22 B, 23 C, 24 B, 25 C
 Lesen 2 26 A, 27 X, 28 E, 29 B, 30 G
 Lesen 3 31 Falsch, 32 C, 33 Falsch, 34 C, 35 Richtig, 36 B
 Lesen 4 37 Richtig, 38 Falsch, 39 Richtig
 Lesen 5 40 B, 41 A, 42 A, 43 C, 44 C, 45 C

Modelltest 4

Hören

- Hören 1 1 A, 2 C, 3 B, 4 B
 Hören 2 5 B, 6 B, 7 A, 8 C, 9 B
 Hören 3 10 Richtig, 11 C, 12 Richtig, 13 A, 14 Richtig, 15 A, 16 Richtig, 17 B
 Hören 4 18 E, 19 A, 20 F

Lesen

- Lesen 1 21 B, 22 B, 23 B, 24 C, 25 B
 Lesen 2 26 A, 27 G, 28 C, 29 X, 30 H
 Lesen 3 31 Falsch, 32 A, 33 Richtig, 34 A, 35 Falsch, 36 B
 Lesen 4 37 Falsch, 38 Falsch, 39 Richtig
 Lesen 5 40 A, 41 C, 42 A, 43 B, 44 A, 45 C

Wortschatz

1 Ämter und Behörden

- Ü 1 1 Standesamt, 2 Finanzamt, 3 Einwohnermeldeamt/
 Bürgerbüro, 4 Wohnungsamt, 5 Ordnungsamt, 6 Arbeitsamt
 Ü 2 1 b (a,c), 2 e (a), 3 d (c), 4 c, 5 a (c, d, e)

Ü 3 1 befristet, 2 berechtigt, 3 gültig, 4 abgelaufen, 5 schriftlich

Ü 4a 1 f, 2 e, 3 g, 4 b, 5 c, 6 d, 7 a

Ü 5 1 am, 2 um, 3 am, 4 ab/um, 5 von, 6 bis, 7 zwischen, 8 am, 9 um, 10 im, 11 im, 12 für/keine Präposition, 13 bis zum, 14 bis

Ü 6 1 Fahrerlaubnis, 2 Formular, 3 Behörde, 4 Bescheid, 5 Erlaubnis, 6 Angabe, 7 Staatsangehörigkeit, 8 Heimatland, 9 benötigen

2 Banken und Versicherungen

Ü 1 1 zahlen, 2 eröffnen, 3 abbuchen, 4 leihen

Ü 2 1 eröffnen, 2 überweisen, 3 abzuheben, 4 abgebucht

Ü 3 1 d, 2 c, 3 a, 4 b

Ü 4 1 Krankenversichertenkarte – zum Arzt gehen, 2 Kreditkarte – bezahlen, 3 Kundenkarte – Rabatt bekommen, 4 EC-Karte – Geld abheben (bezahlen)

Ü 5 1 die Karte einstecken, 2 auszahlen anklicken, 3 Geheimzahl/PIN eingeben, 4 den Betrag eingeben oder anklicken, 5 Bestätigung drücken, 6 das Geld entnehmen, 7 die Karte entnehmen

Ü 6 1 bar, 2 EC-Karte, 3 Kreditkarte, 4 per Überweisung, 5 Einzugsermächtigung

Ü 7 1 Passwörter, 2 E-Mailadresse, 3 Umsatzsteuer, 4 monatlich, 5 abgebucht

Ü 8 1 Arbeitslosenversicherung, 2 Unfallversicherung, 3 Kfz-Versicherung, 4 Krankenversicherung, 5 Pflegeversicherung, 6 Haftpflichtversicherung, 7 Hausratversicherung

3 Arbeit

Ü 1a

der Lehrer	die Lehrer
der Polizist	die Polizisten
der Busfahrer	die Busfahrer
der Krankenpfleger	die Krankenpfleger
der Programmierer	die Programmierer
der Kaufmann	die Kaufmänner
die Lehrerin	die Lehrerinnen
die Polizistin	die Polizistinnen
die Busfahrerin	die Busfahrerinnen
die Krankenpflegerin	die Krankenpflegerinnen
die Programmiererin	die Programmiererinnen
die Kauffrau	die Kauffrauen

Ü 1b z. B. Schreiner, Schneider, Ingenieur, Rechtsanwalt, Arzt, Elektriker

Ü 2 1 angestellt, 2 befristet, 3 arbeitslos, 4 selbstständig

Ü 3a Arbeitsvertrag, Arbeitsschuhe, arbeitslos, Heimarbeit, Teilzeitarbeit, Zeitarbeit, Arbeitskleidung, Arbeitsstelle, Arbeitsplatz, Hausarbeit, Arbeitsbuch, Arbeitsamt, Schichtarbeit, Mitarbeit

Ü 3b Arbeitsamt: Dorthin geht man, wenn man Arbeit sucht.

Arbeitsbuch: Im Unterricht hat man ein Kursbuch und ein Arbeitsbuch: Im Arbeitsbuch sind viele Übungen. **arbeitslos**: Man hat zurzeit keine Arbeit. **Hausarbeit**: Die Arbeit zu Hause: Putzen, Kochen, Bügeln, u. a. **Heimarbeit**: Man arbei-

tet für eine Firma von zu Hause aus. **Arbeitskleidung:** Das ist spezielle Kleidung. Polizisten z.B. haben eine Uniform. **Arbeitsschuhe:** spezielle Schuhe, die man an bestimmten Arbeitsplätzen zum Schutz tragen muss. **Arbeitsstelle** = Arbeitsplatz, **Mitarbeit:** Wie engagiert man seine Arbeit macht. **Schichtarbeit:** Man arbeitet zu unterschiedlichen Zeiten, manchmal von 6.00–15.00 Uhr, manchmal nachts von 22.00–6.00 Uhr. **Arbeitsvertrag:** Wenn man in einer Firma eine feste Stelle hat, regelt dieser Vertrag z.B. wie viel Gehalt man bekommt, wie viel Urlaub man hat, etc. **Teilzeitarbeit:** Man arbeitet z.B. nur 20 Stunden pro Woche. **Zeitarbeit:** Man ist bei einer Firma unter Vertrag, die einen an andere Firmen vermittelt.

Ü 4 1 e, 2 f, 3 d, 4 b, 5 c, 6 a

Ü 5 1 nehmen (machen), 2 machen, 3 entlassen, 4 arbeiten, 5 Angestellte, 6 Mitarbeiter, 7 Kollegen

Ü 6 2.3. – März, 14.5. – Mai, 1.7 – 3.7. – Juli, 20.8. – August, 30.9. – September, 1.11. – 15.11. – November

Ü 7 1 Falsch, 2 Falsch, 3 Falsch, 4 Richtig, 5 Falsch, 6 Richtig, 7 Falsch, 8 Falsch, 9 Richtig, 10 Falsch

4 Arbeitssuche

Ü 1 „Guten Tag, mein Name ist Lermontov. Ich habe Ihre Anzeige gelesen und wollte fragen, ob die Stelle noch frei ist. Ich arbeite seit zehn Jahren als Fahrer.“

„Ja, die Stelle ist noch frei. Haben Sie Interesse?“

„Ja, ich würde gerne vorbeikommen und mich vorstellen.“

„Gut. Haben Sie den nötigen Führerschein, C, meine ich?“

„Ja, den habe ich.“

„Können Sie am Freitagmorgen kommen, mit Ihren Unterlagen?“

„Ja, das geht, wann denn?“

„Um 10.00 Uhr? Sie haben die Adresse?“

„Ja, die habe ich. 10.00 Uhr passt mir.“

„Gut, ich notiere mir kurz Ihre Daten. Sagen Sie mir bitte noch einmal Ihren kompletten Namen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Adresse.“

„Anatoli Lermontov, geboren am 23. August 1971. Ich wohne in Köln, in der Spiegelgasse 3.“

„Dann bis Freitag, Herr Lermontov.“

„Bis Freitag, danke.“

Ü 2 1 Beruf, 2 Stellenanzeige, 3 Bewerbung, 4 Zeugnisse, 5 Lebenslauf, 6 Anschreiben, 7 Vorstellungsgespräch

Ü 3 1 Absender, 2 Empfänger, 3 Datum, 4 Betreffzeile, 5 Anrede, 6 Gruß, 7 Unterschrift

Ü 4 1 A, 2 B, 3 A, 4 A, 5 A, 6 B, 7 A, 8 B, 9 A

Ü 5 1 Sehr geehrte, 2 Mit großem Interesse, 3 entnehmen, 4 abgeschlossen, 5 verfüge 6 über, 7 familiären, 8 spreche, 9 Vorstellungsgespräch

5 Wohnen

Ü 1 von links nach rechts: die Küche, das Bad, das Schlafzimmer, das Wohnzimmer, unten: der Flur

Ü 2 von links nach rechts: der Herd, der Kühlschrank, die Waschmaschine, der Kleiderschrank, der Sessel, das Sofa, das Bett, der Tisch, das Bild, der Stuhl

Ü 3a 1 ausziehen, 2 einziehen, 3 umziehen

Ü 3b Zuerst muss die Familie alles einpacken. Dann muss sie die Sachen hinuntertragen und ins Auto laden. Danach muss sie die Sachen in die neue Wohnung hinauftragen. Später macht sie Pause. Schließlich packt sie die Kartons und Kisten aus.

Ü 4 1 Mieter, 2 nachbarschaftlichen, 3 Hausordnung, 4 beachten, 5 Lärm, 6 Kinderwagen, 7 erlaubt, 8 trennen, 9 Hausverwaltung

Ü 5

													K				V
													A				E
			M	I	E	T	W	O	H	N	U	N	G	U			R
M	I	E	T	V	E	R	T	R	A	G			T				M
			N	E	B	E	N	K	O	S	T	E	N	I			I
						A	L	T	B	A	U			O			E
						K	A	L	T	M	I	E	T	E	N		T
			E	I	N	F	A	M	I	L	I	E	N	H	A	U	S
																	R

Ü 6 1 klein, 2 dunkel, 3 modern, teuer, 4 gemütlicher, 5 hässlich, 6 schmal, 7 niedrig

Ü 7 1 Elektrogeräte, 2 Küchenmöbel, 3 Möbel, 4 Haushaltsgeräte, 5 Räume / Zimmer, 6 Gebäude

6 Gesundheit

Ü 1 der Kopf, die Schulter, der Arm, die Hand, der Finger, die Brust, der Rücken, der Bauch, das Bein, der Fuß, der Hals, der Zahn, das Organ (die Organe), der Magen, das Herz, das Gesicht, das Auge, die Nase, das Ohr (die Ohren), der Mund, die Stirn

Ü 2 z. B. Rückenschmerzen, Asthma, Rheuma, Zahnschmerzen

Ü 3 1 geschnitten, 2 verletzt, 3 verbrannt, 4 gebrochen

Ü 4 „Praxis Dr. Michel, guten Tag.“

„Guten Tag, Yildirim ist mein Name. Ich hätte gern einen Termin, ich habe starke Magenschmerzen.“

„Eigentlich geht es erst wieder morgen Nachmittag.“

„Geht es nicht früher? Ich habe starke Schmerzen.“

„Dann kommen Sie jetzt noch vorbei, wir haben bis 12.00 Uhr Sprechstunde. Allerdings wird es etwas dauern, das Wartezimmer ist voll.“

„Ich komme dann jetzt gleich, danke.“

„Bis gleich, auf Wiederhören. Denken Sie bitte an Ihre Versicherungskarte und die 10 € Praxisgebühr.“

Ü 5

Arzt	Patient
Ich messe jetzt Ihren Blutdruck.	Vor drei Jahren hatte ich eine Operation.
Seit wann haben Sie die Schmerzen?	Ich habe oft starke Kopfschmerzen.
Kommen Sie bitte morgen früh zur Blutabnahme.	Ich habe seit zwei Tagen Fieber und alles tut mir weh.
Brauchen Sie eine Krankmeldung?	Ich vertrage das Antibiotikum nicht gut.

Die Tabletten nehmen Sie bitte dreimal täglich zu den Mahlzeiten.	Nein, geben Sie mir bitte keine Spritze.
Wir machen eine Ultraschalluntersuchung.	
Ich schreibe Ihnen ein Rezept.	

- Ü 6 a+b** 1 Tabletten / einnehmen, 2 Salbe / auftragen, 3 Tropfen / nehmen, 4 Verband / anlegen, 5 Pflaster / draufkleben
Ü 7 1 Unfall, 2 Krankenhaus, 3 Notaufnahme, 4 Versichertenkarte, 5 behandelt, 6 Arzt, 7 Krankenschwester

7 Schule und Ausbildung

- Ü 1** der Spitzer, das Heft, der Ordner, der Kugelschreiber, der Buntstift (die Buntstifte), der Radiergummi, das (Lehr)buch
Ü 2 1 d (b, g), 2 c, 3 b (d), 4 a, 5 e (b, g), 6 g, 7 f
Ü 3 1 sprechen, 2 buchstabiert, 3 verstanden / erklären, 4 bedeutet, 5 Schreiben
Ü 4 1 später, 2 früh, 3 gleich, 4 Nachmittags, 5 erst, 6 fast
Ü 5

			1	K	I	T	A																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
--	--	--	---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ü 6 Lea ist 16 und hat die **Schule** abgeschlossen. Jetzt möchte sie sich um ein **Praktikum** bewerben. Am liebsten bei einer Bank, weil sie später vielleicht dort eine **Ausbildung** machen möchte. In zwei Wochen hat sie das **Vorstellungsgespräch**. Sie möchte aber auf jeden Fall das Fachabitur machen, denn so findet man leichter einen **Ausbildungsplatz**.

Ü 7 1 anerkannt, 2 studieren, 3 begonnen, 4 gemacht, 5 abgeschlossen, 6 bestehen, 7 ablegen, 8 suche, 9 findet, 10 bekommen, 11 absolviert, 12 bewerbe

Ü 8 1 c, 2 b, 3 d, 4 a, 5 e, 6 l, 7 h, 8 g, 9 i, 10 j, 11 k, 12 f

8 Mobilität

Ü 1 Keine Verkehrsmittel sind: Heißluftballon, Zeppelin, Einrad, Hubschrauber

Ü 2 1 Fahrplan, 2 Fahrschule, 3 Fahrzeug, 4 Fahrkarte, 5 Rennfahrer; andere Wörter sind z.B. Fahrrad, Fahrlehrer, Fahrbahn, ...

Ü 3a 1 fliegen, 2 abfahren, 3 ankommen, 4 zurückfahren

Ü 3b gehen: ausgehen, weggehen, zurückgehen, hingehen, raufgehen, runtergehen, rausgehen

fahren: wegfahren, umfahren, zurückfahren, abfahren, hinfahren, überfahren, rauffahren, runterfahren, rausfahren

fliegen: wegfliegen, zurückfliegen, abfliegen, hinfliegen

steigen: aussteigen, umsteigen, einsteigen, aufsteigen

Ü 4 1 Ampel, 2 Einfahrt, 3 Tankstelle, 4 Kreuzung, 5 Einbahnstraße

Ü 5 „Entschuldigung, wie komme ich zum Kurhaus?“
 „Gehen Sie geradeaus bis zur nächsten Kreuzung, dann nach rechts. Sie sehen dann schon das Kurhaus.“

„Wo ist denn hier eine Apotheke, bitte?“

„In der nächsten Straße links, gegenüber der Post.“

„Wissen Sie, wo die Luisenstraße ist?“

„Oh, das ist ein bisschen kompliziert. Am besten, Sie gehen zurück bis zu der Ampel da vorne. Da gehen Sie rechts, gleich wieder rechts, um den Platz herum und dann fragen Sie besser noch einmal.“

Ü 6 z.B. „Wann soll denn die Abfahrt sein?“

„Es gibt einen Zug um 8.45. Sie müssten in Mainz umsteigen. Um 10.48 wären Sie in Köln. Ginge das?“

„Brauchen Sie auch eine Rückfahrt?“

„Wie zahlen Sie?“

„Gleis 3, aber ich drucke Ihnen die Verbindung aus.“

Ü 7 1 Meldungen, 2 Fahrt, 3 Hinweis, 4 überholt, 5 Verkehrsbehinderungen, 6 Stau, 7 besteht, 8 Unfallstelle, 9 befinden, 10 Fahrbahn, 11 Bauarbeiten, 12 gesperrt, 13 Autobahnbrücke

9 Medien

Ü 1a Presse (Zeitung), Rundfunk (Radio), Fernsehen (Fernseher), Internet (Internetseite)

Ü 1b Lösungsvorschlag: Telefon, Handy, Fax, E-Mail

Ü 2 1 e (f, g), 2 f, 3 b (e), 4 c, 5 h, 6 d (a), 7 a, 8 g (e)

Ü 3

Politik	Wirtschaft/Geld
EU-Außenminister treffen sich in Madrid	DAX eingebrochen
Obama in Berlin	In der Automobilbranche drohen Massenentlassungen
Feuilleton/Medien	Sport
Harry Potter wird erwachsen	Geffert gewinnt Gold über 100 m
Wie viele Talkshows braucht man eigentlich?	Sensation zum Bundesliga-Start

Ü 4 1 private, 2 öffentlich-rechtliche, 3 Sender, 4 Rundfunkgebühren, 5 Werbung

Ü 6 Stecker einstecken, Gerät einschalten, Land und Sprache einstellen, mit dem Computer verbinden, CD einlegen und Software installieren, Testseite drucken

Ü 7

	Wer	Was	Wann	Wo
1	das Land Hessen	200 Millionen € ausgeben	im nächsten Jahr	
2	Marathonlauf	stattfinden	25.05.	Stuttgart
3	Wirtschaftsminister	Steuersenkungen	nächstes Jahr	Berlin
4	FC Bayern	Trainer entlassen	gestern Abend	München
5	Ministerium für Wirtschaft	umziehen	im Herbst	

10 Einkaufen

Ü 1 Supermarkt, Kaufhaus, Drogerie, Bäckerei, Apotheke, Kiosk

Ü 2

Obst und Gemüse	Milchprodukte	Fleischwaren	Backwaren	Konserven / Fertiggerichte
Bananen	Yogurt	Hühnchen	Brötchen	Ravioli
Bohnen	Käse	Salami		Tütensuppe
Kiwis				

Tiefkühlkost	Getränke	Süßwaren	Toilettenartikel
Pizza	Wasser	Schokolade	Duschgel
Eis	Apfelsaft	Bonbons	Handcreme

Ü 3 1 0,99 €, 2 0,65 €, 3 4,99 € 4 1,99 € 5 0,35 € 6 0,87 €

Ü 4

kostet viel	kostet wenig	kostet nichts
teuer	preiswert	gratis
	günstig	kostenlos
	billig	umsonst

Ü 5a Mantel, Jacke, Sportschuhe, Pullover, Socken, Hose, Sweatshirt, Hemd, Schal, T-Shirt

Ü 5b z.B. Rock, Jeans, Anzug, Kostüm, Shorts, Badeanzug, Bluse

Ü 6 1 eng, 2 chic, 3 elegant, 4 schmutzig, 5 kurz, 6 altmodisch

Ü 7 1 h, 2 d, 3 b, 4 f, 5 c, 6 g, 7 a, 8 e

Grammatik

1 „Der Mensch“, „ein Mensch“ oder „Mensch“?

Gebrauch der Artikel

Ü 1 1 Franka Kortner kommt aus **der** Schweiz. 2 Sie hat **den** einen Bruder und **die** zwei Schwestern. 3 **Die** Franka sucht **die** eine größere Wohnung. 4 Denn sie hat oft Besuch von **dem** ihrer Schwägerin aus **der** Slowakei. 5 Die hat **die eine** große Familie: **den** ihren Mann, **die** fünf Kinder und einen Hund. 6 **Die** ihre Familie zu treffen ist für Franka **eine die** schönste Zeit des Jahres.

Ü 2 1 Herr Leonhard hat eine Tochter. 2 Die Tochter ist Köchin. 3 Sie arbeitet in einem großen Hotel. 4 Das Hotel liegt auf einem Berg. 5 Die Gäste fahren mit einer Seilbahn hinauf. 6 Sie genießen dort die köstlichen Speisen. 7 Im Sommer kommen die meisten Gäste. 8 Daher arbeitet dort im Sommer eine größere Zahl von Kellnern.

Ü 3 1 eine, 2 Die ... (---), 3 Die ... das, 4 (---), 5 der ... eine, 6 dem ... eine, 7 (---) ... (---), 8 Der ... (---), 9 dem ... ein

Ü 4 Liebe Frau Gebhard,

mein Sohn Markus konnte gestern nicht die Schule besuchen, weil er einen wichtigen Arzttermin hatte. Ich bitte Sie daher sein Fehlen zu entschuldigen. Die Hausaufgaben für Montag hat ihm Bruno Roth gegeben.

Der Arzt hat meinen Sohn gegen Zeckenbisse geimpft. Markus darf deswegen eine Woche lang nicht an dem Sportunterricht teilnehmen. Ich bitte Sie daher, ihn in der nächsten Woche von dem Sportunterricht freizustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Annett Weber

2 Die Chefin sitzt auf der zweiten Stelle. Satzbau

Ü 1 1 Wir möchten am Sonntag eine Reise nach Dresden machen. 2 Heute hat Evelina in der Schule ihre Abiturprüfung gemacht. 3 Dora geht gern bei schönem Wetter am Rhein spazieren. 4 Sie sagt, dass sie oft schwimmen geht. 5 Wenn du so weiterlernst, wirst du den Test mit guten Noten schaffen. 6 Die Blumen wachsen gut, weil es in der Nacht immer regnet. 7 Das Fest war ein Erfolg, obwohl ein paar Gäste nicht kommen konnten. 8 Die neue Wohnung ist schön, obwohl sie im Hinterhaus liegt.

Ü 2 Liebe Irina, ich schreibe dir heute aus dem Urlaub. Vor einer Woche sind Igor und ich an den Rhein gefahren. Wir haben dort die Weinberge gesehen und wir haben Wein getrunken. Es gibt am Rhein viele Sehenswürdigkeiten. In Rüdesheim ist ein Museum für Musikinstrumente, das uns sehr gefallen hat. Mit der Seilbahn konnten wir hinauf zum Niederwald fahren, wo ein großes Denkmal der Germania steht. Von dort konnten wir das Rheintal sehen. Morgen fahren wir weiter nach Koblenz. Ich hoffe, dass das Wetter so schön wie bis jetzt bleibt. Ich grüße dich aus dem Urlaub. Deine Elena

3 Ich lese gerade ein Buch. – Lesen macht mir immer Spaß. Gegenwart

Ü 1

ich	du	er / sie / es	wir	ihr	sie / Sie
habe	hast	hat	haben	habt	haben
komme	kommst	kommt	kommen	kommt	kommen
halte	hältst	hält	halten	haltet	halten
finde	findest	findet	finden	findet	finden
arbeite	arbeitest	arbeitet	arbeiten	arbeitet	arbeiten
sage	sagst	sagt	sagen	sagt	sagen
helfe	hilfst	hilft	helfen	hilft	helfen
lese	liest	liest	lesen	lest	lesen
fange an	fängst an	fängt an	fangen an	fangt an	fangen an
finde	findest	findet	finden	findet	finden
bin	bist	ist	sind	seid	sind
weiß	weißt	weiß	wissen	wisst	wissen
trage	trägst	trägt	tragen	tragt	tragen
nehme	nimmst	nimmt	nehmen	nehmt	nehmen

Ü 2 1 nimmt, 2 holt, 3 legt, 4 schlägt, 5 gibt, 6 trinkt, 7 hilft, 8 startet, 9 gibt

Ü 3 1 a, 2 b, 3 c, 4 b, 5 b

4 Das Wetter war gestern schön. Wir haben einen Ausflug gemacht. Vergangenheit

Ü 1

Infinitiv	Präteritum	Perfekt	Infinitiv	Präteritum	Perfekt
arbeiten	arbeitete	hat gearbeitet	helfen	half	hat geholfen
bekommen	bekam	hat bekommen	kochen	kochte	hat gekocht
denken	dachte	hat gedacht	kommen	kam	ist gekommen
essen	aß	hat gegessen	legen	legte	hat gelegt
fahren	fuhr	ist gefahren	liegen	lag	hat gelegen
finden	fand	hat gefunden	nennen	nannte	hat genannt
fragen	fragte	hat gefragt	sein	war	ist gewesen
geben	gab	hat gegeben	vergessen	vergaß	hat vergessen
gehen	ging	ist gegangen	werden	wurde	ist geworden
haben	hatte	hat gehabt	wissen	wusste	hat gewusst

Ü 2 1 sind ... angekommen, 2 haben gefunden, 3 gab, 4 hat ... geschmeckt, 5 haben ... gemacht, 6 sind ... gegangen, 7 sind ... gekommen, 8 haben ... teilgenommen, 9 haben ... besichtigt

Ü 3 1 waren, 2 haben ... gefühlt, 3 hat ... gefallen, 4 haben ... gemacht, 5 gab, 6 waren, 7 haben ... mitgenommen, 8 haben ... gegessen, 9 konnten, 10 haben ... gespielt, 11 waren, 12 sind ... gekommen

Ü 4 1 konnte, 2 nahm ... teil, 3 teilte ... mit, 4 konnte, 5 gab, 6 lernte (gelernt hat), 7 waren

Ü 5 1 Nachdem Ines ihre Arbeit beendet hatte, ging sie nach Hause.

2 Juan hatte schon lange seine Schule abgeschlossen. Erst jetzt beschloss er Krankenpfleger zu werden.

3 Selma hatte drei Jahre in Frankreich gelebt, bevor sie nach Deutschland kam.

5 Wir treffen uns am Montag um 3. – Ich werde bestimmt pünktlich sein. Zukunft

Ü 1 1 Um 9 Uhr kommt Herr Brenner ins Büro. 2 Von 11 bis 13 Uhr besichtigt sie mit dem Chef eine Baustelle. 3 Am Dienstag um 10 Uhr trifft sie Frau Tümmler. 4 Ab 12 Uhr macht sie die Abrechnungen. 5 Um 13 Uhr hat sie ein Essen mit dem Chef.

Ü 2 Lösungsbeispiele – andere Lösungen möglich: Es werden mehr alte Menschen als heute leben. – Es wird große Probleme mit dem Müll geben. – Die Deutschkurse werden nicht am Computer stattfinden. – Die Leute werden zum Mond reisen. – Es wird kein Bargeld, sondern Chipkarten zum Bezahlen geben. – Es wird kein anderes Klima herrschen als heute. – Auf der Erde werden die Menschen eine Weltsprache sprechen. – Die Leute werden nicht mehr Urlaub haben. – Sie werden länger arbeiten. – Es wird nicht mehr vernünftige Politiker geben.

Ü 3 1 Ich werde das Bad nachher putzen. 2 Ich werde danach die Hemden wegräumen. 3 Ich werde den Keller sofort aufräumen. 4 Heute Nachmittag werde ich den Wasserhahn reparieren. 5 Gleich werde ich den Müll runter bringen. 6 Die alten Zeitungen werde ich bald wegbringen. 7 Am Nachmittag werde ich den Hausmeister anrufen. 8 Im Reisebüro werde ich nachher anrufen.

6 Auf der Mauer, unter dem Baum Präpositionen Ort

Ü 1 1 auf den / einen Berg, 2 ins / in ein Eiscafé, 3 auf den / einen Flohmarkt, 4 nach Frankfurt, 5 zu (den) Freunden, 6 in den Garten, 7 ins / in ein Kino, 8 an den / einen Strand, 9 zu (den) Verwandten, 10 in den / einen Wald

Ü 2 (auch andere Lösungen möglich) 1 Anna hängt an einem Ast. 2 Sandra liegt auf einem Ast. 3 Sabine sitzt neben der Katze. 4 Olga liegt auf dem dicken Ast. 5 Peter sitzt in einem Loch. 6 Tim sitzt auf der Schaukel. 7 Wladimir sitzt in einem Vogelhaus. 8 Zuco ist unter dem Baum. 9 Roco badet in einem Wasserglas. 10 Fatima sitzt im Wasser.

Ü 3 1 bis / bis zum, 2 neben der / bei der, 3 zwischen dem, 4 der, 5 zum, 6 gegenüber von, 7 dem, 8 in dem / im, 9 im, 10 an der, 11 in den, 12 bis zum, 13 nach, 14 auf der

7 Am Montag um 12 Uhr. Präpositionen Zeit

Ü 1 1 seit, 2 am, 3 um, 4 bis zum, 5 lang, 6 vor, 7 mit, 8 zum, 9 über, 10 während

Ü 2 1 am, 2 für, 3 ohne, 4 zum, 5 für, 6 mit, 7 für, 8 aus, 9 bis, 10 am, 11 am, 12 nach, 13 um, 14 bis, 15 über

8 ..., weil es so schöner ist. Deshalb schreiben wir. Konnektoren

Ü 1 1 oder, 2 und, 3 aber, 4 doch, 5 denn

Ü 2 1 deshalb / darum / deswegen, 2 trotzdem, 3 schließlich, 4 dann

Ü 3 1 Aber Herr Burda fehlt noch. 2 Ich bleibe trotzdem zu Hause. / Trotzdem bleibe ich zu Hause. 3 Sie muss deshalb noch einmal zum Bäcker gehen. 4 Doch der Zug ist immer noch nicht gekommen. 5 Wir machen dann gleich einen heißen Tee. / Dann machen wir gleich einen heißen Tee.

Ü 4 1 obwohl, 2 ob, 3 wie, 4 seitdem, 5 bevor, 6 wohin, 7 damit, 8 weil, 9 als

9 Der kleine Mann mit der großen Frau. Adjektivdeklinaton

Ü 1 1 einer großen, 2 ein weißes, 3 eine gute, 4 ein hoher, 5 Ein kleines, 6 eine kleine, 7 ein hübsches, 8 einen schönen

Ü 2 1 offenen, 2 zweistündige, 3 interessante, 4 achten, 5 farbigen, 6 Moderne, 7 neunten, 8 leckere, 9 kleinen, 10 gesammelte, 11 bevorstehende, 12 diesjährigen

Ü 3 Anastasia Klein ist eine mittelgroße blonde Frau. Sie hat blaue Augen, eine schiefe Nase und einen großen Mund. Meistens trägt sie eine graue Lederhose mit einer roten Bluse und eine grünen Jacke. Sie hat einen sympathischen Polen mit dem Namen Lech geheiratet. Er spricht Deutsch ohne einen starken polnischen Akzent. Anastasia und Lech treffen sich oft mit einem amerikanischen Studenten. Dann üben sie zusammen die englische Sprache.

10 Können Sie bitte mal kommen? – Ich würde Sie gern sprechen. Modalverben und Konjunktiv 2

Ü 1 1 Boris kann sehr gut auf dem Klavier spielen. 2 Denis will seinen Chef wegen einer Weiterbildung um Rat fragen. 3 Sie müssen an der nächsten Station in die Linie 6 umsteigen. 4 Sie sollten jeden Abend im Freien Sport treiben. 5 Könnten Sie mir bitte beim Heruntertragen des Kinderwagens helfen? 6 Entschuldigung, ich möchte bitte hier vorbei gehen. 7 Ich mag nicht jeden Tag die gleichen Ausreden von Ihnen hören. 8 Ich würde an deiner Stelle erst einmal zum Arzt gehen.

Ü 2 2 Würden / Könnten Sie morgens die Blumen gießen? 3 Würden / Könnten Sie die Briefe schreiben und (sie) zur Post bringen? 4 Würden / Könnten Sie Herrn Kaiser von der Firma Allesmacher anrufen? 5 Würden / Könnten Sie mit ihm einen Termin für nächsten Freitag um 9 Uhr ausmachen? 6 Würden / Könnten Sie den Anrufbeantworter regelmäßig abhören? 7 Würden / Könnten Sie mich informieren, wenn...

Bildquellen

S. 101 Klett-Archiv (Hans-Jürgen Hantschel, Wiesbaden), Stuttgart; S. 117.1 Fotolia LLC (wibaimages), New York; S. 117.2 Fotolia LLC (Walter Luger), New York; S. 125.1 Klett-Archiv (Renate Weber), Stuttgart; S. 125.3 iStockphoto (RF), Calgary, Alberta; S. 125.4 Fotolia LLC (DeVice), New York; S. 137.1 creativ collection Verlag GmbH, Freiburg; S. 137.2 Fotolia LLC (makuba), New York; S. 137.3 shutterstock (Erwin Wodicka), New York, NY; S. 137.4 shutterstock (Orange Line Media), New York, NY; S. 137.5 Fotolia LLC (PeJo), New York; S. 138.1 MEV Verlag GmbH, Augsburg; S. 138.2 MEV Verlag GmbH, Augsburg; S. 138.3 shutterstock (Franck Boston), New York, NY; S. 138.4 shutterstock (EuToch), New York, NY; S. 138.5 iStockphoto (RF/Johnny Lye), Calgary, Alberta; S. 138.6 shutterstock (PhotoCreate), New York, NY; S. 14 iStockphoto (Daniel Loiselle), Calgary, Alberta; S. 141.1 MEV Verlag GmbH, Augsburg; S. 141.2 Fotolia LLC (Rolf S.), New York; S. 141.3 Klett-Archiv (Beate und Werner Osterholz, Paderborn), Stuttgart; S. 141.4 iStockphoto, Calgary, Alberta; S. 141.5 Getty Images RF, München; S. 141.6 MEV Verlag GmbH, Augsburg; S. 141.7 Getty Images RF (Photo Disc), München; S. 141.8 iStockphoto (Werner Moser), Calgary, Alberta; S. 141.9 iStockphoto (MICHELANGELOBOY), Calgary, Alberta; S. 141.10 Fotolia LLC (philipus), New York; S. 144.1 creativ collection Verlag GmbH, Freiburg; S. 144.2 iStockphoto (Sjoerd van der Wal), Calgary, Alberta; S. 144.2 iStockphoto (ene), Calgary, Alberta; S. 144.4 Klett-Archiv, Stuttgart; S. 147.1 Klett-Archiv (Nadia Fügert), Stuttgart; S. 147.2 Klett-Archiv (Nadia Fügert), Stuttgart; S. 147.3 Klett-Archiv, Stuttgart; S. 147.4 Klett-Archiv (Rausch, Linsenhofen), Stuttgart; S. 147.5 Klett-Archiv (Stefanie Plisch de Vega), Stuttgart; S. 147.6 Das Fotoarchiv RF (RF), Essen; S. 153 Klett-Archiv (Hans-Jürgen Hantschel, Wiesbaden), Stuttgart; S. 157 PONS GmbH, Stuttgart; S. 160 Klett-Archiv (Hans-Jürgen Hantschel, Wiesbaden), Stuttgart; S. 165 Klett-Archiv (Hans-Jürgen Hantschel), Stuttgart; S. 175 Klett-Archiv (Hans-Jürgen Hantschel, Wiesbaden), Stuttgart; S. 24.1 VISUM Foto GmbH (Thomas Langreder), Hamburg; S. 24.4 Klett-Archiv (Stefanie Plisch de Vega), Stuttgart; S. 56.2 Getty Images (The Image Bank), München; S. 58.1 Fotolia LLC (Monkey Business), New York; S. 58.2 JupiterImages photos.com (RF/photos.com), Tucson, AZ; S. 58.3 MEV Verlag GmbH, Augsburg; S. 58.4 Fotolia LLC (Simone van den Berg), New York; S. 61 Klett-Archiv (Laura Hantschel, Wiesbaden), Stuttgart; S. 7 JupiterImages photos.com (photos.com), Tucson, AZ; S. 77.1 iStockphoto (dra_schwartz), Calgary, Alberta; S. 77.2 Avenue Images GmbH RF (image 100), Hamburg; S. 82 Fotolia LLC (philipus), New York; S. 9 shutterstock (Holger Mette), New York, NY; S. 97.1 Fotosearch Stock Photography (Digital Vision), Waukesha, WI; S. 97.2 Getty Images (punchstock), München

Mit Erfolg zum Deutsch-Test für Zuwanderer

Test- und Übungsbuch

Audio-CD 1

Track	Aufgabe	Länge
1	Modelltest 1, Beispiel	00:57
2	Modelltest 1, Nummer 1–4	04:16
3	Modelltest 1, Nummer 5–9	05:22
4	Modelltest 1, Übung 1	00:49
5	Modelltest 1, Übung 2	01:18
6	Modelltest 1, Übung 3	00:52
7	Modelltest 1, Übung 4	01:38
8	Modelltest 1, Übung 5	01:12
9	Modelltest 1, Übung 6	01:15
10	Modelltest 1, Beispiel	01:02
11	Modelltest 1, Nummer 10 und 11	01:44
12	Modelltest 1, Nummer 12 und 13	01:51
13	Modelltest 1, Nummer 14 und 15	02:06
14	Modelltest 1, Nummer 16 und 17	01:45
15	Modelltest 1, Übung	00:35
16	Modelltest 1, Übung	00:45
17	Modelltest 1, Nummer 18, 19 und 20	03:43
18	Modelltest 1, Beispiel Sprechen Aufgabe 1	00:30
19	Modelltest 1, Prüferfragen	00:22
20	Modelltest 1, Beispiel Sprechen Aufgabe 2	01:03
21	Modelltest 1, Prüferfragen	00:36
22	Modelltest 1, Beispiel Sprechen Aufgabe 3	01:05
23	Modelltest 2, Nummer 1–4	05:59
24	Modelltest 2, Nummer 5–9	05:23
25	Modelltest 2, Beispiel	01:07
26	Modelltest 2, Nummer 10 und 11	01:34
27	Modelltest 2, Nummer 12 und 13	01:26
28	Modelltest 2, Nummer 14 und 15	01:49
29	Modelltest 2, Nummer 16 und 17	01:34
30	Modelltest 2, Nummer 18, 19 und 20	05:22
		59:10

Audio-CD 2

Track	Aufgabe	Länge
1	Modelltest 3, Nummer 1–4	06:07
2	Modelltest 3, Nummer 5–9	05:45
3	Modelltest 3, Beispiel	01:45
4	Modelltest 3, Nummer 10 und 11	01:41
5	Modelltest 3, Nummer 12 und 13	02:01
6	Modelltest 3, Nummer 14 und 15	01:50
7	Modelltest 3, Nummer 16 und 17	01:57
8	Modelltest 3, Nummer 18, 19 und 20	05:34
9	Modelltest 4, Nummer 1–4	06:20
10	Modelltest 4, Nummer 5–9	05:49
11	Modelltest 4, Beispiel	01:25
12	Modelltest 4, Nummer 10 und 11	02:03
13	Modelltest 4, Nummer 12 und 13	01:46
14	Modelltest 4, Nummer 14 und 15	01:46
15	Modelltest 4, Nummer 16 und 17	01:51
16	Modelltest 4, Nummer 18, 19 und 20	05:36
17	Mitschnitt einer mündlichen Prüfung	13:23
		66:51

Sprecher:

Sascha Becker, Mirjam Dienst, Mario Pitz, Heike Denking, Michael Speer, Regina Lebherz, Tobias Grauer

Sprecher Mündliche Prüfung:

Britta Weber, Ali Reza Cholanazadeh Baranzadeh, Bedriye Yidirim

Regie:

Hede Beck

Tontechnik:

Michael Vermathen

Produktion:

Osswald GmbH & Co., Leinfelden-Echterdingen

© und ® Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2009

Mit Erfolg zum Deutsch-Test für Zuwanderer A2 - B1

- empfohlen von telc
- gezielte Prüfungsvorbereitung für den Deutsch-Test für Zuwanderer
- für Ihren Deutschkurs und für Selbstlerner

Der Testteil enthält:

- eine ausführliche Vorstellung des Zuwanderer-Tests
- einen Modelltest mit Schritt-für-Schritt-Training zu den Prüfungsteilen:
 - Hören
 - Lesen
 - Schreiben
 - Sprechen
- 3 Modelltests zur Prüfungssimulation, einer davon für Jugendliche
- Lösungen zur Selbstkontrolle

Der Übungsteil enthält:

- je 10 Wortschatz- und Grammatikkapitel zum Wiederholen des Prüfungswortschatzes und von grammatischen Strukturen
- Redemittel für die Prüfung
- Lerntipps und Tipps zur Prüfungsvorbereitung
- Lösungen zur Selbstkontrolle
- Hinweise für Kursleitende

